



+ TOP-MUSIK-CD

FRAUENPOWER PUR MIT 12 HÖLLISCH STARKEN SONGS

Deutschland 7,50 €

www.stereoplay.de

Die technische Dimension von HiFi

stereoplay

5/2022

stereoplay

**DAS BESTE AUS
ROCK, FOLK,
BLUES &
KLASSIK**

*Mit Beth Hart,
Ann Wilson,
Inga Rumpf feat.
Keith Richards
u.v.m.*

APERTURA • DAVIS AUDIO • KLIPSCH • PMC • SÜSSKIND

LAUTSPRECHER TRENDS 2022



**VON
AMAZON
BIS TIDAL**
Streaming-Dienste
im Vergleich,
welcher passt
am besten



REKKORD F400

**NEUER STERN AM
ANALOGHIMMEL**



**VOR-END-KOMBI
IM SUPERTEST**

Audio Research Reference
6SE und 80S



ADVANCE PARIS WTX-STREAM TUBES

STREAMER-WINZLING MIT RÖHRE

Österreich: 8,30 € / Schweiz: 13,80 Sfr
BeNeLux: 8,70 € / Italien: 10,20 €
Spanien: 10,20 € / Slowenien: 10,20 €
Frankreich 10,20 € / Finnland: 10,80 €
Dänemark: 85,00 DKK / Griechenland: 10,80 €



BIG LOVE

MC901 AC | MC1502 AC | MC1.25KW AC



Fünf Jahre AC-Sondergarantie
AC empfiehlt Shunyata Power-Produkte.



www.audio-components.de

040 - 40 11 30-380



EDITORIAL

Bernd Theiss

Ausverkauft

Gerade in schweren Zeiten ist Ausgleich wichtig. Was kann da besser sein, als es sich mit einem schönen Album bequem zu machen und für eine Weile die Welt auszublenden, die Seele baumeln zu lassen und einfach nur die geliebte Musik zu genießen.

Die Kraft der Musik

Dabei wird mir bewusst, liebe Leserinnen und Leser, dass das Konzert in den eigenen vier Wänden eines der wenigen Hobbys ist, das nicht durch Corona gelitten hat. Es konnte sogar manches ausgefallene Live-Event ersetzen.

Und selbst wenn stockende Lieferketten den Nachschub an neuen Geräten hier und da verzögern, was für betroffene Hersteller und Händler sicher eine starke Belastung darstellt, sind wir als Audiophile doch vergleichsweise gut durch die Pandemie gekommen.

Doch nun bricht eine Zeit an, wo auch die Zeitschriften die Folgen von Corona zu spüren bekommen. Das betrifft leider auch die *stereoplay*, die Sie gerade in den Händen halten. Die extrem gestiegene Nachfrage nach Papierpro-

dukten durch Online-Lieferdienste wie Amazon, aber auch der Papierhunger Chinas und ein monatelanger Streik der finnischen Papierindustrie haben den Markt leergefegt und die Preise explodieren lassen. Einzelne Sorten, wie die bisher von *stereoplay* genutzte, sind ausverkauft. Unsere Produktion hat alles drangesetzt, gute Alternativen zu finden, wofür ihr mein großer Dank gilt! Es ist ihr vorerst gelungen, unser Druckpapier durch die schöne Qualität Galerie Brite Silk zu ersetzen, die aber knapp 20 Prozent leichter ist.

Wenn Ihnen die *stereoplay* diesmal also dünner als gewohnt vorkommt, darf ich versichern, dass diese Ausgabe mit vier Standlautsprechern, einer superedlen Röhren-Vor-/End-Kombi von Audio Research, einem ausführlichen Vergleich der wichtigsten Streaming-Dienste und Analogem, inhaltlich schwergewichtig wie gewohnt ist. Und unsere Covermount-CD „Great Voices – Strong Ladies“ ist Genuss pur.

Lassen Sie bei dieser Musik die Seele baumeln, und viel Spaß beim Lesen,

Einzigartig purer Klang

nuLine Jubilee



Handwerkskunst vollendet: Mit Stahl beschichtet, gezielt oxidiert, sorgsam versiegelt. nuLine – Maßstab in Klang und Technik.

nuLine 34 Jubilee: Kompaktbox, Ausführung Cortenstahl 500,- €/Box.
nuLine 34 (o. Abb.): Schwarz, Weiß oder Echtholz furnier je 365,- €/Box.

nuLine 284 Jubilee: Standlautsprecher 1.500,- €/Box.
nuLine 284 (o. Abb.): Standardausführungen 995,- €/Box.
(inkl. 19 % MwSt./zzgl. Versand, Gratisversand in DE und AT)

Nur direkt von nubert.de

Nubert electronic GmbH, Goethestr. 69, D-73525 Schwäbisch Gmünd,
30 Tage Rückgaberecht · Webshop www.nubert.de · Vorführstudios in
Schwäb. Gmünd, Duisburg · Expertenberatung +49 (0) 7171 8712-0

nubert[®]
EHRliche LAUTSPRECHER

INHALT 5/2022

TEST UND TECHNIK

LAUTSPRECHER

Passive Standlautsprecher

- 010 Apertura Armonia Evolution
- 014 Davis Acoustics Courbet Nr.4
- 018 Suesskind Audio Beo Carbon
- 022 PMC Fact8 Signature

Aktiver Kompaktlautsprecher

- 026 Klipsch The Fives McLaren Edition

RÖHREN-VOR-/ENDSTUFEN-KOMBI

- 032 Audio Research Reference 80S + Reference 6SE

RÖHREN-STREAMER

- 048 Advance Paris WTX-Stream Tubes

KOPFHÖRER

- 040 Grado RS2X

PHONO-PRE & PLATTENSPIELER

- 042 Cayin CS-6PH
- 045 Rekkord F400



- 54** Great Voices – Strong Ladies vereint jede Menge Frauen-Power. Starke Frauen aus Rock, Folk, Jazz und Klassik.



- 32** Die Audio-Research-Kombi ist ein Meisterwerk und demonstriert, wie fantastisch Röhren klingen können.



- 10** Fünf Spikes für ein Hallelujah: Die Apertura wird mit einem zusätzlichen Spike an den Boden angekoppelt



- 18** Die Suesskind Beo Carbon kombiniert einen Monitor mit einem Bass-Untersatz. Ob das harmonisch klingt?



45 Der Rekkord F400 sieht vertraut aus. Kein Wunder, stammt das tolle Laufwerk doch aus dem Schwarzwald.



40 Der neue Grado ist ein kleiner Traum für HiFi-Enthusiasten, die möglichst hautnah an die Nuancen wollen

MAGAZIN

006 News und Stories

Spannende neue Produkte: Ein All-in-One-Plattenspieler von +Audio, ein High-Res-Portable mit Röhren von Cayin und zwei Oldschool-CD-Spieler von Pro-Ject

RATGEBER & SERVICE

028 Lautsprechertechnik

In unserer Lautsprechertechnik-Serie geht es diesmal um Chassis-Sonderformen inklusive, nicht erschrecken, Corona-Hochtöner.

050 Streaming-Dienste

Der Überblick zeigt, was die Anbieter ambitionierten Musikliebhabern zu bieten haben.

060 Markenportrait: Velodyne

Velodyne Acoustics steht für Tieftön in Perfektion – seit über 39 Jahren.

STEREOPLAY MUSIC

054 stereoplay-CD

Great Voices Strong Ladies vereint jede Menge Frauen-Power. Starke Frauen aus Rock, Folk, Jazz und Klassik.

120 stereoplay-Musik

Neues und neu Aufgelegtes von u.a. Brian May, The Weather Station, The Jeremy Days, Calexico, Franz Ferdinand und den Red Hot Chili Peppers

128 Vinyl

Neue LPs von Sparks, Gerald Clayton, Janis Ian und Oumou Sangaré

Alle Testgeräte alphabetisch

048	Advance Paris WTX-Stream Tubes	022	PMC Fact8 Signature
010	Apertura Armonia Evolution	045	Rekkord F400
032	Audio Research Reference 6SE	018	Suesskind Audio Beo Carbon
032	Audio Research Reference 80S	003	Editorial
042	Cayin CS-6PH	008	Elektr. Tagebücher
014	Davis Acoustics Courbet Nr.4	039	Vor 30 Jahren
040	Grado RS2X	064	Leserbriefe
026	Klipsch The Fives McLaren Edition	116	Impressum
		117	Rang & Namen – die Test-Übersicht
		130	Vorschau

NEWS & PRODUKTE



Pro-Ject CD Box S3/DS3

Red-Book CD-Doppel

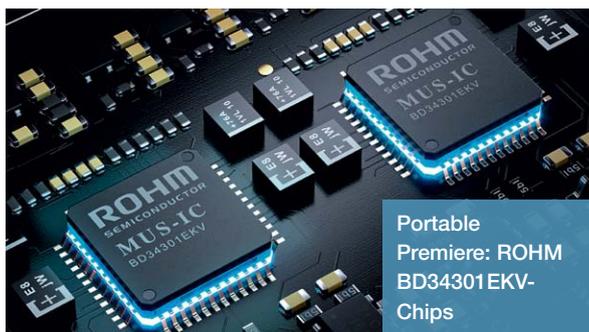
Zwei Oldschool-CD-Spieler von Pro-Ject bereichern den nicht mehr ganz so üppig bestückten CD-Spieler-Markt. Pro-Ject CD Box S3 (400 Euro) und CD Box DS3 (siehe Foto) sind beide angenehm klein, technisch aber hochwertig ausgestattet. Die CD Box S3 ist das erste Produkt der neuen S3-Linie. Dem Gerät mit Aluminiumgehäuse liegt eine Fernbedienung bei. Die CD Box DS3 (700 Euro) stellt die neue DS3-Linie vor. Beide Geräte setzen auf Slot-in-Laufwerke, die für die Wiedergabe von CDs nach Red-Book-Standard optimiert sind. Test folgt.

www.audiotra.de

Cayin N8ii

Mobiler HiRes-Player mit Röhren

Cayin präsentiert mit dem N8ii einen mobilen HiRes-Player für die anspruchsvolle Musikwiedergabe unterwegs. Wie von Cayin gewohnt, handelt es sich beim N8ii um einen Player mit Röhrentechnik vom Feinsten. Neben der kompromisslosen Ausstattung und Klangabstimmung, für die Cayin seit jeher steht, glänzt diese mobile HiRes-Maschine durch eine Röhren-Ausgangsstufe sowie durch erstmalig in einem portablen HiRes-Produkt eingesetzte ROHM BD34301EKV-Chips. Die unverbindliche Preisempfehlung beträgt 3.680 Euro. Bis zum 19.04.2022 ist der N8ii im Cayin-Shop zum Einführungspreis von 3.498 Euro zu haben. cayin.de



THE+RECORD PLAYER

All-in-One mal anders

Neu im IDC-Klaassen-Vertrieb ist die Marke +Audio. Der THE+RECORD PLAYER bietet in der Basis-Version einen Pro-Ject-Plattenspieler mit Alu-Tonarm und Ortofon OM10 Tonabnehmer, ein 2-Wege-Lautsprechersystem mit 100 Watt Gesamtleistung und ist in Nussbaum gekleidet. Die Special Edition hat einen Carbon-Arm und ein MM-Tonabnehmer-System vom Typ Ortofon 2M Red sowie ein Ahorn-Kleid. Beide bieten zudem Bluetooth, einen Digitaleingang sowie einen USB-Ausgang zum Digitalisieren von LPs. Die Preise: 1.800 Euro/2.000 Euro.

<https://idc-kllassen.com>



DIE NEUE VENTO

Außergewöhnlich dynamisch

Die neu entwickelte Vento Serie überzeugt mit ihrer scharfkantigen Formgebung und den ikonisch geschwungenen Seitenwänden. Erstmals eingesetzte Titanium-Graphit-Chassis sorgen im Mittel- und Tieftonbereich für dynamischen Klang und unterstreichen die Eleganz dieser Premium-Serie.

Elektrische Tagebücher

Ich wollte ja nur einen Streamer installieren.

Und die App „downloaden“. Und dann Musik hören. Leider bietet der Hersteller fünf praktisch gleichnamige Apps an, von denen vier rein gar nichts mit der Streaming-Hardware zu tun haben. Dann versucht endlich die richtige App, ihren Spielpartner zu finden. Falls mein Router, dessen Betriebssystem mit jedem Update um gefühlte 30 Prozent fetter wird, das zulässt. Die Sicherheit, klar. Und die sicherste Hard- und Software ist wohl jene, die gar nicht erst funktioniert?

Wenn diese Hürde übersprungen ist, geht eine „einfach bedienbare“ App auf. Muss der Funktionsumfang unbedingt mit dem Preis der Hardware zulegen, bis niemand mehr durchsteigt?

Einige Nerds sind offenbar der Ansicht, dass ein Klangregler in Form von 35 Digitalfiltern noch längst nicht genug ist. Dafür dauert das Laden der Covers auch nur eine halbe Stunde. Falls man sowohl einen Server als auch eine weitere „Netzwerk Resource“ (ein paar Terabyte „Storage“) besitzt, könnte es unter gewissen Umständen sogar klappen, dass der Streamer sogar auf beides zugreift und...

Stop. Lassen wir das. Also Leute: Ich bin seit Commodore, Atari und Telefonmodem dabei. Aber so genervt war ich noch nie. Wem will man das zumuten? Beim letzten Streamer flutschte es sogar bis zu den ersten Takten, dann brach jedes Musikstück nach exakt fünf Sekunden ab, „Verbindung verloren“. Nach einer Stunde Fehlersuche habe ich aufgegeben. Ich bin weder Netzwerkspezialist noch „Early Adopter“. (Das sind Leute, die alles kaufen, was garantiert nicht funktioniert). Wenn ich gefühlt 100-mal tippen und wischen muss, bis der erste Ton kommt, obendrein immer noch die Plage mit Dateiformaten und System zu erdulden habe (iOS oder Windows, DSD ja oder nein, WAV, aber nicht FLAC, etcetera, pp), dann ist das alles für mich kein Hörvergnügen. Falls jemand den Weg zu seinem Ziel erklärt: gut.

Aber es soll doch bitte keiner behaupten, das ginge so in Ordnung. Der beste Streamer oder Server, den ich jemals auf dem Tisch hatte, basierte auf einem kompletten Rechner, besaß einen Touch-Bildschirm, war vorinstalliert, unmittelbar benutzbar und hatte ein CD-Laufwerk, das die Scheiben ohne weiteres Zutun auf die Festplatte beförderte. Das ist mehr als zehn Jahre her und bis heute unübertroffen. Leider gibt es das System nicht mehr.

Es war offenbar zu einfach.



ROLAND KRAFT
Redaktion *stereoplay*



Handmade in Germany



Verkauf auch direkt
ab Manufaktur.



PLAYER I



POWER I

Alles für einen

Statt für viele Hörplätze einen möglichst breiten Kompromiss zu ermöglichen, fokussiert sich die Apertura Armonia Evolution auf den Sweet Spot. Hat die Spezialisierung Vorteile?

Die Seelenverwandtschaft von Eltern und Lautsprecher-Herstellern ist mitunter frappierend. Bei Eltern herrscht oft großer Stolz auf die eigenen Kinder, verbunden mit dem fast unerschütterlichen Glauben, dass diese in praktisch jeder Hinsicht zu Großem fähig sind, wenn man sie nur lässt. Auch Lautsprecher-Hersteller präsentieren ihre Schöpfungen

überdurchschnittlich guter Klangqualität belohnt. Eventuelle Mithörer müssen laut Sieveking Abstriche in Kauf nehmen.

So offene Worte sind in der Branche selten, ihre Einordnung wird dem Hörtest vorbehalten bleiben. Doch zunächst zum Lautsprecher selbst.

Unter optimalen Bedingungen belohnt die Armonia Edition mit Musik, nichts als Musik.

Mehr als eine Box

Auf den ersten Blick ist die Armonia Evolution eine Standbox nach dem Zweiweg-Bassreflex-Prinzip, die 6200 € pro Paar kostet. Doch den Lautsprecher auf diese grobe Charakterisierung herunterzubrechen, würde interessante Details unter den Tisch fallen lassen. Etwa das außergewöhnliche Gehäuse. Auffallender noch als die nach außen gewölbten Seitenwände, solche sieht man auch bei anderen Lautsprechermarken, sind die schrägen Fronten, die die Tief- und Hochtöner auch bei paralleler Ausrichtung der Seitenwände leicht zum Hörer hin anwinkelt. Die Kombination der nicht zur Rückwand parallelen Front mit gekrümmten Seitenwänden verhindert stehende Wellen zwar nicht, mindert ihren Einfluss aber etwas.

Für Stabilität sorgt laut Apertura auch die Unterteilung des Gehäuses in sieben Kammern und die Verwendung von 21 Millimeter starken Gehäusewänden. Die Bodenplatte weist sogar eine Stärke von

oft mit dem Bewusstsein, etwas durch und durch Herausragendes erschaffen zu haben. Auf Kritik an Teilbereichen reagieren sie häufig unwirsch.

Kein Wunder, wenn Jan Sieveking vom Apertura-Vertrieb im Gespräch für Überraschung mit der Aussage sorgt: „Die Armonia Evolution ist ein Lautsprecher für Egoisten!“ Die ungläubige Frage darauf: „Darf das zitiert werden?“ – „Sehr gerne!“ lautet die Antwort. Weiter erläutert der audiophile Überzeugungstäter Sieveking, dass die Armonia Evolution eine höchst genaue Justierung auf den Hörplatz benötigt und diesen Sweet Spot dann mit



39 Millimetern auf. In ihrer Mitte findet sich ein sogenannter Zentralspike. Er soll für die feste Kopplung zwischen Lautsprechergehäuse und Boden sorgen, während die vier seitlich an Auslegern befestigten Gehäusefüße hauptsächlich als Kippschutz dienen. Im durch einen Hochflor-Teppich auf optimales Dämpfungsverhalten getunten *stereoplay*-Hörzimmer zeigte sich der Zentralspike als probates Mittel für klanglich optimale Fixierung. Die sonst bei schmalen Lautsprechern gern eingesetzten Bodenplatten erwiesen sich hier als unnötig.

Trotz der Bassreflexöffnung in der Anschlussplatte, die mit einem Single-Wiring-Terminal ausgestattet ist, ist die Apertura-Standbox gut für wandnahe Aufstellung geeignet. Ab 30 Zentimetern Distanz stellt sich in einem neutralen Hörzimmer ein ausgeglichener Bass ein.

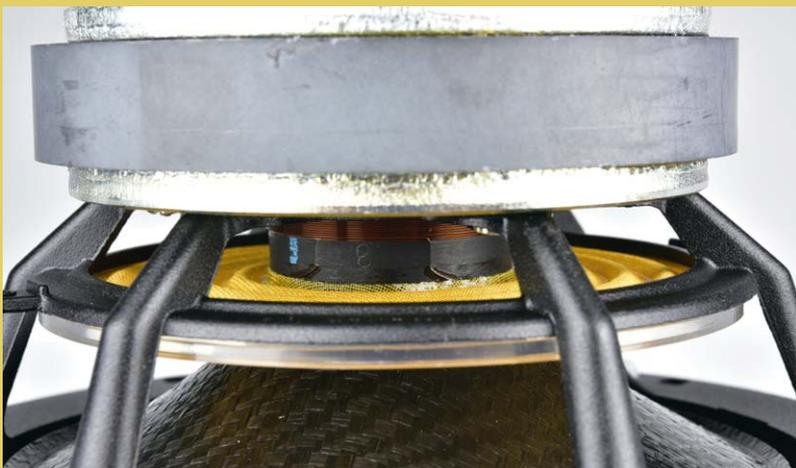
Erwähnenwert: Aus Sicht des Hörers außen, neben den Hochtönern, befinden sich Filzapplikationen in eingefrästen Vertiefungen, die zur Verminderung der vom Hochtöner erzeugten Kantenreflexionen dienen.

Der Hochtöner selbst ist als echtes Bändchen (siehe auch nächste Seite) ein selten gesehenes Schmankerl. Mit acht Millimetern in der Breite hat er horizontal auch bei höchsten Frequenzen ein nahezu perfektes Rundstrahlverhalten, vertikal bündelt er stark. Deshalb ist die präzise vertikale Ausrichtung des Hochtöners auf die Ohrhöhe

Hinter der Terminal-Platte residiert die individuell auf die verbauten Chassis abgestimmte Frequenzweiche.

klangentscheidend, um die maximale Hochtontransparenz zu erzielen. Für tiefere Frequenzen zuständig ist ein 18-Zentimeter-Langhub-Bass, der tiefe 32 Hz (-6 dB) erreicht und dem bis 102 dB SPL nicht die Puste ausgeht – der dafür aber auch stärkere Verstärker braucht. Das Impedanzminimum bleibt mit 4,7 Ohm erfreulich hoch, sodass auch Push-Pull-Röhrenverstärker eine gute Wahl darstellen. Für Single-Ended-Amps schluckt die aufwendige Weiche der Evolution zu viel Energie, der Wirkungsgrad ist leicht unterdurchschnittlich.

Mit dem Luxman L-509X ging die Armonia Evolution gut versorgt in den Hörtest. Nach ausgiebigen Experimenten mit Position, Ausrichtung und Zentralspike-Höhe galt es „La vie en Rose“ in der Interpretation von Chuck Mangione zu reproduzieren. Faszinierend, wie beim langsamen Intro jede Betätigung eines Pumpventils des Flügelhorns Luftgeräusche beim Tonwechsel erzeugte. Das vermittelte den Eindruck, sehr tief in das Blechblasinstrument hineinschauen zu können. Leise aber dennoch mühelos durchhörbar und mit genügend Kraft gesellte sich der Bass dazu. Viel weicher als das Flügelhorn präsentierte sich die mit Besen bearbeiteten



Eine sogenannte Isostatic-Matrix-Membran sorgt im unteren Mittel- und Tieftonbereich für Schub, die Zentralspinne (gelb) ist großzügig hinterlüftet.



Die Membran des Hochtöners besteht aus einem nur oben und unten aufgehängten Streifen 8 Millimeter breitem Aluminium, der Magnet hinten ist sehr kräftig.

Von Chassis und Frequenzweichen

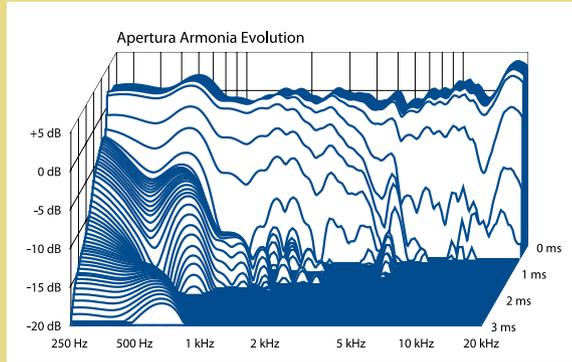
Mit dem großen Bändchen besitzt die Apertura einen in Bezug auf sauberes Ein- und Ausschwingverhalten ziemlich idealen Schallwandler. Um seine Vorteile über einen breiten Frequenz-

und Pegelbereich nutzen zu können, braucht er aber viel Fläche. Sein Bändchen von 8 x 120 Millimetern entspricht in der Fläche etwa einer Kalotte mit 35 Millimetern Durchmesser, bündelt

vertikal aber deutlich stärker, horizontal deutlich weniger. Die tiefe Übernahmefrequenz zum Tieftöner verlangt genau auf das Chassis abgestimmte Frequenzweichen.

Hierzu werden Hoch- und Tieftöner einzeln vermessen und dann paarweise selektiert. Die Frequenzweichen stimmt Apertura dann über die Werte der Bauelemente auf die Treiber ab.

Dass sich die Prozedur lohnt, sieht man am gerade im Mittelhochtonbereich blitzsauberen Wasserfalldiagramm.



Becken. Die Apertura beherrscht eine breite Palette an Klangschattierungen, die bei Live-Konzerten häufig untergeht und die Musikproduktion fast schon zur eigenständigen Kunstform erhebt.

Als Nächstes ging es dann in die „Halle des Bergkönigs“ (Peer Gynt Suiten – Göteborgs Symfoniker unter Neeme Järvi). Das hatte Druck und war dabei rhythmisch präzise und mit spürbar leichtem Atem. Gefallen konnte die Mischung aus Transparenz und Wärme. Furios gelang das Ende des Satzes, ohne ins Harte umzuschlagen. Gefordert wurde dabei auch der

souveräne Luxman. Die Apertura Armonia Evolution mag Leistung, setzt diese aber auch in Dynamik um.

Fazit: Die Apertura Armonia Evolution will kein Lautsprecher für alle Fälle sein. Gerade weil sie sich dem widersetzt, ist sie für eher wandnahe, exakte, für einen Sweet Spot angepasste Aufstellung optimal. So spielt sie breitbandig und mühelos, lebendig und gleichzeitig warm und rhythmisch auf den Punkt. Manchmal macht es einfach Spaß, ein Egoist zu sein.

Bernd Theiss



Die äußeren Füße dienen hauptsächlich als Kippschutz, für Bodenkontakt sorgt ein Zentralspike unter dem Gehäuse.

Apertura Armonia Evolution

6.200 Euro

Vertrieb: Sieveking Sound GmbH & Co KG

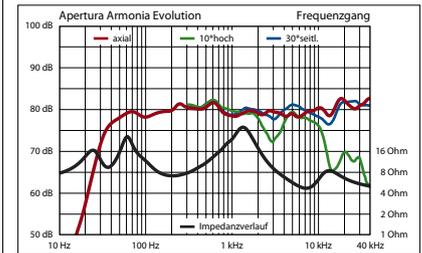
Telefon: 0421 / 68 48 93 0

www.sieveking-sound.de

Maße (BxHxT): 20,5 x 107 x 29,1 cm

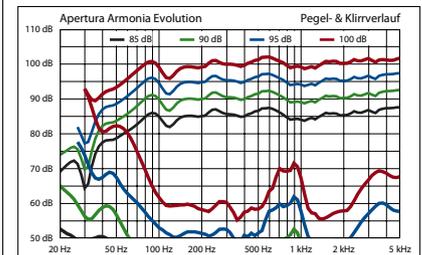
Gewicht: 22 kg

Messdiagramme



Frequenzgang & Impedanzverlauf

Leichter Bassabfall und etwas unruhig, aber insgesamt ausgeglichene Impedanz überall über 4 Ohm



Pegel- & Klirrvorlauf 85-100 dB SPL

Bis 90 dB SPL sehr niedrig, darüber leichter Klirranstieg zwischen 700 Hz und 1 kHz

Untere Grenzfrequ. -3/-6 dB

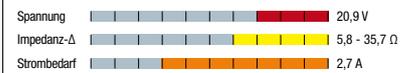
39/32 Hz

Maximalp. 102 dB SPL

Praxis und Kompatibilität

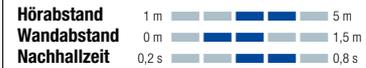
Verstärker-Kompatibilitätsdiagramm

Braucht einen Verstärker, der eine hohe Spannung liefern kann, in Bezug auf Strom unkritisch, Röhren willkommen



Raumakustik und Aufstellung

Verträgt Aufstellung nahe der Wand und lebendige Räume, vertikal genau auf Ohrhöhe ausrichten

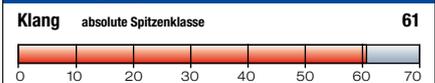


Bewertung

Natürlichkeit	11
Feinauflösung	14
Grenzdynamik	12
Bassqualität	11
Abbildung	13

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
7	7	9

stereoplay Testurteil



Gesamturteil	84 Punkte
Preis/Leistung	sehr gut

Pro-Ject
AUDIO SYSTEMS

AUTOMAT A1



Im Vertrieb von **Atr.** Lust auf Hifi

Mehr Info auf www.audiotra.de



Cabasse



THE PEARL KESHI

Götter- Liebling

Sieht klein aus, klingt aber erstaunlich erwachsen: Man sollte Davis Acoustics auf dem Radar haben. Die Franzosen haben mit der Courbet Nr.4 eine hoch-musikalische Standbox erschaffen.

Nicht von den Fotos auf dieser Seite täuschen lassen. Wir brauchen einen Maßstab. Am besten gleich einen Zollstock. Denn diese Lautsprecher sind nur 82 Zentimeter hoch. Sie sind süß. Dabei aber unerwartet schwer: Zwei Mal 24 Kilogramm gilt es aufzustellen. Das kann man gut auch alleine.

Der Name deutet bereits die Heimat an. Wir sind in Frankreich. Etwa im Nordwesten von Paris. Die Firma heißt Davis Acoustics. Hatten wir bislang noch nicht auf dem Schirm. Ein Fehler. Denn die Franzosen verstehen es wirklich, Musik in die Bude zu bringen.

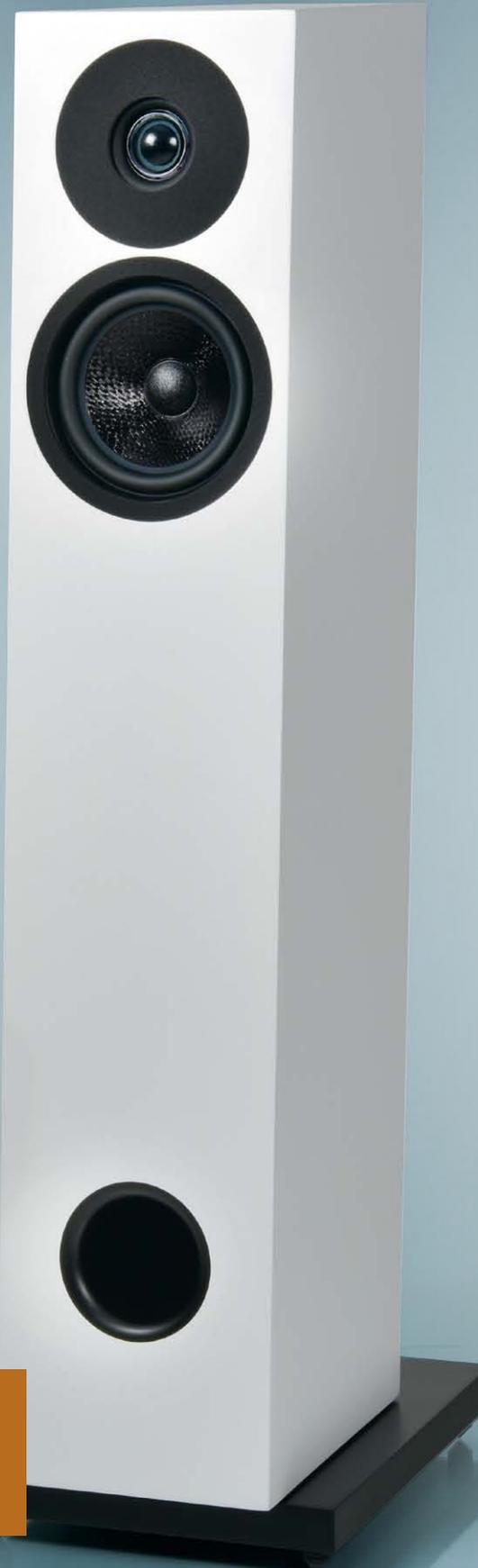
Doch schauen wir zuerst auf die technischen Details. Die sind maximal unaufgeregt. Halt ein Zweiwegler. Aber unsere Kollegen von den französischen Fachmedien haben bereits eine Goldmedaille verliehen – der höchste Triumph für einen Hersteller in Frankreich, einen Diapason D’Or. Dahinter steht auch der Wille zur Eigenständigkeit. So werden alle Chassis am Firmenstandort in Handarbeit gefertigt. In der Höhe spielt ein Gewebehohtöner auf, keine Wundermaterialien. Aber man will Tempo ausstellen, deshalb gibt es im Signaltransfer ein Edelkabel aus hochreinem Kupfer mit Teflon-Isolierung. Dazu muss man auch wissen: Die Frequenzwei-

che wird komplett frei verdrahtet. Aller Energiefluss soll möglichst direkt die Chassis erreichen. Hier will jemand den Turbo anwerfen. Noch ein Blick auf den Tief-/Mitteltöner. Dessen Schwingspule wurde verlängert, um auch echte Tiefbass-Informationen mit langem Hub zu ermöglichen. Wer im weltweiten Web surft, wird stets auf ein dotter-gelbes Membran-Material treffen. Das ist Kevlar mit 13 Zentimetern und im Originalzustand.

Bitte nicht Gelb

Doch der deutsche Vertrieb hat sich eine Sonderversion erbeten. So wird das Kevlar schwarz eingefärbt. Sieht deutlich besser aus und lässt zudem keine Assoziationen zu den alten Bowers & Wilkins-Membranen aufkommen. Wer sie Out of the Box kauft, muss die Bodenplatte montieren. Keine großartige Arbeit, das gelingt in Minuten. Davis Audio hat ein perfektes Set von Schrauben und Spikes beigelegt. Zudem gibt es ein Video bei YouTube.

Sieht groß aus, bringt aber nur 82 Zentimeter und 24 Kilo vor die Ohren. Beschallt jedoch mühelos mittlere Räume bis 25 Quadratmeter.





Die Bodenplatte muss angeschraubt werden. Gelingt aber einfach. Hinein geht es über ein Single-Wiring-Terminal.

Ebenso einfach gelingt auch der Anschluss. Da gibt es nur ein – zugegeben sehr gutes – Single-Wiring-Terminal direkt hinter der Weiche. Die Bassreflex-Energie wird zur Front gepustet. Wir könnten die Kleine also auch wandnah aufstellen. Was wieder die Frage nach der Zielgruppe aufwirft. Groß können alle. Doch eine klangstarke Box für kompakte Räume – das ist ein spannendes Feld. Wenn denn auch der Preis stimmt. Hier gibt sich Davis selbstbewusst. Die Courbet Nr.4 liegt bei 2500 Euro. Nicht wirklich billig, nicht wirklich teuer. Einzig muss sich der Käufer zwischen Schwarz, Weiß und Grau im Finish entscheiden.

Bass-Mogler

Werfen wir die Elektronik an und schließen die Kabel an – wie mag die Kleine klingen? Der erste Eindruck: Das Klangbild ist weit größer als man von dieser kompakten Standbox erwarten würde. Das lässt viele andere, weit größere Exemplare in unserem Testfundus sogar alt aussehen. Ist da ein Zaubertrank im Spiel oder ist das allein die Architektur der Weiche? Die ist maximal auf Tempo ausgelegt. Zudem suggeriert die Courbet, dass ein echter Tiefbass pulsiert. Das ist natürlich ein

Trick, aber sehr gut umgesetzt. Rein physikalisch kann dieser Lautsprecher nicht wirklich im tiefsten Basskeller grasen. Sein -3dB-Punkt liegt bereits bei 62 Hz (-6 dB bei 52 Hz). Aber die Abstimmung

Wir werden im Panorama bedient, dazu in der feinen Dynamik – schlicht grandios

– siehe auch unsere Messwerte – erschafft durch eine gezielte Anhebung um 100 Hz die schöne Täuschung.

Schleichen wir uns an. Wir wollen die Kleine in den ersten Takten bewusst nicht mit Hochdynamik überfahren. In der klassischen Musik gibt es eine wunderbare Komposition: das Klavierquintett von Johannes Brahms, Opus 34. Das ist eine verkappte Symphonie. Nur eben auf fünf Instrumente verteilt. Die Kenner huldigen vor allem einer Aufnahme: Maurizio Pollini sitzt am Klavier, um ihn herum das Quartetto Italiano, auf analogem Band festgehalten, auf Vinyl zu haben, ebenso in High-Res. Wir tippen auf Play und unser Unterkiefer sinkt herab. Fabelhaft. Dieser Zugriff, diese tolle Binnendynamik. Das müsste doch eine Säule sein, ein ge-

JETZT ZU HAUSE TESTEN!

PRIMARE I35 & CD35



u. v. m.



Jetzt kostenlos Probe hören!

stereoplay: Der I35 demonstriert, wie moderne HiFi-Technik aussehen muss: leistungsstark und modular. Empfehlenswert!

Audio Test: Primare ist mit dem I35 Prisma ein vielseitig einsetzbarer Alleskönner gelungen, welcher dank hervorragender Netzwerksteuerung vor allem in Sachen User-Experience ganz oben mitspielt.

HiFi Stars: Klanglich fährt der I35 hier ganz große Geschütze auf [...] Dabei leuchtet der Schwede die Bühne tief und weit aus, kümmert sich um jedes Detail [...] Das ist alles unglaublich schnell und natürlich in der Anmutung. Lebhaft im besten Sinne!"





Beide Chassis entstehen in Eigenproduktion. Oben ein Gewebehochtöner, unten eine schwarz eingefärbte Kevlar-Membran.

Natürlich gibt es die passgenauen Spikes im Lieferumfang.



waltiger Standlautsprecher. Aber denkste. Hier tönt tatsächlich diese überaus kompakte Courbet. Das ist eine Konstruktion der edlen Reize. Wir werden im Panorama bedient, dazu in der feinen Dynamik – schlicht grandios, wie beispielsweise der schwere Steinway-Flügel in der Mitte des Panoramas residiert. Das ist nicht nur satt, sondern wirklich musikalisch ergreifend.

Ein Happening

Jetzt lockt uns der Pop aus den 1980er-Jahren. Zu welcher Musik haben wir damals das Tanzbein geschwungen? „Tainted Love“ von Soft Cell. Die Komposition ist nach wie vor groß, ebenso der fette Mix. Wenn der Lautsprecher mitspielt. Beglückend wie konturstarke die schlanke Französin diesen Song präsentierte. Wieder ein überraschend massiver Bass, dazu viel Luft. Das ist tendenziell analytisch,

doch nie hart. Vor allem reduziert die Courbet Nr.4 diesen Song nicht. Das war wunderbar linear und wirkmächtig. Allein: Der Zauber funktioniert in großen Räumen nicht. Doch in der Bude, dem gepflegten Wohnzimmer wird ein Happening daraus. Es gibt viele Gründe, genau diesen Lautsprecher zu lieben. Für uns steht er für den perfekten Mix aus hoher Informationsdichte und wirklich gelebter Musikalität. Lieber Vertrieb, bitte mehr von Davis Acoustics!

Fazit: Sieht klein aus, liebenswert und beschützenswert. Doch bitte nicht unterschätzen, die Courbet Nr.4 fährt den Turbo aus. Mächtig und präzise das Klangbild, dazu ein toll gezauberter Bass. Wer nicht das große Gedeck an Standlautsprecher will oder aufstellen kann, wird hier umschmeichelt und aufs Schönste verwöhrt.

Andreas Günther

**stereoplay
Highlight**

**Davis Acoustics
Courbet Nr.4**

2.500 Euro

Vertrieb: B&T hifi vertrieb GmbH

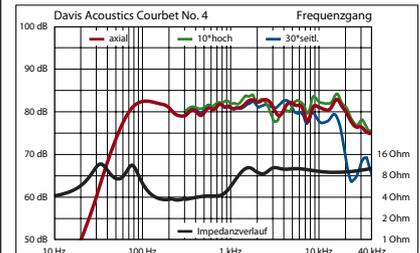
Telefon: 02104 / 17 55 60

www.bt-hifi.com

Maße (BxHxT): 22 x 82,5 x 16 cm

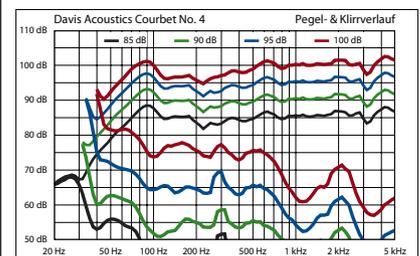
Gewicht: 24 kg

Messdiagramme



Frequenzgang & Impedanzverlauf

Früh abfallender Bass, leichte Grundtonsenke, sonst sehr ausgeglichener Frequenzgang, vorbildliche Impedanz



Pegel- & Klirrvorlauf 85-100 dB SPL

Ab 95 dB SPL stark einsetzender Klirr und erkennbare Kompressionserscheinungen

Untere Grenzfrequ. -3/-6 dB

62/52 Hz

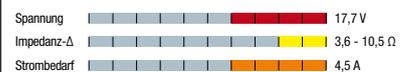
Maximalpg.

91 dB SPL

Praxis und Kompatibilität

Verstärker-Kompatibilitätsdiagramm

Für die erzielbaren 91 dB SPL reicht auch ein sehr kleiner Verstärker mit 12 Watt an 4 Ohm



Raumakustik und Aufstellung

Recht unproblematisch, auch wandnah ist möglich, am besten leicht auf den Hörplatz einwinkeln

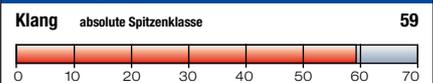


Bewertung

Natürlichkeit	14
Feinauflösung	13
Grenzdynamik	9
Bassqualität	9
Abbildung	14

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
6	7	7

stereoplay Testurteil



Gesamturteil	79 Punkte
Preis/Leistung	überragend

Klang. Form. **Vollendet.**

nuPro SP-Serie

NEU



„Spitzenklasse 1,0“
„Klangtipp“
„Preis/Leistung: sehr gut“
Heft 2/2022

HiFi
Test
TV-HIFI



Qualcomm
aptX HD

Dolby
AUDIO

dts

Digital einfach – einfach schön

- HiRes-Aktivlautsprecher für analoge und digitale Quellen
- Vielfältige Einstellungen wie Loudness, Wide-Sound
- Atemberaubender Sound für Musik, Streaming und Gaming
- Klangstark im Heimkino durch HDMI-Anschluss mit eARC
- Bessere Dialogverständlichkeit dank Voice+

Direkt + günstig vom Hersteller nubert.de

Nubert electronic GmbH, Goethestr. 69, D-73525 Schwäbisch Gmünd
Webshop www.nubert.de · Vorführstudios in Schwäbisch Gmünd und
Duisburg · Expertenberatung +49 (0) 7171 8712-0

nubert[®]

EHRliche LAUTSPRECHER



No Fear of Music

Schönfärberei ist den Lautsprechern von Joachim Gerhard von jeher fremd. Passen Ehrlichkeit und Genuss bei der Süsskind Beo Carbon dennoch zusammen?

Mitte der 80er-Jahre erfasste ein frappierender Trend die HiFi-Szene: Die Zeit der schrankgroßen Standlautsprecher mit oft tiefem, aber wummerigem Bass, ging für viele Musikliebhaber zu Ende. Statt Tieftonfundament und Pegelfestigkeit standen auf einmal Präzision und weiträumige Abbildung ganz oben im Pflichtenheft vieler Audiophiler. Minimonitore auf schlanken Stahlständern fanden Einzug in exklusive Hörräume, meist frei aufgestellt und oft im die geringen Pegelreserven berücksichtigenden Nahfeld gehört. Aber der Bass fehlte, auch wenn das Gehirn Grundwellen auch anhand ihrer Obertöne erkennt. Subwoofer waren zu dieser Zeit für ernsthafte Musikwiedergabe verpönt. Doch trotz dieser Einschränkungen machten die Minimonitor-Anlagen dieser Zeit großen Spaß.

Mit der neuen Carbon, die mit 9800 Euro pro Paar die Beo-Baureihe nach unten abrundet, greift Süsskind das Konzept des Minimonitors auf, ergänzt den kleinen Lautsprecher aber um einen potenten Bass als Untersatz. Ein ungewohnter Anblick in Zeiten schlanker Lautsprechersäulen. Aber ein Anblick mit ansprechender Linienführung und gefälligen Proportionen.



Die Bass-Frequenzweiche links ist einfach und verzichtet auf toleranzanfällige Elkos. Die Bauelemente der Hochtön-Weiche rechts kommen weit oben aus dem Mundorf-Regal.

Das war von Entwickler Gerhard, der ausgebildeter Schreiner ist, Design studierte, und schon früher ein Händchen für ansprechende Lautsprecherformen bewies, nicht anders zu erwarten.

Bei der Oberflächengestaltung zeigt sich Süsskind bei der Beo flexibel. Neben der zur *stereoplay* ausgelieferten glänzenden Silberlackierung, sollen auch andere Farben und gummierte Oberflächen möglich sein.

Gehäuse für die Ewigkeit

Unter dem feinen Lack verstecken sich Gehäuse aus baltischer Birke. Das ist ein Holz, das wegen begrenzter Sonnenstunden nur langsam wächst. In der Beo Car-

Die Beo Carbon ist eher Kino als TV. Dieser Lautsprecher macht Musik zum emotionalen Ereignis.

bon kommt es in Form von Multiplex-Platten zum Einsatz, also als Schichtholz aus gleichmäßig dünnen Furnierlagen, deren Maserungen sich im 90-Grad-Winkel kreuzen. Dank langsamen Wachstums und der besonderen Bauform gehört Birken-Multiplex zu den stabilsten und gegen Verziehen resistentesten Holzwerkstoffen.

Das Bassgehäuse ist zudem innen versteift. Das schiebt mögliche Gehäuse-

resonanzen im Frequenzbereich nach oben und damit außerhalb des Arbeitsbereiches des Tieftöners, der mit 27 Zentimetern Außendurchmesser und 6,2 Kilo Gewicht zu den schweren Vertretern seiner Gattung gehört. Zudem ist er ein echter Langhuber, 2,5 Zentimeter kann die Membran im linearen Bereich hin- und herschwingen, maximal sind es 5,8 Zentimeter. Hergestellt wird er vom für besonders verzerrungsarme Treiber bekannten Hersteller Scan Speak.

Der Tieftöner arbeitet laut Gerhard auf eine besondere Form von Bassreflexsystem mit mehreren Kammern und Kanälen, die der Entwickler Air Bass System nennt und die in dem Schlitz unten in der Gehäusefront münden. Die spezielle Auslegung soll das Chassis bei tiefsten Frequenzen breitbandig von verzerrungsgenerierendem Hub entlasten. Was da physikalisch passiert, kann natürlich im Rahmen eines Lautsprechertests nicht wissenschaftlich exakt analysiert werden. Klar ist, dass die Beo Carbon mit 29 Hz (-6 dB) sehr tief in den Keller reicht und nicht den üblichen steilen Klirranstieg im Tiefstbass zeigt.

Dass die Schallwand, auf der der Bass sitzt, um sieben Grad nach hinten geneigt

ist, dient zumindest teilweise der Kompensation des Laufzeitunterschiedes, der entsteht, weil der Antrieb des Tieftöners weiter hinten liegt als die Antriebe von Mittel- und Hochtöner. Einen zusätzlichen Ausgleich will Gerhard über die Frequenzweiche erreichen.

Die schräge Schallwand setzt sich in der aufgesetzten Mittelhochton-Einheit fort. Sie fällt deutlich schmaler aus als das Gehäuse des Basses. Das setzt die Frequenz, ab der der Lautsprecher vom Rundstrahler zur Bündelung nach vorn übergeht, zu höheren Frequenzen herauf. Dieses besondere Abstrahlverhalten könnte ein Grund für die weiträumige, völlig von den Lautsprechern gelöste Wiedergabe kleiner Lautsprecher sein.

Herrscher über die Räumlichkeit

In der Beo Carbon übernimmt jenseits des Basses ein mit 15 Zentimetern Durchmesser für einen Drei-Wege-Lautsprecher großzügig dimensionierter Mitteltöner die Schallstrahlung. Seine Membran besteht aus einem Sandwich aus Carbon-Fiber und dem Hartschaumstoff Rohazell, eine Kombination, die hohe Steifigkeit, gute Dämpfung und geringes Gewicht verspricht.

Oberhalb von nach unseren Messungen etwa 2,5 Kilohertz übernimmt dann der Hochtöner. Seine Membran ist aus einem Textreme genannten Material hergestellt, das aus einer sehr dünnen Schicht ver-

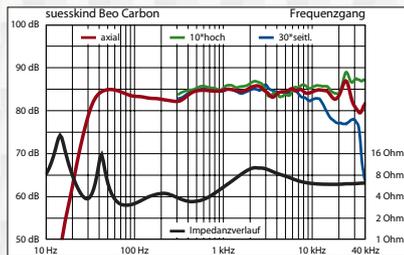
**stereoplay
Highlight**

**Suesskind Audio
Beo Carbon**

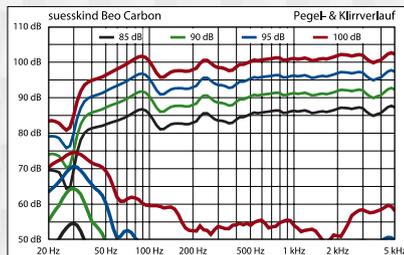
9.800 Euro

Vertrieb: Suesskind Audio
Telefon: 02961 / 91 19 98 9
www.suesskindaudio.de
Maße (B×H×T): 29 × 94 × 44 cm
Gewicht: 35 kg

Messdiagramme



Frequenzgang & Impedanzverlauf
 Bis auf sehr leichten Einbruch bei 200 Hz sehr ausgeglichen, breite Höhenabstrahlung, ausgeglichene Impedanz



Pegel- & Klirrverlauf 85-100 dB SPL
 Erst bei 100 dB SPL nennenswerte Verzerrungen, im Tiefbass besser als gewöhnlich kontrolliert

Untere Grenzfrequ. -3/-6 dB 33/29 Hz
Maximalpgg. 103 dB SPL

Praxis und Kompatibilität

Verstärker-Kompatibilitätsdiagramm
 Leicht überdurchschnittlicher Wirkungsgrad lässt schon mittelstarke Amps das große Potenzial ausschöpfen



Raumakustik und Aufstellung
 Am besten frei aufstellen, Nahfeldhören empfohlen, verträgt auch lebendige Räume

Hörabstand	1 m	5 m
Wandabstand	0 m	1,5 m
Nachhallzeit	0,2 s	0,8 s

Bewertung

Natürlichkeit	12
Feinauflösung	13
Grenzdynamik	13
Bassqualität	12
Abbildung	14

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
8	8	9

stereoplay Testurteil



Gesamturteil 89 Punkte
Preis/Leistung überragend

webter Carbonfasern besteht. Über die Winkel, in denen die Fasern in der Webung verlaufen, soll sich das Schwingverhalten der Membran sehr fein einstellen lassen. Im Labor jedenfalls erreichte der Hochtöner mühelos unsere Messgrenze von 40 kHz und das sogar 10 Grad außerhalb der Achse. Auf den Bildern deutlich sichtbar ist der Hochtöner akustisch günstig unsymmetrisch auf der Schallwand platziert.

Die Süsskind gibt der Vorliebe für Lautsprecher mit großen Bässen neue Nahrung.

Für die Frequenzweiche setzt die Beo Carbon auf Filter, die nahe der Übergangsfrequenz sehr flach verlaufen und dann steiler werden. Mit ihnen will Gerhard die Vorteile des besseren Zeitverhaltens von Filtern niedriger Ordnung mit den Vorteilen höherer Ordnung, etwa beim Verzerrungs- und Interferenzverhalten, verbinden. Strichgerade Frequenzgänge sind mit solchen Filtern schwer zu erzielen, doch bis auf eine leichte Senke von unter 3 dB im Grundton zwischen 100 und 300 Hz, zeigt sich die Süsskind Beo Carbon vorbildlich linear. Da wo sich viele Lautsprecher, um schlechte Aufnahmen zu entschärfen, eine Senke gönnen, im Präsenzbereich zwischen 2 und 3 Kilohertz, legt die Süsskind sogar einige zehntel dB zu. Das verspricht einen spannenden Hörtest.

Klar, ohne Verklärung

Authentizität ist ein hohes Gut, gerade in Zeiten, in denen Menschen mit Macht uns mit ihrer verzerrten Sicht auf die Wahrheit zu indoktrinieren versuchen. Doch die Wahrheit kann oft wehtun, man muss sie aushalten können.

Was im richtigen Leben gilt, lässt sich auch auf die Musikreproduktion durch Lautsprecher anwenden. Wer je Charlie Marianos Spiel auf dem indischen Nagaswaram bei „Smell of Madras“ über eine wirklich transparente Anlage gehört hat,

weiß, wovon die Rede ist. Der Autor dieser Zeilen hatte sogar das unvergessliche Vergnügen, diesen unvergleichlichen Klang im Original zu hören. Ab Minute 2:09 tut es weh! Und die Beo Carbon bringt das. Doch wenn kurz darauf Jasper van't Hofs gewaltiger Synthesizer-Bass den Raum erschüttert, bringt die Süsskind das auch und beweist, dass sie harte und warme Töne anschlagen kann, wenn die Musik es erfordert auch gleichzeitig.

Die erste Vorstellung schrie nach dichterem Material. Das Duett „Don't Give Up“ stellte Peter Gabriels enorm energiereiche Stimme auf ein substanzielles Rhythmusfundament, kraftvoll und bis in die Saiten konturiert der Bass. Wenn dann noch Kate Bush mit ihrer hohen und warmen Stimme einsetzt, geht das unter die Haut, wie sonst selten. Und die als Vorurteil unterdrückte Vorliebe für Lautsprecher mit großen Bass-Chassis bekommt bei mehr als einem der Mithörer neue Nahrung.

Nach so schwerer Kost ist dann etwas Leichteres gefragt, ein Geheimtipp aus Minimonitor-Tagen, „Mr. Sellack“ von The Roches. Die drei Schwestern aus New Jersey standen hier akustisch fest umrissen im Raum, was ihre von vielen Stilen beeinflussten Gesangs-Collagen nur umso besser wirken ließ, präsent, reich und ko-



Ohne Show: Ein paar hochwertige Klemmen, mehr braucht ein guter Lautsprecher nicht.

Der Tieftöner der Süsskind Beo Carbon ist ein echter Leistungsträger, der mühelos viel Luft bewegt.



Den großen Auftritt hat dann die Süsskind Beo Carbon bei den Aufnahmen, die es wirklich wert sind. Und die sind überhaupt nicht selten.

Fazit: Das Konzept des Minimonitors mit Subwoofer funktioniert. Frei aufgestellt, was den skulpturalen Charakter der Beo Carbon unterstreicht, entwirft sie die große Bühne, die früher eine ProAc Super Tablette so faszinierend gemacht hat. Nur ohne deren Beschränkung, was den tiefen, perfekt durchgezeichneten und mit großem Atem operierenden Bass angeht. Und natürlich mit jener Offenheit, die erst mit modernsten verzerrungsarmen und resonanzfreien Chassis und Gehäusen möglich ist. Dass sie in den Mitten verfärbte, verzerrte Aufnahmen nicht mit Zuckerguss überzieht, verzeiht man ihr gerne. Denn sie legt bei manchem verborgenen Schatz aus der Plattensammlung erst offen, wie gut die von Artefakten entschlackte Aufnahme wirklich ist.

Bernd Theiss

misch. Dazu die akustischen Gitarren – ganz Saiten und Körper. Das weckte Erinnerungen, rief den Spaß ihres Auftritts bei einem Folkfestival 1981 in Lisdoonvarna zurück.

So viel Direktheit, die eine möglichst sorgfältige, freie Platzierung mit Abstand zu Seitenwänden und Rückwand fordert und bei der Nahfeldhören ausdrücklich erwünscht ist, ist natürlich auch ein Ver-

größerungsglas, was Aufnahmefehler betrifft. Bei Queens „Live in Wembley Stadium“ fehlt Wärme, das Live-Feeling verfängt nicht. Neil Youngs „Harvest“ ist zwar musikalisch ein Meilenstein, gerät hier aber zur unhörbaren Qual. Doch wie mancher Film nicht für die große Leinwand gedacht ist und vom kleinen Fernseher profitiert, kann für solche Alben ein euphonisches Radio hilfreich sein.

PERFEKTER KLANG DURCH ROOMPERFECT™

Überragendes Musikerlebnis durch intelligente Raumkorrektur. RoomPerfekt passt den Klang an die Akustik Ihres Raums an – für einen dynamischen und natürlichen Musikgenuss.

LYNGDORF



TDAI-3400

„DER ZEIT VORAUS.“ (STEREO)

„EINER FÜR ALLES!“ (FIDELITY)



www.3-h.de

styria hifi www.styriahifi.at



Profi mit (Trans-)Mission

Natürlich stellt man sich Lautsprecher nicht neben den Hörplatz, auch wenn es vielleicht besser aussieht. Und natürlich benötigt man Lautsprecherkabel. Macht man beides richtig, entführt die PMC Fact8 Signature in höchste Klangsphären.

Die Zahl der HiFi-Fans, die für den privaten Hörgenuss auf Studiomonitore setzen, ist in den vergangenen Jahren stark gewachsen. Wir sehen das an den Ergebnissen unserer jährlich stattfindenden Leserbefragung. In der Regel kommen dann aktive Lautsprecher zum Einsatz, es gibt in Studios aber natürlich auch passive Lautsprecher, man denkt vermutlich als Erstes an B&W. Eine Größe in diesem Bereich ist der britische Hersteller

PMC. Das Kürzel steht für Professional Monitor Company. Und in der Tat, die Homepage zeigt viele interessante Profiolösungen. Es gibt aber auch einen „Home-Audio“-Bereich. Die Klangphilosophie dahinter bleibt gleich – neutral, ehrlich, hochwertig. Nur die Optik ist wohnraumtauglicher.

Die Fact8 Signature kostet etwas unerfreuliche 12.000 Euro pro Paar und damit doppelt so viel wie die Fact8. Eine

kleinere Fact Signature gibt es nicht, nur größere. Allen PMCs gemein ist der Einsatz einer Transmission Line. Das Prinzip kennen Sie vielleicht schon: Etwas salopp formuliert ist eine Transmission Line ein durch das Gehäuse führender Tunnel, durch den der rückseitig abgestrahlte Schall der Bässe wandert, um am Ende vorne unten aus der Box auszutreten. Auf dem Weg werden unerwünschte Frequenzbereiche absorbiert, sodass nur richtiger

Tiefbass aus der Austrittsöffnung strömt. Der Sinn dahinter: Der Tiefton soll sauberer und souveräner werden, sowohl bei hohen als auch, wichtig, bei leisen Pegeln. Nebenbei bleibt auch der Mitteltonbereich von Beeinflussungen durch den Tiefton verschont.

Der Haken: Um im Tiefton wirken zu können, muss die Line recht lang sein. Die Länge des Rohres muss etwa einem Viertel der Wellenlänge der (Bass-)Frequenz entsprechen, die unterstützt werden soll. Das führt im Falle der Fact8 Signature zu einer 3 Meter langen Line, die nur gefaltet in das Gehäuse passt. Der versprochene Tiefgang von 28 Hz wird aber weit verfehlt: Das Testlab ermittelte einen -3dB-Punkt von 52 Hz. Der Hörtest vermittelte jedoch einen tieferen Wert. Möglich, dass hier eine Anregung des Raumes mitspielt, die die Box tiefer klingen lässt. Der Hochton ist dafür schön ausgedehnt und reicht bis 38 kHz. Hunde und Katzen im Haushalt freuen sich.

Technik und Labor

Die eingesetzten Tief-Mitteltöner, zwei 14-mm-Langhub-Treiber, spielen speziell für die Box entwickelt. Der 19-mm-Sonorex-Soft-Dome-Hochtöner stammt von SEAS und übernimmt ab 1,7 kHz. Alles andere fertigt PMC hausintern. Das treibt den Preis nach oben, genau wie die



**Die Fact8 Signature
gibt es in weißem,
Walnuss- und Metallic-
Graphite-Finish.**

Bauteile der Weiche. Edelbauteile von Mundorf etwa verrichten hier ihren Dienst. Die britischen Kondensatoren entstammen dem Flaggschiff Fenestria und werden einzeln vermessen und dann paarweise so kombiniert, dass ihre elektrischen Merkmale nahezu identisch sind.

Schaut man sich die Messwerte an, ohne die Box zu hören, ist man erst mal irritiert. Der Frequenzgang ist recht ungleichmäßig, im Grundton findet sich eine Senke, ebenso im Präsenzbereich. Aber das hört man mit Musik nicht so deutlich, wie es aussieht. Mit einer Minimalimpedanz von 5,3 Ohm ist der Lautsprecher für die meisten Verstärker überhaupt kein Problem, Strom- und Spannungsbedarf sind gutmütig.

Hörtest

Im direkten Vergleich mit der Apertura erscheint die PMC zunächst hochtonfreudig. Sie übertreibt es aber nicht, und obwohl ich bei zu viel Hochton empfindlich bis unwirsch reagiere, macht mich das hier sofort an. Die Informationsdichte ist hoch, sehr genau und fein aufgelöst, aber eben nicht ins Aufdringliche kippend. Dasselbe kann man über den Bass sagen. Dieser ist etwas leise (mit Wandabstand experimentieren!), aber sehr tief und wunderbar detailreich! Interessanterweise gelingt der Fact8 Signature das Kunststück,

musicHALL

HALL OF FAME.





Bellevue Audio GmbH

Kessebürener Weg 6 | 59423 Unna | Fon 02303-3050178 | www.bellevueaudio.de

AUDIO TEST

5.2021

ausgezeichnet

Cyrus CDi-XR

www.likehifi.de

AUDIO TEST

5.2021

ausgezeichnet

Cyrus i9-XR

www.likehifi.de

fairaudio 

"Highlight"

Cyrus i9-XR

lite Testurteil 2021

Highlight

www.lite-magazin.de

stereoplay Testurteil

Klang (analog/Streaming/USB) 57/-/68



Gesamturteil 93 Punkte

Preis/Leistung highendig

CYRUS
XR
SERIES

Fast & Furious Five

Autofans aufgepasst: Die McLaren Edition von The Fives fährt einiges an Tuning auf. Gehüllt in Autolack, mit Rennstall-Logos und Carbon-Faser-Konus sorgt sie für Drive. Aber kann Klipsch damit auch Audiophile begeistern?



Was haben Coca-Cola und Klipsch gemeinsam? Abgesehen davon, dass es sich in beiden Fällen um ausgesprochen erfolgreiche Unternehmen aus den USA handelt, sind sie Sponsoren von McLaren Racing. Doch während die Softdrink-Spezialisten aus Atlanta bislang noch keine Brause mit Super-Plus-Geschmack anbieten, spiegelt sich die Partnerschaft mit dem Rennstall bei den Boxenbauern auch in ausgesuchten Produkten: Die Klipsch The Fives McLaren Edition versprüht an allen abgerundeten Ecken und Kanten Rennsport-Feeling. Bei den ersten beiden Produkten, die aus dieser Partnerschaft hervorgingen, den McLaren-

Editionen der Kopfhörer T5 II True Wireless ANC und TS II True Wireless lässt sich eine Verbindung zum Motorsport ja noch leicht assoziieren. Schließlich gehören Hörer zur Standardausrüstung von Fahrern und Mechanikern. Doch Klipsch fand auch im Boxen-Bereich eine ganze Reihe von Ansatzpunkten für stilistische Brücken zum Rennsport.

In der Summe bringen die Modifikationen frischen Wind in das üblicherweise konservative Design der amerikanischen Lautsprecher. Man muss kein Autonarr sein, um angesichts der ausgesprochen hochwertig verarbeiteten 2-Wege-Bass-reflex-Box in Begeisterung zu geraten.

Die auffälligste Querverbindung zum Formel-1-Team sind zweifellos die Tiefmitteltöner aus gehärtetem Kohlefasergeflecht. High-Endler schätzen das Gewebe unabhängig davon für hohe Steifigkeit und innere Dämpfung bei geringer Masse.

Auffälliger und bei Audiophilen ebenfalls willkommen ist allerdings ein ganz anderes, besonders eigenwilliges Detail: Das Bedienfeld an der Master-Box mit der aktiven Verstärkerelektronik schmückt sich mit der Farbe Papaya-Orange. Die extrem solide Metallausführung überzeugt durch Anfassqualität. Dazu passt die Güte der von Hand lackierten Gehäuse in mattschwarzem Auto-Finish. Diese Punkte



McDrivers: Die McLaren Edition hat einen Carbon-faser-Tief-/Mitteltöner als Copiloten des Horns.

sind in Verbindung mit den von orangem Nylon umhüllten Kabeln ganz im Geiste von HiFi-Fans und eine wirkliche Aufwertung, die den Aufpreis von 600 Euro zum Basis-Modell für Ästheten und Perfektionisten aufwiegt. Die anderen Details wie die McLaren-Logos oder das lasergravierte Fahrerlager-Garagenschild „Klipsch/McLaren“ oder die von Formel-1-Reifenprofilen inspirierten Dämpferfüße sind dagegen eher das Sahnehäubchen für Petrol-Heads.

Welche Quellen der User der McLaren-Box bevorzugt, ist eine Frage, bei der die Wahl zur Qual werden kann. Schließlich gibt sie sich so flexibel wie eine ganze Stereoanlage. Über HDMI ARC lässt sie sich an einen Fernseher anschließen und über USB B als Soundkarte für einen Computer benutzen. Dazu kommt ein optischer S/PDIF-Digital-Eingang und ein

analoger AUX-Eingang. Was Streaming betrifft, setzt Klipsch ganz auf Bluetooth. Diese Verbindung nutzt auch die für iOS und Android erhältliche Klipsch Connect App, mit der sich sogar Presets zur Raum-Anpassung abrufen lassen.

Bei freistehender Aufstellung im großen, bedämpften Hörraum, leistete zudem die Aktivierung der dynamischen Bass-Anhebung gute Dienste. Damit erzeugte die kleine Kompaktbox ein verblüffend tiefes, präzises und differenziertes Bass-Fundament, das sich auch kräftigen Elektro-Beats bei bemerkenswert hohem Pegel gewachsen zeigte. Neben toller Impulsivität und Punch überzeugte die tadellose Tonalität. Nuancierte Stimmen ohne horn-typische Verfärbungen rundeten das perfekt getimte, impulsive Powerplay ab.

Stefan Schickedanz

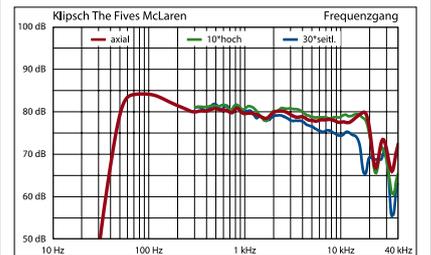


Flexibel nicht nur bei der Quellenwahl: Per Schalter lässt sich die Master-Box links oder rechts verwenden.

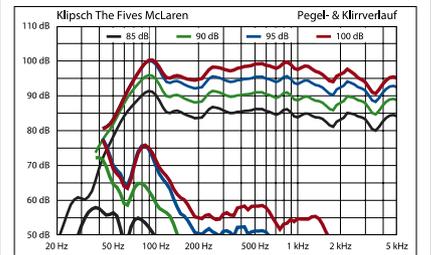
Klipsch
The Fives McLaren Edition

1.500 Euro
Vertrieb: Osiris Audio AG
Telefon: 06122 / 72 76 00
www.klipsch.com
Maße (BxHxT): 16,5 x 30,4 x 23,5 cm
Gewicht: 5,4/4,9 kg (Master/Slave)

Messdiagramme



Frequenzgang & Impedanzverlauf
Leichte Oberbassbetonung und leichter, gleichmäßiger Abfall zu hohen Frequenzen, gutes Rundstrahlverhalten



Pegel- & Klirrvverlauf 85-100 dB SPL
Erst bei einem für diese Klasse extrem hohen Pegel lassen sich leichte Verzerrungen erkennen

Untere Grenzfrequenz -3/-6 dB	47/44 Hz
Maximalpegel	92 dB
Stromverbrauch (Standby/Ein)	0,5/9 W
Funksystem	Bluetooth
Codierung	-
Equalizer	3-Band, Presets für div. Aufstellungsorte

Eingänge analog RCA/XLR	•/-
Eingänge digital USB/coax./opt.	•/-/•
Fernbedienung/App	•/•

Praxis und Kompatibilität

Raumakustik und Aufstellung
Eher leicht anwinkeln bzw. Brillanz durch Experimentieren optimieren, perfekt für kleine und mittlere Räume

Hörabstand	1 m	5 m
Wandabstand	0 m	1,5 m
Nachhallzeit	0,2 s	0,8 s

Bewertung

Natürlichkeit	12
Feinauflösung	12
Grenzdynamik	9
Bassqualität	10
Abbildung	12

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
8	9	9

stereoplay Testurteil

Klang	Spitzenklasse	55
0 10 20 30 40 50 60 70		

Gesamturteil	81 Punkte
Preis/Leistung	sehr gut



Lautsprecher

Die Suche nach dem idealen Schallwandler

Teil 3:
Chassis –
Sonderbau-
formen

Neben Konus und Kalotte gibt es Chassis, die etwa auf perfektes Rundstrahlverhalten, optimale Impulswiedergabe oder fast völlige Masselosigkeit gezüchtet sind. *stereoplay* stellt sie mit ihren Vor- und Nachteilen vor.

Mit Konus-Chassis und Kalotten lassen sich herausragende Lautsprecher bauen. Das gilt umso mehr, wenn viel Geld in starke Antriebe fließt, die besten Membran-Materialien Verwendung finden und auch bei der Optimierung von Linearität, Dämpfung, Luftströmung und mehr weder Entwicklungsaufwand noch Materialkosten gescheut werden.

Und dennoch haben findige Köpfe auch immer nach anderen Chassis-Bauformen gesucht, um besondere Aspekte der Wiedergabe zu optimieren. Die wichtigsten Vertreter dieser Sonderbauformen verdienen es, hier vorgestellt zu werden.

Air Motion Transformer

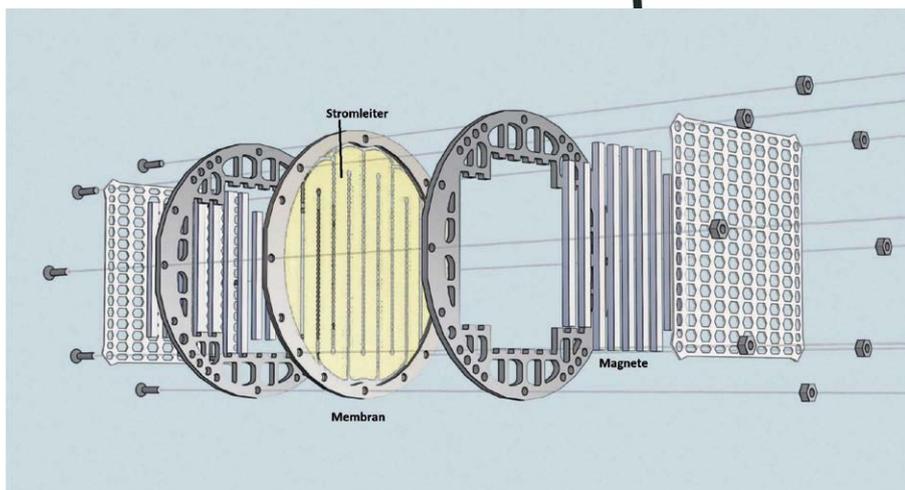
Als echte Alternative zu Kalottenhochtonern etabliert hat sich der von dem deutschen Physiker Oskar Ernst Heil erfundene Air Motion Transformer (AMT). Zunächst unter Lizenz vom amerikanischen



Der Faltenwurf der Membran ist typisch für einen Air Motion Transformer, hier als Dipol von Mundorf.

Hersteller ESS eingesetzt, etwa in dem legendären Standlautsprecher ESS AMT-1 als Dipol ab 1500 Hz, konnte sich das wirkungsgradstarke Wandlerprinzip schnell als außerordentlich hochwertig etablieren. Mittlerweile sind die Patente ausgelaufen und Hersteller wie etwa Beyma, Elac und vor allem Mundorf zeigen, wie weit sich das geniale Prinzip ausreizen lässt, Letzterer mit einer ganzen Palette von Treibern, die vom winzigen Dipol-Hochtöner bis zu Chassis, die auch Kompressionstreibern und Lautsprecher-Arrays mit besonderer Abstrahlcharakteristik in der Beschallungstechnik Paroli bieten.

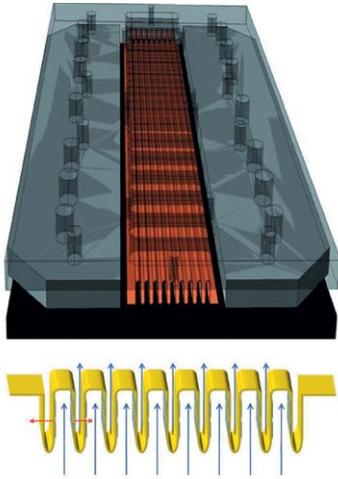
Beim AMT wird eine dünne, sehr leichte Membran in Falten gelegt. Über ein



Auf die Folienmembran des Magnetostaten ist eine mäandernde Leiterbahn als Antrieb aufgebracht. Magneten davor und dahinter sorgen bei Stromfluss für die Antriebskraft.

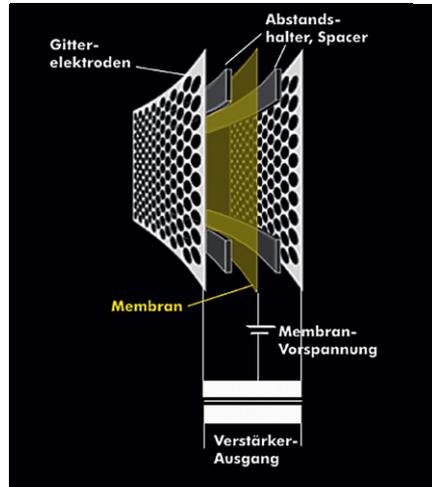


Zwischen den Polen eines Magneten schwingt ein echtes Bändchen aus Alufolie.



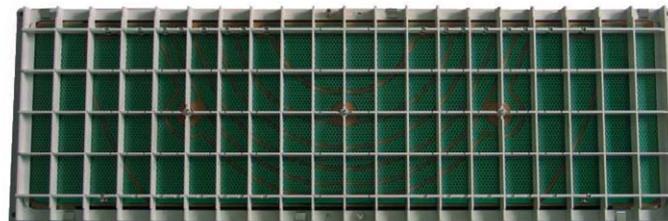
Die AMT-Membran drängt im Wechsel der Frequenz die Luft auf einer Seite heraus, auf der anderen saugt sie sie ein.

Magnetfeld und stromdurchflossene Leiterbahnen auf den einzelnen Falten können diese auf einer Seite zusammengezogen werden, auf der anderen öffnen sie sich dabei. So wird auf der einen Seite die Luft herausgedrückt, auf der anderen einge-zogen. Umpolen des Stroms ändert auch den Luftfluss, der Wechselstrom eines Audio-signals erzeugt so Schall. Ein großer Vor-teil des AMTs ist, dass durch die Falten eine große Membran nur die kleine, nach vorne sichtbare, schallstrahlende Fläche benötigt. Hierin liegt die Transformation. Der Schall kann also mit geringen Mem-branbewegungen, dadurch niedrigen Ver-



Die leitfähige Folienmembran eines Elektrostaten wird über Anziehung und Abstoßung von Gitterelektroden bewegt.

zerrungen und wegen der geringen schall-strahlenden Fläche gutem Rundstrahlver-halten erzeugt werden. Zudem ist der realisierbare Wirkungsgrad sehr hoch. Nur im Tief- und Grundtonbereich baut wohl auch wegen der dazu nötigen extremen Magneten niemand AMTs.



Die braun abgesetzten grünen Struk-turen steuern bei diesem Elektrostaten den genutzten Frequenzbereich einzelner Zonen.

Magnetostaten und Bändchen

Diese Einschränkung gilt auch für klas-sische Bändchen, bei denen eine hauch-dünne Alufolie zwischen Nord- und Süd-pol eines Magneten liegt und vom durch-flossenen Wechselstrom in Schwingung versetzt werden kann. Viel direkter lässt sich Strom kaum in Schall umwandeln. Doch der kurze Streifen Alu hat nur einen sehr geringen Widerstand von wenigen zehntel Ohm und benötigt einen Übertra-ger um ihn auf die für Verstärker taug-lichen 4 oder 8 Ohm heraufzusetzen. Die schmale Bauform sorgt zudem dafür, dass echte Bändchen in einer Richtung sehr breit abstrahlen und in der anderen stark Bündeln. Entwickler nutzen das Bändchen meist aufrecht stehend, was mitunter ein vertikales Kippen des Lautsprechers er-fordert um die optimale Hochtonauflösung zu realisieren.

Der Wunsch, Bändchen quasi beliebig viel Membranfläche zu verleihen, führte zu Kunststoff-Membranen mit aufgebracht-ten, mäanderförmigen Leiterbahnen (etwa

CAMBRIDGE
AUDIO

evo

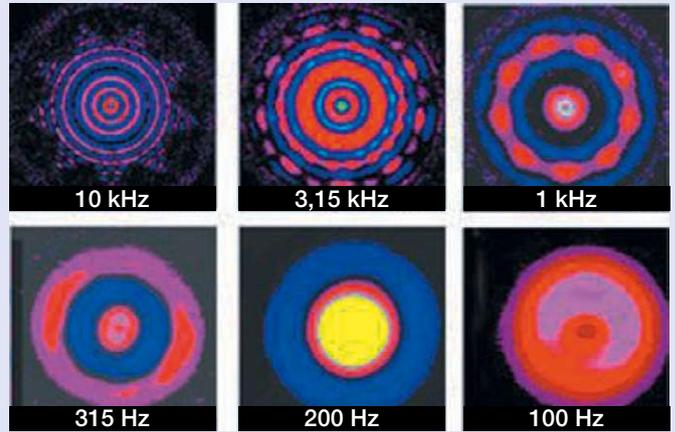
Die Evolution der Hi-Fi-Technologie.
All-in-One-Player

CAMBRIDGEAUDIO.COM





Die elektrodynamisch angetriebene, flache Membran des Mangers ist in der Mitte fixiert. Der zackenförmige Rand dämpft Kantenreflexionen.



Je nach Frequenz zeigt der Manger-Wandler unterschiedliche Wellenmuster auf der Membran.

Infinty, Apogee) oder dünnen Single-Core-Leitern (Magnepan), die den Antrieb mit stäbchenförmigen Magneten alternierender Polarität vor und hinter der Membran realisieren. Hiermit sind große, basstaugliche Membranflächen möglich. Kritisch ist gerade im Bassbereich die hohe Schalldurchlässigkeit der dünnen Membranen, die einen Einsatz in geschlossenen Boxen problematisch macht, da Gehäuseresonanzen so leicht nach außen dringen. Deshalb sind praktisch alle Vollbereichs-Magnetostaten gehäuselos und horizontal näherungsweise Dipole, vertikal haben sie durch ihre Höhe oft Line-Source-Charakteristik, dazu im nächsten Beitrag mehr. Durch die erhöhte Richtwirkung blenden sie den Einfluss des Hörraums stärker aus, als konventionelle Lautsprecher. Sie bringen, geeignete Aufnahmen vorausgesetzt, mehr Aufnahme-Atmosphäre ins Wohnzimmer. Bedingt durch die langen, dünnen Leiter können Magnetostaten auf Übertrager verzichten. Wirkungsgrad und Verzerrungsverhalten reichen oft nicht an die besten AMTs und dynamischen Chassis heran.

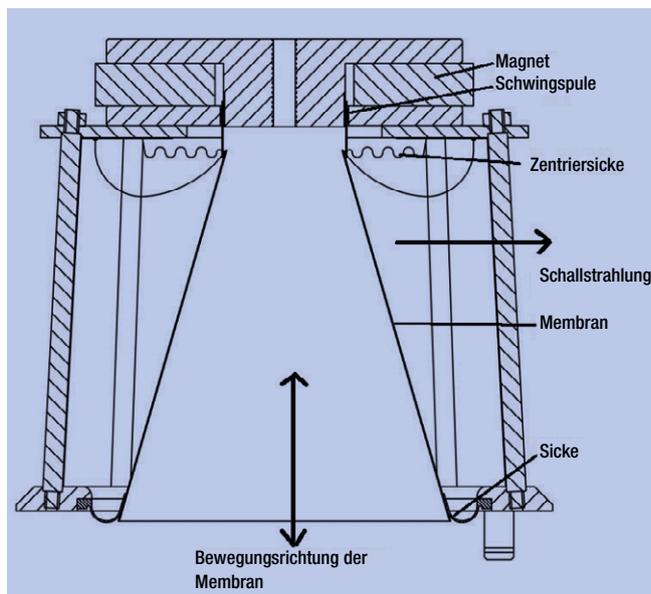
Elektrostaten

Beim Elektrostaten wird ebenfalls eine große, dünne leitfähige Membran angetrieben, diesmal über elektrostatische Anziehung und Abstoßung zweier schalldurchlässiger, leitfähiger Platten davor und dahinter, die Statoren genannt werden.

Die Membranen können extrem dünn sein, da sie nur eine geringe Leitfähigkeit besitzen. Der Antrieb setzt aber hohe Spannungen voraus, weshalb Übertrager oder spezielle Röhrenverstärker nötig sind. Zudem erzeugt der Aufbau aus Membran und Statoren hohe Kapazitäten, die manchen Verstärker in die klanglich schreckliche oder gar zerstörerische Instabilität treiben können. Auch Elektrostaten werden wegen ihrer Schalldurchlässigkeit praktisch nur ohne Gehäuse eingesetzt, eine herausstechende Ausnahme war der Beveridge-Elektrostat. Der Antrieb über die Statoren, die Membran erhält eine feste Vorspannung, birgt eine spannende Option. So können die hohen Frequenzen

nur auf ein kleines Segment der Gesamtfläche geleitet werden, mittlere Frequenzen auf ein größeres und tiefe auf den gesamten Stator. Mit einer Anordnung konzentrisch um einen Hochtonkreis angeordneter, immer größerer, auf immer tiefere Frequenzen abgestimmter Ringe, schuf Quad die revolutionäre Kombination aus Punktschallquelle und Dipol, den ESL 63. Er war nach dem ESL 57 der zweite Durchbruch im Elektrostatenbau von Quad.

Erwähnenswert ist noch, dass der sehr gleichmäßige Antrieb über die gesamte Membranfläche nicht dazu führt, dass Magneto- und Elektrostaten völlig gleichförmig schwingen. Insbesondere an den



Bei tiefen Frequenzen arbeitet der German-Physik-DDD-Treiber wie ein mit dem Magneten nach oben und außen auf ein Gehäuse geschraubter Konus-Bass, er schwingt kolbenförmig. Im mittleren Frequenzbereich beginnt der Wandler dann allmählich den Schall mit Biegewellen zu erzeugen.



Die Radialstrahler von MBL erzeugen Biegewellen in den steifen, glänzenden Lamellen, angetrieben werden sie durch ein konventionelles Schwingspulen-System.



Im Corona-Hochtöner brennt ein durch Hochfrequenzenergie erzeugtes Plasma, das durch das Audio-Signal in der Ausdehnung moduliert werden kann.

LAUTSPRECHERTECHNIK

Teil 1	Heft 3/22
Grundlagen und Wahrnehmung	
Teil 2	Heft 4/22
Konus und Kalotten-Chassis	
Teil 3	Heft 5/22
Chassis – Sonderbauformen	
Teil 4	Heft 6/22
Gehäuse-Typen	
Teil 5	Heft 7/22
Gehäuse- & Membran-Materialien	
Teil 6	Heft 8/22
Frequenzweichen	
Teil 7	Heft 9/22
Lautsprecher und Raum	

Rändern können von der Membran erzeugte Schallwellen reflektiert werden und dann als Resonanzen über die Membran laufen.

Biegewellenstrahler

Dem Prinzip der über eine Membran laufenden Biegewellen hat sich eine Gruppe unterschiedlicher Schallwandler verschrieben. Was sonst als Störung gilt, dient hier der Schallerzeugung. Ein sehr berühmtes Biegewellen-Chassis ist der Manger-Wandler. Extremer Entwicklungsaufwand für kontrollierte Biegeschwingungen steckt in der runden, flachen Membran mit knapp 19 Zentimetern Durchmesser. Sie wird durch eine sehr spezielle, große Doppelschwingspule angetrieben. Am Rand der Membran vermeidet eine sternförmige Dämpfung Kantenreflexionen. Die Amplitudenlinearität der besten konventionellen Lautsprecher erreicht er aber nicht.

In der Mitte ist die flache Membran mit einem Dämpfer fixiert. Von der Schwingspule angeregt, laufen die Wellen konzentrisch über die Membran. Diese Technik ermöglicht eine zu hohen Frequenzen breitere Abstrahlung als eine starre Membran. Das Niveau kleiner Kalotten erreicht der Wandler nicht. Einzigartig ist, dass der Manger-Wandler trotz seiner Größe von extremen 40 Kilohertz bis in den Grundtonbereich als alleinige Punktschallquelle dienen kann. Damit bietet er außerordentlich gutes Impulsverhalten und bestmögliche Sprungantwort. Neben diesen

tendenziell biegeweichen Membranen werden auch eher harte Werkstoffe für Biegewellen genutzt. Etwa für die an atmende Kugeln erinnernden MBL-Radialstrahler. Bei diesen werden flexibel verbundene, steife Lamellen durch eine Schwingspule zusammengedrückt und auseinandergezogen. Um die die Impulswiedergabe verfälschenden stehenden Wellen zu vermeiden, funktioniert das nur schmalbandig. Deshalb arbeiten sie in Mehrwege-Konstruktionen.

Beim Vollbereichs-DDD-Treiber ändert sich das Schwingverhalten des aufrecht betriebenen Konus unter anderem über die kontrolliert frequenzabhängige Schallgeschwindigkeit auf seiner Membran. Bei tiefen Frequenzen schwingt der Konus kolbenförmig, bei mittleren erfolgt der sanfte Übergang zu Biegewellen, darüber gibt es eine schmalbandige Region mit stehenden Wellen. MBL-Radialstrahler und DDD-Wandler bieten perfekte horizontale Abstrahlung, was die Stereo-Hörzone erweitert und dem Hörraum größeren Einfluss auf den Klang gibt.

Neben den Rundstrahlern gibt es noch die Distributed Mode Loudspeaker, die über einen oder mehrere sogenannte Exciter auf einer flachen Panele ein breites Spektrum Biegewellen anregen.

Absolute Exoten

Noch exotischer sind die ferroelektrischen Chassis, vulgo Piezo-Lautsprecher. Bei ihnen verändert eine Spannung die

Ausdehnung eines ferroelektrischen Kristalls. Eine Wechsellspannung bringt sie zum Schwingen. Oft treibt der Kristall eine Membran. Piezo-Lautsprecher fallen unter der Resonanzfrequenz steil ab und lassen sich fast leistungsfrei steuern. Die bei Einsatz ohne Frequenzweiche um die Resonanz hohen Verzerrungen und der unausgeglichene Frequenzgang haben zu ihrem schlechten Ruf beigetragen. Jon Dalquist bewies aber mit seiner DQ-10, dass sich mit über eine Frequenzweiche angesteuerten Piezos Lautsprecher von Weltruhm bauen lassen.

Der exotischste Schallwandler ist sicher der Corona-Hochtöner, bei dem zwischen einer Spitzen- und einer Ringelektrode durch eine hochfrequente Hochspannung ein Plasma, ein Gemisch aus freien Elektronen, Ionen und neutralen Teilchen, erzeugt wird. Moduliert man das Hochfrequenzsignal mit Wechsellspannung, ändert sich die Größe des Plasmas mit der Frequenz. Im Hochtonbereich kann so fast ohne Masse Schall erzeugt werden.

Nachteil ist, dass schon ein Hochtöner sehr viel Energie verbraucht, weshalb Ionen-Hochtöner häufig mit verstärkenden und den Frequenzbereich nach unten erweiternden Hörnern eingesetzt werden. Zudem frisst das energiereiche Plasma auf Dauer die Elektroden, was Plasma-Hochtöner wartungsintensiv macht.

Bernd Theiss



Es liegt ein Zauber in der Luft

Lässt sich eine alte Liebe auffrischen? Funkt es nochmal?

Oder muss man erst die Beziehungskiste reparieren?

Ein ganz persönlicher Versuch einer Wiederannäherung an Audio Research.

Man soll einer alten Liebschaft nicht nachtrauern, heißt es. Ich tue das aber trotzdem. Denn hier geht es um eine unerfüllte Liebe, eine, die sozusagen immer nur geliehen war. Und die auch ihre Krisen hatte. Natürlich geht es um Audio Research. Und damit um eine der faszinierendsten und ältesten Marken des High-End-Audio. Audio Research war und ist völlig zu Recht Kult. Röhrenkult, um genau zu sein.

Dass Audio Research, gegründet 1970 vom legendären Audiodesigner William Zane (Bill) Johnson, heutzutage immer noch existiert und nach wie vor an zukünftigen Audio-Legenden strickt, ist ohnehin ein Wunder. Denn es bedeutet, dass die Company den großen Sprung geschafft hat, jenen Sprung, an dem viele andere scheiterten, nämlich den Sprung in die Digitalisierung. Und das gleich in mehrfacher Hinsicht. Man ist sich dabei sogar treu geblieben, der Mar-

kenkern, er ist noch da, das Wesen von Audio Research blieb erhalten. Erstaunlich, wenn Sie mich fragen, denn ein Generationswechsel in der Belegschaft ist gerade bei High-End-Komponenten oft deutlich zu erkennen. Und manchmal verliert eine alte große Marke dabei ihren Charakter, hechelt dem Zeitgeist hinterher oder, der schlimmere Fall, der Klang bleibt auf der Strecke, weil jungen Ingenieuren die Schaltungssimulation mehr behagt als der Hörtest.

50 Jahre Audio Research – und immer noch Röhren



**SUPER
TEST**

„You’ve set the audio industry back twenty years!“, wurde William Zane (Bill) Johnson 1970 an den klugen Kopf geworfen. Weil er zu einer Zeit, als allgemein auf Transistoren umgestellt wurde, an Röhren festhielt. 1970 war das Gründungsjahr von Audio Research und die Einführung des Begriffes „High Definition“ bei AR, der heute fester Bestandteil der Marke ist. 1973 begeisterte Bill Johnsons unvergessener Vor-

verstärker SP-3 die damaligen Chefs von Stereophile und The Absolute Sound, J. Gordon Holt und Harry Pearson, die den SP-3 als besten Vorverstärker der Welt adelten. Man darf es berechtigt auch so formulieren: Im Prinzip wurde Johnson einer der wichtigsten Mitbegründer der gesamten High-End-Audioindustrie. Und mit seinen Röhren lag er goldrichtig. William Johnson verstarb am 10. Dezember 2011.

Wem frühere Geräte von AR (ich darf das jetzt bitte mal so abkürzen) geläufig sind, der erkennt auch bei den aktuellen Komponenten ganz klar die Verwandtschaft. Man blieb sich auch optisch treu, genauer gesagt, dem AR-Stil der 1980er-Jahre und modernisierte evolutionär schonend. Trotz digitaler Quellen im aktuellen Portfolio blieb es natürlich bei Röhren, wengleich AR eigentlich der Erfinder der Hybridverstärker ist; mancher wird sich vielleicht noch an den Vorverstärker SP-9 erinnern (1987), der, zunächst scho-

ckierend für die Fans, fröhlich Halbleiter und Röhren in innovativer Schaltungstechnik verquirlte. Für mich war der SP-9 ein prägendes Schlüsselerlebnis in Sachen Klang, genauso wie es wohl sein Urahn SP-3 für die Tester der damaligen US-Fachzeitschriften war. Ganz abgesehen vom legendären Vorverstärker-Topmodell, dem SP-10 der mittleren 80er, ein zweiteiliges Röhrengrab, das ich als gerne kränkelnd in Erinnerung habe; irgendwas war praktisch immer kaputt. Aber wenn er seine guten Tage hatte, blieben die

Nächte kurz und kein Auge trocken. Ich machte diese Bekanntschaften übrigens als Technik-Helferlein in einem HiFi-Studio. Was ich hören durfte, war geliehen oder stand in der Vorführung; bezahlbar war damals für mich nichts von AR, sodass es bei einigen One-Night-Stands blieb, seltener mit den Endstufen, die großen Kaliber waren alleine kaum zu bewegen.

Obwohl man dazu neigt, aufregende Hörerlebnisse im Nachhinein zu verklären, waren es vor allem zwei Erkenntnisse, die bei mir hängen blieben. Erstens, ein Vor-

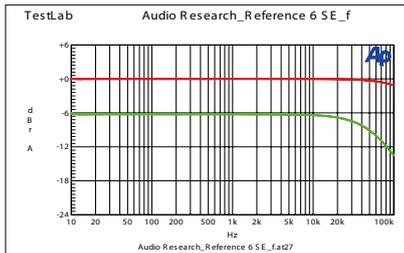
Audio Research
Reference 6SE

stereoplay
Highlight

18.000 Euro

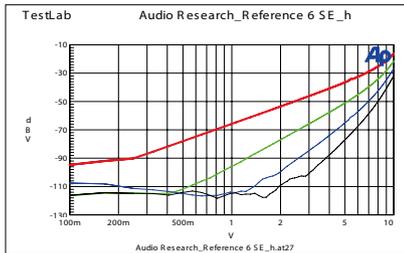
Vertrieb: Audio Components Vertriebs GmbH
Telefon: 040 / 40 11 30 38 0
https://www.audio-components.de
Maße (B×H×T): 48 × 20 × 42 cm
Gewicht: 17 kg

Messdiagramme



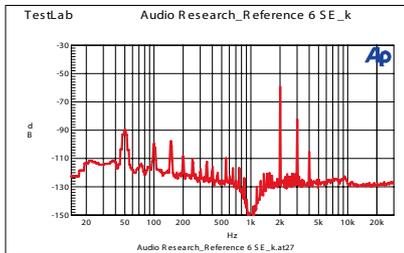
Frequenzgänge

Über RCA sehr breitbandig, sanfter Höhenabfall ab 10 kHz am XLR-Eingang (grün)



Klirranalyse k2 bis k5 vs. Leistung

Sehr hohe Ausgangsspannungen möglich, sauber und gleichmäßig differenzierte Klirrharmonische



Klirrspektrum 2 V bei ausgefiltertem 1-kHz-Ton

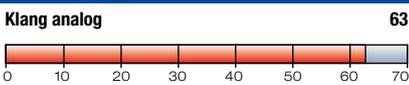
Sehr niedriger Störgrund, wenig Netzbrumm, k5 ragt bei 2 V nicht mehr aus dem Grundrauschen hervor

Messwerte

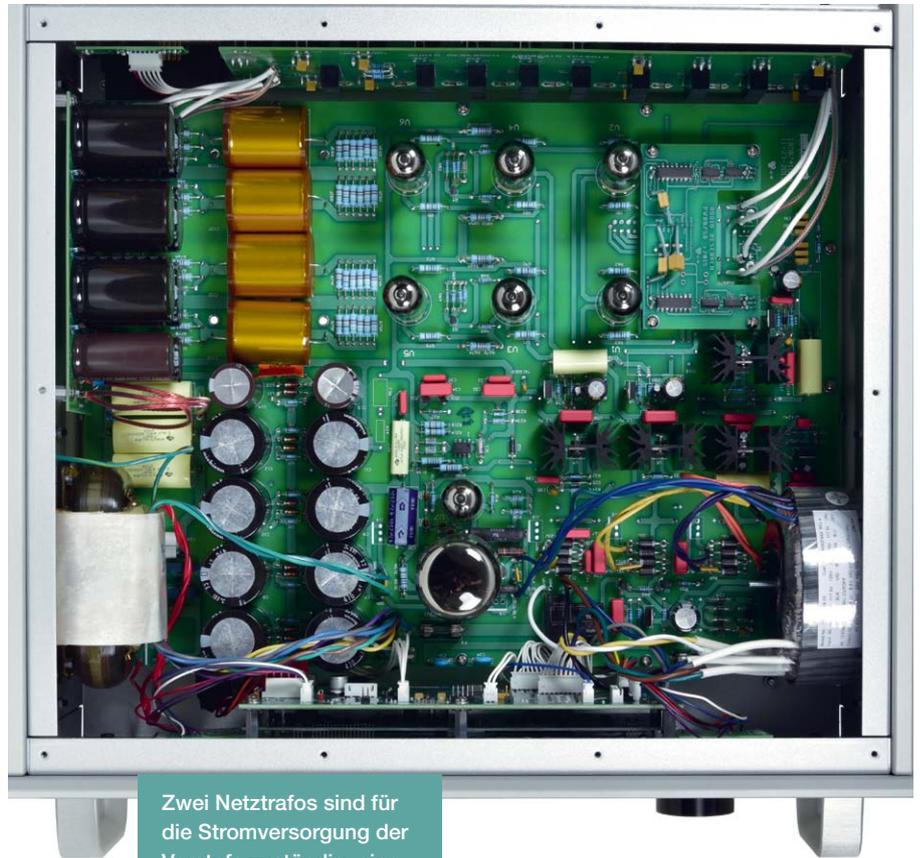
Max. Ausgangsspannung	
RCA/XLR	6/12 V
Rauschabstand	
RCA/XLR (0,5 V am Eingang)	89/105 dB
Ausgangswiderstand	
RCA/XLR	310/640 Ω
Verbrauch Standby/Betrieb	2,6/128 W

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
9	9	10

stereoplay Testurteil



Gesamturteil 91 Punkte
Preis/Leistung highendig



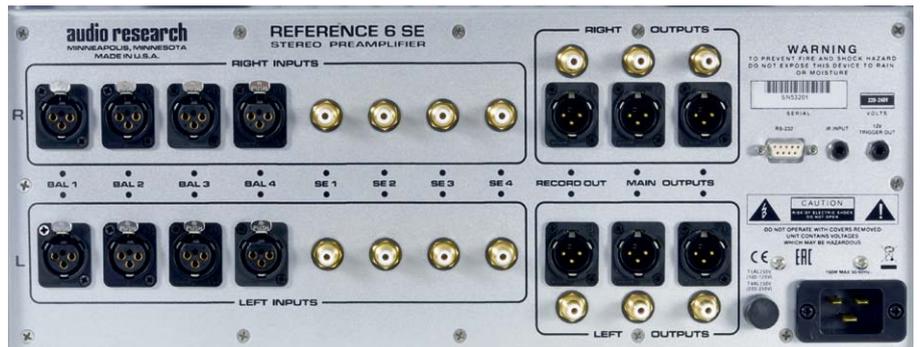
Zwei Netztrafos sind für die Stromversorgung der Vorstufe zuständig, eine Leistungsröhre stabilisiert die Anodenspannung.

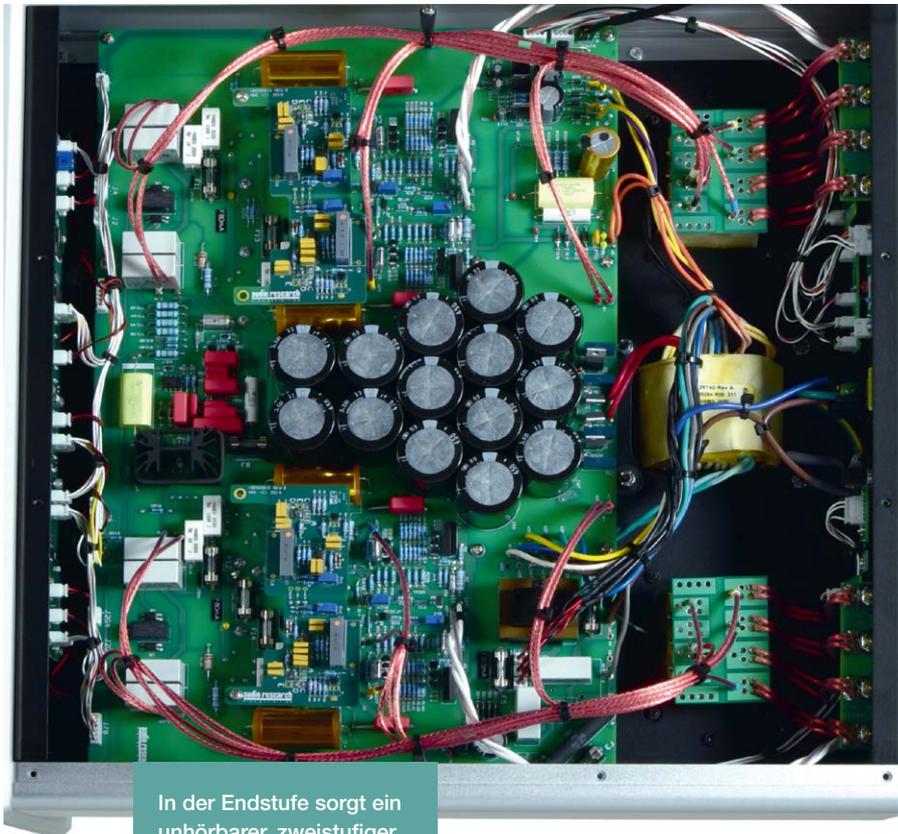
verstärker vermag den Klang einer ganzen Kette komplett zu drehen. Und zweitens, es gibt tatsächlich eine Art von Magie, einen Klang-Zauber, der tiefe Faszination und auch Konzentration erzeugt und der den Zuhörer völlig fesseln kann. Diese spezielle Qualität ist nur sehr, sehr selten anzutreffen, sie ist auch nicht an trockenen Messwerten festzumachen, geschweige denn an den üblichen profanen Schlagworten wie Bass, Mitten, Höhen oder gar an Bauweise oder Röhrentyp. Ältere Ton-

abnehmer-Spezialisten kennen ähnlich unheimliche Klangerlebnisse vielleicht von frühen Koetsus, die aus einer Schwarzweiß-Skizze ein barockes Prachtgemälde machen konnten, alles geflunkert, klar, aber, Mann oh Mann, zum Sterben schön!

Klang-Zauber

Genauer beschreiben lässt sich dieses spezielle (Hör-)Gefühl freilich kaum, zumal ein so einnehmendes Charisma sogar mit klar diagnostizierbaren Schwächen einhergehen konnte: AR-Endstufen waren damals nicht gerade für Basspräzision bekannt, bei den Vorverstärkern rausch-





In der Endstufe sorgt ein unhörbarer, zweistufiger Lüfter für kühle Verhältnisse in dem prall gefüllten Chassis.

ten die Phonoeingänge bisweilen wie ein Wasserfall, hinzu kam nicht selten starke Mikrofonie, beides Kennzeichen von Problemen mit den verwendeten Röhren, deren Qualität stark schwankte (das ist heute viel besser). Dass die Röhrentechnik von AR aufwendig und damit kompliziert war (die großen Endstufen heizten locker 30 Quadratmeter-Wohnzimmer) war den elektronischen Möglichkeiten der Zeit geschuldet, manuelle Ruhestromeinstellung, Röhrentausch, wenig standfeste Kondensatoren oder simplere Röhrenbefindlichkeiten wie oxidierte Sockelkontakte konnten das Leben mit AR durchaus spannend werden lassen.

Heutzutage – und damit kommen wir jetzt bei unseren Testgeräten an – sieht das alles völlig anders aus. Falls Sie mir die Auto-Analogie nicht übelnehmen: Das ist ein bisschen wie Porsche 911 luftgekühlt von 1980 gegen Porsche 911 von 2022. Letzterer kombiniert sagenhafte

Leistung mit sagenhafter Perfektion. Aber die entscheidende Frage ist: Macht er auch immer noch so viel Spaß? Oder anders formuliert: Kann er immer noch zaubern?

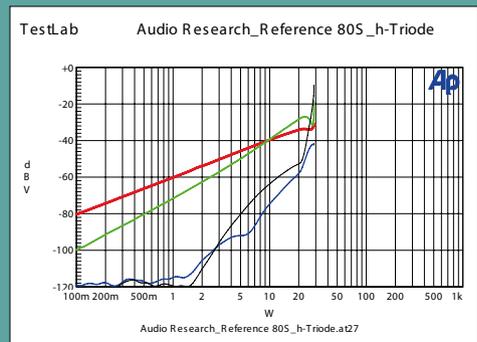
Röhren-Perfektion

Audio Research Reference 6SE und Reference 80S. Hochpegel-Vorverstärker

und Stereo-Endstufe, zwar aus der gehobenen Reference-Serie, aber gemessen an dem, was in Maple Grove, Minnesota, noch so alles zusammengebaut wird, solides Mittelfeld. Und im Hinblick auf die typische audiophile Top-Lautsprecher-Klasse ist die im Ultralinearbetrieb mit 60 bis 70 Watt spezifizierte 80S für AR womöglich sogar ein Risiko, könnte sie doch wegen Überforderung sträflich unterschätzt werden, zumal im per Knopfdruck wählbaren Triodenbetrieb nur runde 30 Watt an den Klemmen (vier, acht und 16 Ohm) anstehen. Kaum zu glauben angesichts des viertel Quadratmeters Grundfläche dieses 28-Kilo-Brockens, der mit vier der sagenhaft kräftigen KT150 ausgestattet ist, die hier alles andere als überfordert eingestellt sind und wartungsfrei mit elektronisch geregelterm Ruhestrom laufen. Dem glücklichen Besitzer der Reference 80S, die als Phasensplitter und Treiber die bekannt gute Doppeltriode 6H30 benutzt, bleibt deshalb nur wenig zu tun: Zwischen symmetrischen und unsymmetrischen Eingängen zu wählen, die Betriebsart via Knopfdruck anzuwählen und die Helligkeit der inzwischen berühmten „Ghost Meter“ einzustellen, zwei Zeigerinstrumente, die in die teils durchsichtige Front integriert sind und die Leistungsabgabe darstellen. Dass sogar ein unhörbarer Lüfter im Chassis sitzt und für kühle Verhältnisse sorgt, bekommt man da schon gar nicht mehr mit. Stille herrscht auch beim Einschalten und dem anschließenden Hochlaufen mit automatischer Stumm-

Das macht der Triodenmodus

Im Triodenbetrieb liefert die Endstufe mit knapp 30 W an 4 Ohm in etwa die halbe Leistung des Ultralinearmodus. Das nebenstehende Diagramm zeigt, dass Stärke und Zusammensetzung des Klirrs bis etwa 10 W weitgehend zum Ultralinearmodus vergleichbar sind (ca. 2 % THD), bei höheren Leistungen dominiert im Ultralinearmodus eher k2, im Triodenmodus eher k3.





Bei Audio Research heißen die innerhalb eines zweiteiligen Fensters angeordneten Zeigerinstrumente „Ghost Meter“.

schaltung, kein Knacks, kein Knistern, kein Ton, sondern nur sanftes Relaisklicken. Das ist Audio Research des Jahres 2022: Perfektion. Übrigens auch bei den imponierenden Messwerten, bei denen vorbildlich geringes Rauschen und hohe Bandbreite auffallen.

Die Kombination der Stereoendstufe mit einem sogar noch teureren, echten Statement von Vorverstärker macht für mich Sinn, denn der prägende Partner des Teams könnte in der Tat die Vorstufe sein. Der ich zutraue, sich auch ganz alleine in jeder Anlage durchzusetzen. Was die Bilder aber kaum vermitteln können, ist die schiere Größe der „Ref 6SE“, wie sie die Amerikaner nennen; dieser Line-Vorverstärker ist nämlich ein 48 Zentimeter brei-

tes Monster von 20 Zentimetern Höhe und 17 Kilogramm Gewicht. Die Optik ist sicher Geschmacksache (ich mag das so) und verstärkt den wuchtigen Eindruck, unser Testexemplar kam sogar mit einer durchsichtigen Abdeckung, die freien Blick auf eine Unmenge Elektronik zulässt. Es gibt hier durchaus eine Relation zwischen Aufwand und Preis, beginnend mit einer extrem aufwendigen Stromversorgung, in der gleich zwei große Netztrafos sitzen.

Details: geheim

Über Details lässt sich nur spekulieren, AR ist mit technischen Informationen leider grundsätzlich sehr sparsam, erwähnt aber, bei der letzten Überarbeitung des Ref 6SE alleine ein Jahr lang nur Kondensatoren ausprobiert zu haben. Davon gibt es in dem vollsymmetrischen, gegenkopplungsfreien Schaltungsdesign jede Menge, intime

AR-Kenner freuen sich über das AR-typisch großzügige Platinenlayout, bei dem sechs Stück Doppeltrioden des Typs 6H30 unmittelbar neben einem elektronischen Pegelsteller mit sagenhaften 103 Stufen sitzen. Ein weiteres Exemplar dieses einst aus Russland stammenden Röhrentyps unterstützt im Netzteil eine 6550-Endröhre, die hier allerdings einen Job als Anodenspannungsregler macht. Hinzu kommen diverse weitere, halbleiter-basierende elektronische Spannungsregulatoren für Röhrenheizung und Peripherie. Von Letzterem gibt es reichlich, schon zu erahnen angesichts des großen Display-Fensters auf der Front; der Ref 6SE verfügt über ein Betriebssystem mit Menü und „System Settings“ und damit über alle bekannten Möglichkeiten dieser aktuellen Technik einschließlich eines Betriebsstundenzählers und einer Fernbedienung.

Die Kombi begeistert mit höchster Perfektion und streng geregelten Abläufen beim Ein- und Ausschalten.

Zudem sind hier ja eine Menge Ein- und Ausgänge zu verwalten, angesichts der Schaltungstechnik bevorzugt AR natürlich die symmetrischen Verbindungen. Messtechnisch und formal gibt es auch beim Ref 6SE überhaupt nichts zu bekritteln, er ist vorbildlich rauscharm und breitbandig, bestens ausgestattet und völlig allürenfrei, kurz und gut: eine reine Freude, so wie er dasteht.



16-Ohm-Ausgangswicklungen an den Übertragern sind heute nicht mehr allzu häufig anzutreffen. Eine schöne Audio Research-Tradition.



NEUER SCHUB FÜR SCHLÄFRIGE KETTEN!

„Jeder Euro ist seinen Klanggewinn wert. Das perfekte Kabel für alle, die neuen Drive in der Kette suchen. Zudem überzeugt uns die Verarbeitung.“
AUDIO 012-2021 | LS-204 Micro AIR

„Die neue Serie 204 ist technisch perfekt durchdacht, frei von esoterischen Anflügen oder undurchschaubaren Showeffekten und dabei auch noch von herausragender Verarbeitung. Wenn Sie also an eine neue oder alternative Verkabelung denken, die Sie auch über die nächsten Jahre zufriedenstellt, dann wäre hier die erste Anlaufadresse. Probieren Sie es einfach!“ Fidelity 49 | Micro AIR

Jetzt **kostenlos**
Probe hören!



www.probehoeren.in-akustik.de

inakustik

KABEL | LAUTSPRECHER | MUSIK

WWW.IN-AKUSTIK.DE

Magische Momente

Die große Frage ist natürlich, Sie ahnen es sicher: Ist die Magie noch da? Der Zauber? Und man muss diese Frage auch im Gesamtzusammenhang sehen, denn heute klingen viele HiFi-Komponenten weit besser als vor 30 Jahren, die Messlatte hängt höher und die Ansprüche sind, zu Recht, gestiegen. Auch die Röhre an sich ist keine Klanggarantie mehr (wie sie es meiner Meinung nach einmal war). Und über eines darf man sich keinen Illusionen hingeben: Audio Research 80S und Ref 6SE machen, im Gegensatz zu meinem Uralt-Koetsu, aus einem Straßenmusikanten keinen Opernball. Die Kombi spielt manchmal erschütternd ehrlich und differenziert in einem Maße, das ich so noch nicht gehört habe. Alles, was an den Buchsen der Ref 6SE ansteht, sollte, nein, muss von

besten Qualität sein. Dass ich mit der Kombi viel mehr Schall- als Festplatte gehört habe, ist sicher erwähnenswert.

Und ja. Der Zauber. Er ist noch da. Man kann ihn sogar einfach ein- und ausschalten, es sind weder Beschwörungen nötig noch die bange Hoffnung, ob alles funktioniert. Zaubern wurde offenbar perfektioniert: Es lässt sich auf Knopfdruck herbeirufen. Mir hilft das freilich wenig. Die alte Liebe ist wieder entbrannt. Und wieder nur geliehen.

Fazit: Wer sich dieses erlesene Vergnügen aus Vor- und Endstufe leisten kann und will, tauscht nur wertloses Geld gegen viel Wichtigeres. Etwa Stil. Geschmack. Reinen Genuss. Der Zauberstab wird mitgeliefert. Er hat eine Taste und auf der steht „Power“.

Roland Kraft



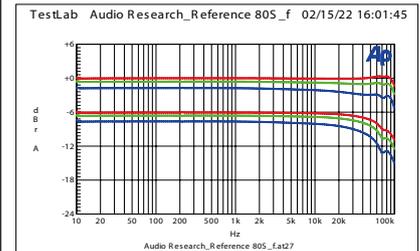
Als Phasensplitter und Treiber für die KT150-Endröhren dient wieder eine 6H30. Als Spannungsverstärker vermutlich FETs.

stereoplay Highlight
Audio Research Reference 80S

20.000 Euro

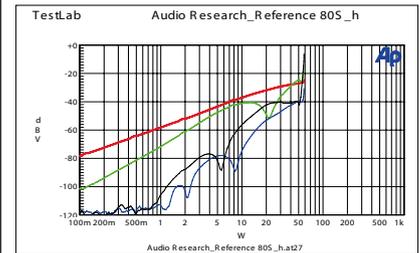
Vertrieb: Audio Components Vertriebs GmbH
Telefon: 040 / 40 11 30 38 0
https://www.audio-components.de
Maße (BxHxT): 47 × 26 × 47 cm
Gewicht: 28 kg

Messdiagramme



Frequenzgänge

Extrem breitbandig im Ultralinear-Modus, sanfter Höhenabfall im Trioden-Betrieb



Klirranalyse k2 bis k5 vs. Leistung

Früh ansteigende harmonische Verzerrungskomponenten mit dominantem K2-Klirr

Praxis und Kompatibilität

Verstärker-Kompatibilitätsdiagramm

Mittleres Leistungsniveau, gute Laststabilität, für Röhre recht guter Dämpfungsfaktor

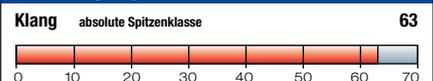


Messwerte

Sinusleistung (1 kHz, k = 3%)	
an 8 Ω	64 Watt
an 4 Ω	58 Watt
Musikleistung (60 Hz-Burst)	
an 8 Ω	49 Watt
an 4 Ω	72 Watt
Rauschabstand	
RCA (10 V an 8 Ω)	107 dB
XLR (10 V an 8 Ω)	109 dB
Verbrauch	
Standby/Betrieb	1,6/200 Watt

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
9	9	10

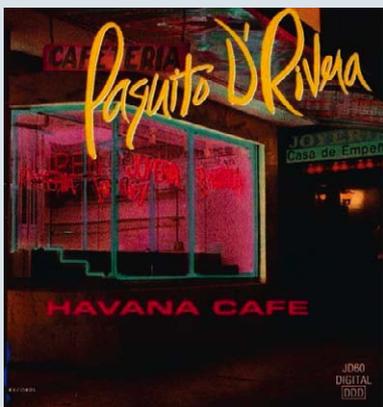
stereoplay Testurteil



Gesamturteil	91 Punkte
Preis/Leistung	highendig

Beschwingter Jazz, starke Boxen

Für die olympischen Winterspiele 1992 stellte Bose die Lautsprecher bereit. 1000 Lautsprecher, 310.000 Watt und ein Ergebnis, das den enormen Aufwand rechtfertigte.



Paquito D'Rivera Havana Café

Paquito D'Rivera, „der Weltspitze-Bläser von der Zuckerrohrinsel“, wanderte 1980 nach New York aus. Auf Havana Café wird D'Rivera von den Gitarristen Fareed Haque und Ed Cherry, dem Bassisten David Finck, dem Pianisten Danilo Perez und den Perkussionisten Jorge Rossy und Sammy Figueroa unterstützt. Zusammen spielen die Männer African Cuban Jazz. Mal pulsierend-komplex, mal feurig, mal stürmisch wie im Opener „Havana Café“. Das Finale „What Are You Doing Tomorrow Night?“ ist furios, überhaupt kann man bei dieser mitreißenden Platte die Füße kaum stillhalten.

Interpretation: 9-10
Klangqualität (DDD): 20
Repertoirewert: 10

Schon niedlich, diese kleinen Kassetten für Sonys Micro-Digitalrecorder NT1 Scoopman. Das Scoop im Titel deutet schon an, dass es sich hier eigentlich um ein Diktiergerät handelt, ist ein Scoop doch so etwas wie eine tolle Geschichte, die einem Journalisten vor die Füße fällt. Ein Knüller. 1600 Mark wollten Händler im Austausch haben, eine Menge Geld für ein Diktiergerät. Das Gerät sollte aber hervorragend geeignet sein, Außenaufnahmen zu machen. Technisch war das Ding ausgefuchst: Das nur einen Viertelzentimeter schmale Band wurde nicht zur Kopftrommel geführt, sondern die Tonkopfeinheit (Drum) zum Band: Die Drum war so klein wie eine Tablette und schob sich in die Kassette, die wiederum alle notwendigen Bandführungsteile und Andruckrollen beherbergte. Messtechnisch überzeugte der Kleine, und auch klanglich: Trotz leichter Betonung im Hochton und dem automatischen

Anheben leiser Passagen klang er enorm dynamisch im Vergleich zu CD. „Klavierläufe perlten kristallklar und präzise.“

Neun Standlautsprecher stellten sich einem Vergleich. Darunter viele Namen, die man auch heute noch hört: Canton, Heco, Elac, T+A. Von Pilot und I.Q. hört man nichts mehr und von MB Quart nur noch in Fahrzeugen. Erstaunlich: Alle Boxen waren ihr Geld wert. Zwei jedoch schafften es in die Spitzenklasse II: die Elac EL141 für 3000 DM und die gleich teure I.Q. Ted5.

Der neue Edel-CD-Spieler von Sony hörte auf den Namen CDPX779ES und kostete stolze 3500 DM. Klang und Ausstattung waren gut-sehr gut, über seinen Fixed-Ausgang schaffte er es in die Spitzenklasse I. Trotz „mächtiger, fast schon ungestümer Baßfurore“ sowie „pointierter, analytischer Hochtonwiedergabe“ kam der Sony nicht am Marantz CD11 vorbei, der zahmer, aber gefühlvoller klang.



Das ist gephotost! Vorbei die Zeit, in der Redakteure Lautsprecher durch ganz Stuttgart schlepten.

Eine Frage der Abstimmung

Die RS2-Modellreihe ist die populärste bei Grado. Mit Sicherheit auch, weil sie dem klassischen „Grado-Sound“ fröhnt. Ob das neue x-Update noch immer aus demselben Holz geschnitzt ist?

Der leider viel zu früh verstorbene US-Kollege Art Dudley sprach in einem Interview einmal von der „Tyrannei des Frequenzgangs“. Er meinte damit die Fixierung auf einen linearen Kurvenverlauf als allzu seligmachendes Mittel für „guten Klang“ – bei Negation anderer, ebenfalls entscheidender Werte wie Dynamik oder Impulstreue.

Für HiFi-Freunde, deren Musikgenuss allein von „Neutralität“ abhängt, war die RS-Modellreihe von Grado wohl noch nie ideal. Für viele Musikliebhaber dagegen schon. Das gilt auch für den neuen RS2x, das sei hier bereits verraten, für den Fans der New Yorker Kopfhörer- und Tonabnehmer-Schmiede 600 Euro aufbringen müssen. Wer einen Blick auf das Frequenz-Diagramm auf der nächsten Seite wirft, erkennt, was der Autor meint.

Das kleinere Modell aus der Reference-Baureihe ist ein Grado der alten Schule. Doch dazu gleich noch mehr. Werfen wir zunächst einen Blick auf die wichtigsten Neuerungen des x-Updates und damit auf die Technik des offenen 40-Ohm-Hörers.

Grado gibt den Hanf frei

Die augenfälligsten Änderungen finden sich in Form von zwei neuen Treiberbehausungen. Diese sorgen nicht nur in



Neben den Treibern erneuerte Grado für das x-Modell den Kopfbügel. Dessen Lederband zieht eine weiße Akzentnaht.



Das neue textile, achtadrige Zuleitungskabel ist zwar etwas störisch, knickt aber weniger schnell als die Leitungen der Vorgängermodelle. Rechts das Gehäuse aus Ahorn und Hanf.

puncto Optik für markante Akzente. Die Gehäuse bestehen anders als beim Vorgängermodell RS2e nicht mehr nur aus Mahagoni, sondern aus einer Kombination aus Ahorn (außen) und Hanf (im Kern).

Maßgeschneiderte Treiber

Das Zweischicht-Holz-Sandwich fußt nach Angaben des deutschen Vertriebs High-Fidelity Studio auf zahlreichen Hörtests der Amerikaner und hat einen größeren Einfluss auf die tonalen Veränderungen als die neuen 44-Millimeter-Treiber, die Grado wie stets selbst fertigt. Sie sind für den RS2x maßgeschneidert und werden von leistungsfähigeren Magneten und Schwingspulen mit geringerer effektiver Masse angetrieben. Die Membrane der x-Treiber sollen auch dünner ausfallen und leichter sein. Die Kanalabweichung der Treiber liegt laut Grado bei eng tolerierten 0,05 Dezibel.

Den Tragekomfort des RS2x erlebte der Autor aufgrund der recht kleinen „L“-Schaumstoffpolster bei längeren Hörsitzungen als nicht allzu hoch. Der im Messlabor ermittelte Maximalschalldruck von „nur“ 104 Dezibel erwies sich dagegen als hinreichend; der Autor trietzte den Probanden, bis ihm die Ohren klingelten, ohne dass ihm irgendeine Verzerrung aufgefallen wäre. Ohnehin gibt sich der „Holz-Grado“ völlig allürenlos: Aufgrund seines hohen Wirkungsgrads spielte er problemlos mit einfachen Ausgangsstufen von Kopfhörerverstärkern oder Rechnern.

Um aus dem RS2x das Maximum herauszukitzeln, empfiehlt sich aber unbedingt eine etwas längere Einspielzeit und ein guter Headphone-Amp. Der Schreiber nutzte den hip-Dac von iFi Audio, der am USB-C-Ausgang seines Mac-Book Air MQA-codierte HiRes-„Master“-Files von Tidal abriff und auch wandelte.

Der RS2x klang bei jeder Art von Musik schön durchtrainiert und beeindruckte mit einer in mikrodynamischer Hinsicht unglaublich differenzierten und feinaufgelösten Mittenwiedergabe. Dazu kamen seidige Höhen, eine große Klangbühne und eine eindeutige Betonung sämtlicher

Wer den Klang des RS2x etwas tunen möchte, kann auch mal andere Grado-Ear-Pads probieren.

Register im Präsenzbereich. Die zarte Beckenarbeit von Drummer Jimmy Cobb bei Flamenco Sketches („Kind Of Blue“, Miles Davis) hatte der Chronist nur selten so authentisch wirkend gehört.

Fazit: Kein Kopfhörer für Messwertefetischisten. Dafür ein kleiner Traum für HiFi-Enthusiasten, die es lieben, möglichst hautnah an die feinsten Nuancen einer Performance herangeführt zu werden. Vinyl- und Single-Ended-Röhren-Fan Art Dudley hätte am Grado RS2x seine Freude gehabt. **Marius Dittert**

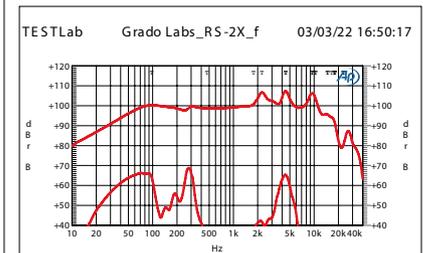


Grado RS2X

600 Euro

Vertrieb: High-Fidelity Studio
 Telefon: 0821 / 37 25 0
www.high-fidelity-studio.de
 Gewicht: 200 g

Messdiagramm



Frequenzgang & Klirr

Betonter Präsenzbereich und schlanker Bass, erhöhte harmonische Verzerrungen bei 300 Hz und 4,5 kHz

Funktionen

Typ	On-Ear
Schallpegel	104 dB
Impedanz bei 1 kHz	40 Ω
Prinzip	offen
System	dynamisch

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
5	5	8

stereoplay Testurteil

Klang	52

Gesamturteil	70 Punkte
Preis/Leistung	sehr gut



Im Meer der Ruhe

Mit dem CS-6PH präsentiert Cayin eine faustdicke Überraschung. In dem bildschön gebauten Phono-Alleskönner sind die Glaskolben auch für Moving-Coil-Tonabnehmer zuständig und machen ihren Job überraschend rauscharm.

Ein echter Röhrenfan mag es puristisch: Im Signalweg wünscht er sich ausschließlich Röhren und sonst nichts. Ein Vollröhren-Phonoverstärker wäre für die vinylbegeisterte Röhrenfraktion deshalb erste Wahl. Doch heutzutage darf man solche Geräte mit der Lupe suchen. Und meist eignen sie sich auch nur für MM-Tonabnehmer, MC-Benutzer schalten dann gerne einen MC-Übertrager vor. Mit den winzigen Ausgangsspannungen von Moving-Coil-Tonabnehmern zurechtzukommen, ist ja nicht gerade die Domäne der Glaskolben, so zumindest die Erfahrung. Gemacht wird es natürlich dennoch, häufig mit Abstrichen in Sachen Rauschen.

Praxisgerecht gestaltet

Dass es auch anders geht, beweist jetzt Cayin. Mit einem in vielerlei Beziehung außergewöhnlichen Phonoamp, der auch in Sachen Ausstattung kaum noch Wünsche offenlässt. Der 36 Zentimeter breite CS-6PH ist für einen Phonospezialisten ein ganz schöner Brocken, was angesichts der üppigen Röhrenbestückung kein Wunder ist: Insgesamt acht Glaskolben sitzen unter einem abnehmbaren Deckel, unter der dahinter angeordneten Haube versteckt sich ein Netztransformator mit EI-Kern. Ein ganzer Satz Druckschalter auf der dicken Alu-Frontplatte signalisiert, dass die Cayin ein modernes Röhrendesign mit einer Art von Betriebssystem ist, das hier

jede Menge hochwertige Schaltrelais betreut und Optionen wie etwa Subsonicfilter, Stummschaltung, Lastkapazitätswahl und Verstärkungsfaktor bietet. Der Amp „merkt“ sich sogar alle Einstellungen bis zum nächsten Einschaltvorgang, der von einer Softstart-Automatik röhrenschonend eingeleitet wird.

MM und MC gleichzeitig

Mit zwei Eingangsbuchsen-Paaren, je einem für MM- und für MC-Abtaster, passt der CS-6PH zu einer Konfiguration, die von Phonoliebhabern mit zwei Tonarmen oder zwei Laufwerken häufig realisiert wird, nämlich der Betrieb eines MM- und eines MC-Tonabnehmers. Umstecken ist



Der Cayin setzt auf zahlreiche feine Relais. Die MC-Abschlussimpedanz wird mit einem Drehschalter gewählt. Die Schaltung ist zum Teil frei verdrahtet und hochwertig bestückt.

spannungen vor. Eine weitere Besonderheit sind die beiden großen Gleichrichterröhren, die ausschließlich für die Anodenspannungen zuständig sind, immerhin sind nicht weniger als sechs Doppeltrioden zu versorgen, wobei die ganz rechts angeordneten beiden Röhren vom Typ 6922 als Eingangsstufe für MC-Tonabnehmer arbeiten. Die rauscharmen Röhren sind hier offenkundig die richtige Wahl, wie der fabelhaft gute Geräuschspannungsabstand beweist, Rauschen ist hier kein Thema, solange man nicht extrem leise MCs mit sehr geringer Lastimpedanz benutzt. Bei mittlerem Verstärkungsfaktor und einem 470-Ohm-Abschluss ließ sich hier etwa ein EMT JSD 6 vorbildlich rauscharm betreiben.

In der MM-Verstärkerstufe sowie in der RIAA-Entzerrung kommen dann zwei ECC83 zum Einsatz, während im Ausgang zwei 12AT7 sitzen. Interessanterweise wird das Phonosignal im Cayin bereits ab MC-Eingang quasi-symmetriert, sodass sowohl ein unsymmetrischer als auch ein symmetrischer Ausgang zur Verfügung stehen; es dürfte in erster Linie diese Schaltungstechnik sein, die für die Rauscharmut des CS-6PH verantwortlich ist. Übrigens scheinen die hier verwendeten Kohlemassewiderstände der Störspannungsfreiheit nicht zu schaden, sie gelten in der Audio-Röhrentechnik als klanglich hervorragend, rauschen aber mehr als die

hier also nicht nötig. Beim MM-Eingang offeriert der Cayin wählbare Eingangskapazitäten von 47 und 100 Picofarad, an den MC-Buchsen bietet der praxisgerecht ausgelegte Phonoverstärker fünf verschiedene Lastimpedanzen, darunter auch Werte von einem Kiloohm, 470 Ohm und 47 Ohm. Nicht minder vernünftig ist der per Knopfdruck wählbare Verstärkungsfaktor gestaltet, er bewegt sich zwischen 40 dB für MM-Tonabnehmer und maximal 65 dB für „leisere“ MC-Abtaster. All das kann

sogar während des Betriebs bequem auf der Gerätefront eingestellt werden, wobei die Relais mithilfe, gröbere Schaltknackser zu vermeiden. Das Subsonicfilter ist hier übrigens vernünftig ausgelegt und sollte vorurteilsfrei benutzt werden.

Mit seiner weitgehend frei verdrahteten Röhrentechnik trifft der CS-6PH durchaus einen Nerv, Röhrenfans haben das ja gerne so. In der aufwendigen, dann platinengebundenen Stromversorgung finden wir elektronisch stabilisierte Versorgungs-

MUSICAL FIDELITY
KEINE KOMPROMISSE.



High End-Vollverstärker M6si Reichmann-AudioSysteme.de



häufig üblichen Metallfilmwiderstände. Ein Sortiment hochwertiger Folien-Koppel- und Glimmer-Kondensatoren in der RIAA-Entzerrung rundet das Bauteileensemble ab.

Vornehm, fein, federnd

Der Cayin CS-6PH offenbarte sich von der ersten Sekunde an als wahrer Gentleman. Eine zuerst vermutete gewisse Zurückhaltung erwies sich als höchst differenzierte Dynamikdarstellung, eine vorschnell diagnostizierte Schlankheit als federnd-feinschwingender Bass mit äußerst präziser Definition. Nach wenigen Plattenseiten hat der Zuhörer gelernt und es ist klar: Hier spielt ein höchst akkurater, eindringlich musikalischer Phonospezialist mit einem ganzen Repertoire feinsten, sehr diffiziler Klangwerkzeuge, zu denen nicht nur ein tiefschwarzer Hintergrund, sondern auch eine außergewöhnlich große Klangbühne zählt. Wie ausgefeilt und präzise der CS-6PH dabei ein schier mit Händen greifbares, dreidimensionales Bild malt,

ist in dieser Qualität nur äußerst selten zu hören. Und wenn, dann in ganz anderen, völlig abgehobenen Preisregionen. Dass dieser Amp das obendrein noch mit einem charmanten, farbigen und samtigen Tonfall zuwege bringt, gibt dem faszinierten Zuhörer schließlich den Rest: Man beginnt im Kopf, den Kontostand zu checken.

Fazit: Alles andere als Wald- und Wiesen-Röhrentechnik nur um der Röhre willen, überrascht der Cayin selbst profunde Kenner der Materie. Technisch außergewöhnlich und klanglich nicht weniger als eine kleine Offenbarung, beweist der CS-6PH nicht nur, dass Moving-Coil-Betrieb mit „Röhre pur“ auf höchstem Niveau machbar ist, sondern auch, dass dies mit bequemer, praxisgerechter und umfangreicher Ausstattung einhergehen kann. Dass dieses Kerlchen obendrein in den Augen eines Röhrenfans bildhübsch verpackt dasteht, macht es auch nicht leichter, den „Haben will!“-Impuls erfolgreich zu unterdrücken. Verflixt noch mal. **Roland Kraft**



Das Rumpel-Filter setzt nicht zu früh ein und ist deshalb kein Klangverhinderer. Mit dem Gain-Schalter lässt sich der MC-Verstärkungsfaktor 57 und 65 dB dreistufig einstellen.

Cayin CS-6PH

2.500 Euro

Vertrieb: Cayin Audio Distribution

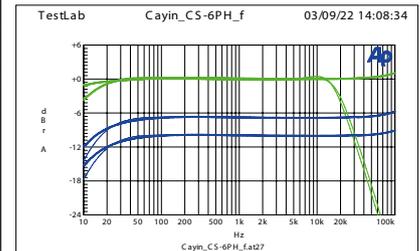
Telefon: 06174 / 95 54 41 2

www.cayin.de

Maße (B×H×T): 36 × 18 × 31 cm

Gewicht: 11,5 kg

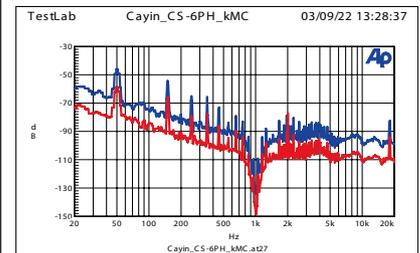
Messdiagramme



Frequenzgänge

Grün: MM mit und ohne Subsonicfilter (47/100pf)

Blau: MC bei 47 und 1000 Ohm, sinnvoller Subsonicfilter



Verzerrungsverhalten MC 0,5/2 mV

Netzbrummreste erkennbar, bei 2 mV Eingangsspannung aufragender k2-Rest, Clippinggrenze 10 mV

Messwerte

Rauschabstand

MM 5 mV	79 dB
MM-Normsystem	77 dB
MC 0,5 mV	79 dB

Verstärkung MM/MC

40/55, 59, 63 dB

Eingangsimpedanz

MM	47 kΩ, 47/100 pF
MC	5-stufig, 65 bis 220 Ohm

Ausgangswiderstand

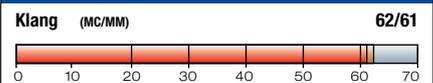
RCA 770 Ohm

Verbrauch

Standby/Betrieb -/63 W

Messwerte g	Praxis g	Wertigkeit g
----------------	-------------	-----------------

stereoplay Testurteil



Gesamturteil	89 Punkte
Preis/Leistung	sehr gut

Mein Freund, der Automat



Ein neuer Name, ein neues Glück: Vom Schwarzwald aus will Rekkord die Vinyl-Fans erobern. Mit preisgünstigen Vollautomaten. Beim F400 gelingt das regelrecht beglückend.

So viele jüngere High-End-Fans würden gern umsteigen. CD und Streamer hinter sich lassen und einfach zur schwarzen Scheibe greifen, ein großes Cover in den Händen halten. Doch je nach Geburtsdatum haben sie nie die Montage eines Tonabnehmers erlebt, geschweige denn die richtige Justage. Selbst die Kunst, einen Diamanten sauber und ohne Stress für Nadelträger und Tieftöner in die Rille zu setzen, müssten sie üben.

Zum Umstieg muss man sich unterschiedlichen Philosophien aussetzen. Die Masse der aktuellen Hersteller setzt auf freundlich-simple, rein manuelle Laufwerke. Eher klein ist die Gemeinschaft der Vollautomaten. Denn genau die galten irgendwann in den 1980ern als böse und kompromissbehaftet.

Nun ja, gut gemacht, verbreiten Vollautomaten eher Freude als Schrecken. Die Hersteller fertigen seit Jahrzehnten tolle

Die kleinsten Bauteile aus Metall: Aus diesen Kugeln baut Rekkord das Tonarmlager auf. Das Lagergehäuse selbst besteht aus massivem Aluminium.



genügen: den Stecker in die Dose, die Kabel an den Verstärker, inklusive Erdung. Dann den Tonarm mit dem Gegengewicht in die Schwebel bringen und anschließend auf etwas unter zwei Gramm stellen. Kein Drama mit der Kröpfung oder weiterer Justierung. Das gelingt in wenigen Minuten. Platte auflegen, den Starthebel betätigen, fertig. Der Teller dreht sich, der Arm wird auf die Platte abgesetzt. In der Auslaufrille wird der Arm angehoben, zurückgeführt und der Plattenteller gestoppt.

Jetzt ergreifen die Kritiker das Wort. So ein Automat kann doch nimmermehr die Präzision eines rein passiven Laufwerks erfüllen. Stimmt nicht. Das ist eine Legende. Auch ein Vollautomat ist in der Lage, Musik absolut hochwertig wiederzugeben.

Beim Tonabnehmer ahnt man den Rotstift. Das Ortofon 2M Red kostet um die 100 Euro. Der F400 hat eigentlich Besseres verdient, aber das Red harmoniert sehr gut mit dem eher leichten Arm. Ganz ehrlich: Ich habe dieses System schon auf vielen Plattenspielern erlebt. Nicht immer war das Gesamtkonzept überzeugend, doch hier wird königlich gemeinsam musiziert.

Der Plattenteller ist zwar leicht, aber sein Aluminium wird gezielt – gut gegen Resonanzen und gut für das Gewicht. Beim Tonarm erkennen wir die Ultra-Low-Mass-Konstruktion aus alten Tagen wieder. Als Tüpfelchen gibt es natürlich noch eine Staubschutzhaube hinzu und eine antistatische Filzmatte. Rekkord selbst ruft hier für sich das Wort „bodenständig“ aus – das passt. Zwei neue, moderne Finishes unterstreichen das: Kirsch und Makassar. Die sehen sehr hübsch aus.

Doch weiß der schöne Automat auch zu klingen? Acht Takte und wir sind uns sicher: Das ist richtig gut! Die beste Testplatte in unserem Hörraum kennen wir in- und auswendig: Sir Georg Solti dirigiert das London Philharmonic Orchester bei den Pomp and Circumstances-Märschen von Edward Elgar. Da lebt die britische Seele auf, auch in Form einer sehr guten DMM-Pressung aus Deutschland,



Der Aluminium-Teller auf dem Fließband. In einem weiteren Arbeitsschritt wird er von Rekkord definiert mit Kunststoff bedämpft.

Die Hochzeit von Basismechanik und Motor. Der rotiert per Gleichstrom, über eine elektronische Drehzahlregelung. Übertragen wird die Kraft dann per geschliffenem Flachriemen.



Laufwerke im Schwarzwald, dem Zentrum von Uhren und eben Vinylplayern. Da lohnt sich ein kurzer aber wichtiger Exkurs: Die Familie Fehrenbacher hatte im vergangenen Jahrhundert bis zur Neuzeit fleißig zugeliefert. Jetzt ist Schluss. Dank einer Kooperation mit Vinyl-Weltmeister Heinz Lichtenegger (Pro-Ject) baut man nun unter neuem Namen.

Ein kompliziertes Gebilde. So gab und gibt es Varianten des Plattenspielers auch als Thorens-Version mit dem Namen

TD240 oder als Dual-Konstrukt mit dem Namen CS465. Da holt Fehrenbacher die Vergangenheit ein. Doch hier beschäftigen wir uns mit dem Rekkord F400. Der hat eine neue Außenhaut und setzt intern auf etablierte Technik.

Der F400 macht es auch absoluten Neueinsteigern einfach. Er ist komplett aufgebaut. Einfach dem Karton entreißen. Wir müssen weder den Riemen über die Achse des Motors legen, noch den Plattenteller aufsetzen. Drei Handgriffe



Brandneu: der F400 im Makassar-Finish. Die Gesamtkonstruktion ruht auf vier Gummifüßen und folgt dem Subchassis-Konzept.

natürlich nach rein analogen Bändern. Wenn die Blechbläser sich nicht mehr an der Leine halten lassen, dann wird es laut im Hörraum.

Der Rekkord liefert alle Informationen, die die Rille hergibt.

Genau in diesen Phrasen erkennt man auch die Qualitäten eines Laufwerks – bleibt der Extra-Kick an Dynamik aus, dann haben die Entwickler zu leicht gedacht. Doch der F400 bringt eine erstaunliche Leidenschaft mit, dazu einen sauberen Grundton und echte Tiefbass-Informationen. Das ist beileibe kein Leichtgewicht. Da zücken wir gleich eine weitere Grenzerfahrung aus dem Plattenregal. Tom Waits und sein Geniestreich der Büh-

nenmusik zum „Black Rider“. Wann immer einem diese Platte auf dem Flohmarkt begegnet: zugreifen. Im weltweiten Netz kursieren Extrempreise. Selbst bei Amazon wünscht sich ein Verkäufer lockere 500 Euro. Tom Waits fährt die skurrilsten Instrumente auf. Von der singenden Säge bis zum Bühnenboden. Da wird gestampft, dass sich die Tieftöner blähen. Und der Rekkord? Er liefert alle Informationen, die die Rille hergibt. Ein ziemlich perfekter Marken-Start.

Fazit: Was der Rekkord F400 abliefern, hätten wir nach unserer Erfahrung eher von schwereren und teureren Spielern erwartet. Hier findet die ganze Musik statt: Dank der guten Chemie zwischen Tonabnehmer und -arm sowie einem soliden Laufwerk. Nur der Gleichlauf dürfte besser sein. **Andreas Günther**

Blick in die heiligen Hallen. Rekkord residiert im Schwarzwald, im kleinen Ort St. Georgen.



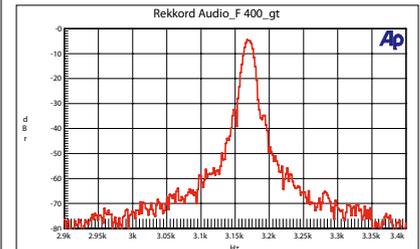
Rekkord F400

stereoplay Highlight

700 Euro

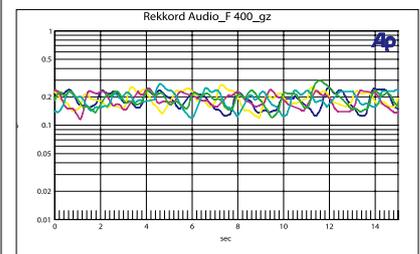
Vertrieb: Reichmann AudioSysteme
Telefon: 07728 / 10 64
www.reichmann-audiosysteme.de
Maße (B×H×T): 43 × 13 × 36 cm
Gewicht: 6,3 kg

Messdiagramme



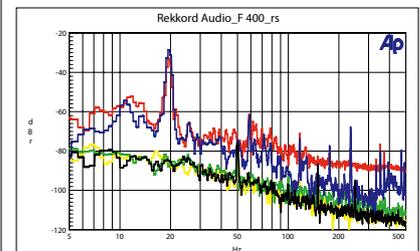
Gleichlauf-Spektrum

Gleichlaufbedingt etwas aufgeweitete Spitze, minimale Motorbrumm bedingte Nebenzipfel



Gleichlaufschwankungen vs. Zeit

Der Gleichlauf weist eine leichte Periodizität auf, schwankt also analog zur Umdrehungsfrequenz ein wenig



Rumpel-Spektrum

Auffällige 20 Hz Spitze, nur mit Koppler (blau) höherfrequente Motorgeräusche erkennbar, kein Netzbrumm

Messwerte

Gleichlauf, bewertet	±0,23%
Solldrehzahl	+0,57%
Rumpelstörabstand, bewertet	
Platte/Koppler	68/66 dB
Tonarm-Gewichtsklasse	leicht
Verbrauch	
Standby/Betrieb	0,0/0,4 W

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
5	9	7

stereoplay Testurteil

Klang	46

Gesamturteil	67 Punkte
Preis/Leistung	überragend

Tube Streamer



Mit dem WTX-Stream Tubes hat der französische Hersteller Advanced Paris einen kleinen Netzwerk-Player im Programm, der einen warmen Röhrenklang bietet und schon für 400 Euro zu haben ist.

Er misst gerade mal 13 Zentimeter in der Breite und kommt dennoch mit besonderem Klanganspruch daher. Den erreicht der WTX-Stream Tubes über zwei Mini-Verstärkerröhren im Signalweg, ansonsten gibt sich der kleine Franzose wie ein üblicher Streamer. Das bedeutet, die Musikwiedergabe von Internet-Services, aber auch aus dem Heimnetz, von USB-Speichern und von Bluetooth-Quellen wie Smartphone oder Tablet.

Aufgebaut ist der WTX-Stream Tubes in einem stabilen Metallgehäuse mit durchsichtiger Kunststofffront im Plexiglas-Look. Darin eingebettet sind die beiden Röhren, die dem Benutzer dezent entgegenglimmen – ein Schmankerl für den Liebhaber dieser Technik. Ansonsten finden sich auf der Front neben dem Netzschalter nur zwei Taster für die Wahl zwischen WiFi und Bluetooth.

Neben WiFi/WLAN ist der Netzwerk-Zugriff über LAN-Kabel möglich, der bevorzugt werden sollte, da es per Funknetz im Test schon mal zu Unterbrechungen gekommen ist. Ob das nur für unser Testgerät zutrifft, haben wir aber nicht überprüft. Als Netzwerkprotokoll versteht der Streamer DLNA/UPnP, dafür wird ein DLNA-Server im Heimnetz benötigt, auf dem die Musik – etwa gerippte CDs – gespeichert ist. DLNA gibt es bei Win-

dows- und Apple-PCs aber auch bei NAS-Servern. Zudem akzeptiert der WTX-Stream Tubes das in der Mac-Welt verbreitete Airplay-Protokoll, das aber eine Einschränkung der Audioqualität auf 16 Bit / 48 kHz bedeutet. Roon Ready ist der Streamer nicht, doch kann er über Airplay – mit der genannten Einschränkung – auf Roon-Server zugreifen. Die Nutzung von DLNA ist freilich vorzuziehen, da damit auch HiRes 24 Bit / 192 Kilohertz übertragen wird. Das entspricht den Eckwerten des D/A-Wandlers.

Bluetooth per Extra-Dongles

Musik empfängt der Streamer auch über Bluetooth, jedoch muss dafür ein Dongle dazugekauft werden. Advance Paris bietet zwei Module an, infrage kommt X-FTB 02 für 129 Euro, das auch aptX HD beherrscht. „HD“ bedeutet aber nicht HiRes, nicht einmal reine CD-Qualität, sondern eine Datenreduktion auf 567 kbit/s bei

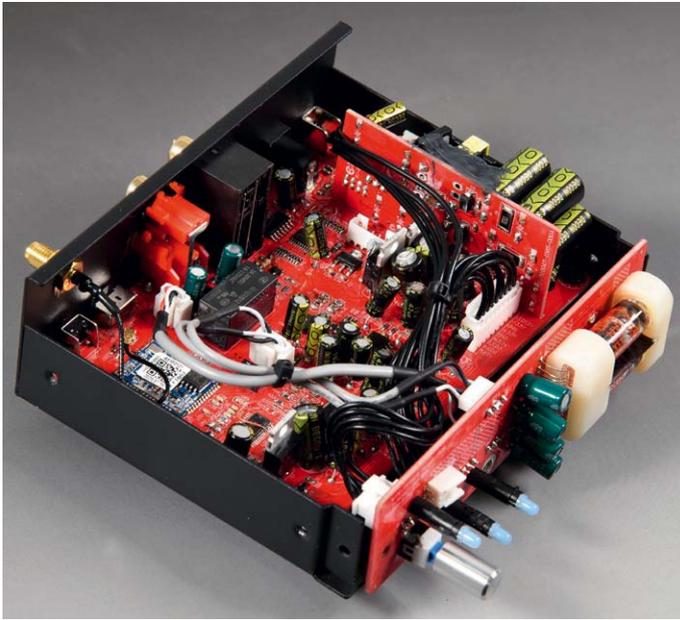
24 Bit Auflösung. Dennoch ist der Klang besser als mit dem X-FTB 01, das nur 384 kbit/s bei 16 Bit erreicht.

Eingänge – analog oder digital – sind nicht vorhanden, wohl aber lässt sich Musik von USB-Speichern abspielen. Deren Kapazität ist allerdings auf 128 GB begrenzt, was mit FLAC-Codierung eine Spieldauer von 330 Stunden in CD-Qualität bzw. 100 Stunden in 24/96 ermöglicht. Die Begrenzung ist ein Nachteil, da sich auf lautlos arbeitenden SSD-Speichern zu günstigen Preisen die gesamte Musiksammlung unterbringen ließe.

Sehr gut ausgestattet ist der Tube Streamer in puncto Musik Services, mit TuneIn und vTuner sind sogar zwei gute Webradio-Provider im Angebot. Der Zugriff darauf – sowie auf das Einrichtungs Menü – läuft über die App Advance Playstream, für weitere Features empfiehlt *stereoplay* die zusätzliche Nutzung der Apps BubbleUPnP oder mconnect (auch für

Auf der Rückseite lassen sich als Extra erhältliche Bluetooth-Empfangsmodule anstecken.





Bei geöffnetem Gehäuse wird erkennbar, dass der Tube-Streamer in nicht ganz aktueller Technik gefertigt ist. So sind die Platinen zum Teil konventionell bestückt und mit Kabelbäumen verbunden. Vorn rechts auf der Frontplatte sitzen die beiden Miniatur-Röhren.

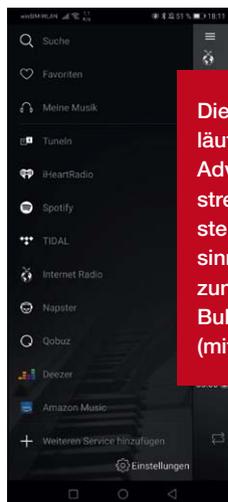
iOS). Das gilt insbesondere für die feinfühligere Einstellung der Ausgangslautstärke. In diesem Fall kann auf die mitgelieferte Fernbedienung verzichtet werden.

Warmer Röhrenklang

Zwar bietet der WTX-Stream Tubes auch Digitalausgänge, doch steht der klangliche Leckerbissen – der Röhrenklang – nur am Analogausgang zur Verfügung. Nach der D/A-Wandlung mit dem BurrBrown-Chip PCM1796 kommt eine Verstärkerstufe mit zwei Raytheon 5703 Miniatur-Trioden zum Einsatz, die ursprünglich aus der Militärtechnik stammen. Damit ergibt sich das gewünschte warme Klangbild den

Erwartungen entsprechend, herrlich etwa Gitarrensoli von Pink Floyd auf „Dark Side Of The Moon“ oder rauchige Vocals von J. J. Cale bei „After Midnight“. Überzeugen konnte der Tube-Streamer auch durch seine schöne Räumlichkeitsabbildung und wirkte bei allen Darbietungen rund und niemals aufdringlich.

Fazit: Zweifellos nimmt der WTX-Stream Tubes einen Sonderplatz unter den Streamern ein, bietet er doch echten Röhrenklang für die zugeführten Musikfiles. Zwar kann er nicht alle Streaming-Wünsche befriedigen, doch ist der Preis von 400 Euro ein echter Hammer! **Reinhard Paprotka**



Die Bedienung läuft über die App Advance Play-Stream des Herstellers. Eine sehr sinnvolle Ergänzung bietet BubbleUPnP (mittlerer Screen).

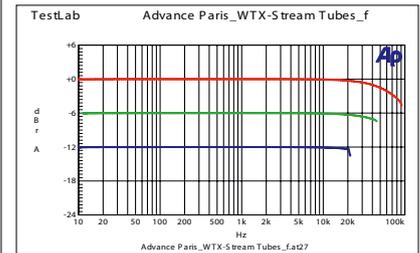
Advance Paris WTX-Stream Tubes

stereoplay
Highlight

400 Euro

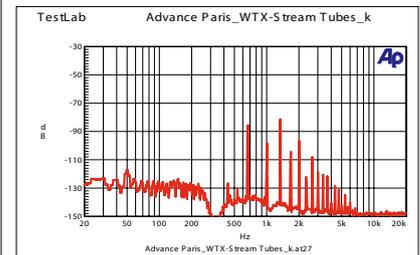
Vertrieb: Quadral, Hannover
Telefon: 0511 / 79 04 0
www.advance-paris.de
Maße (B×H×T): 13 × 4,7 × 15 cm
Gewicht: 0,9 kg

Messdiagramme



Frequenzgänge

Verläufe beim Streaming für die Abtastfrequenzen 44,1 96 und 192 kHz. Sanfter Roll-off oberhalb von 20 kHz



Klirrspektrum

Typisch für Röhrenverstärker sind die geradzahigen Klirrkomponenten k2, k4, k6, k8 stärker ausgeprägt

Messwerte

Rauschabstand (A-bew.)	114 dBa
Verzerrungen Line Out 2 V	0,012 %
Ausgangsspannung Line Out	2,1 V
Ausgangsspannung Kopfhörer 32/300 Ohm	- / - V
Ausgangswiderstand Line/Kopfhörer	960 / - Ω
Stromverbrauch Standby/Betrieb	- / 8 W

Funktionen

Übersicht

- Besonderheit: Röhrenverstärkerstufe im A-Betrieb
- Speicher: USB-Speicher bis 128 GB, FAT32
- Konnektivität: analog Line, SPDIF Koax und Toslink
- Formate verlustfrei: WAV, FLAC, AIFF, ALAC, APE verlustbehaftet: MP3, AAC, AAC-LC, HE-AAC
- Auflösung: PCM bis 24 Bit/192 kHz

Netzwerk

- WLAN, Gbit-LAN
- Protokolle: UPnP/DLNA, Airplay, Multiroombetrieb
- Bluetooth: optional per Dongle X-FTB01 oder X-FTB02
- Streaming-Services: Spotify, Tidal, Qobuz, Deezer, Amazon Music, Tuneln, vTuner

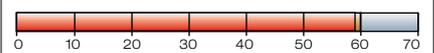
Messwerte
7

Praxis
6

Wertigkeit
6

stereoplay Testurteil

Klang (DSD / 24/96 / 16/44,1) -/60/59



Gesamturteil

79 Punkte

Preis/Leistung

überragend

Weit mehr als Algorithmen

Streaming-Dienste haben die Art und Weise, wie wir Musik konsumieren, total verändert. Gerade auch für Audiophile. Der Überblick zeigt, was die Anbieter ambitionierten Musikliebhabern zu bieten haben.



Die Raubkopierer waren die Ersten: So stellte Napster 1999 erstmals ein einfaches Peer-to-Peer-Tauschbörsensystem zur Verfügung, mit dem man Zugang zu Millionen von Titeln hatte. Kostenlos. Die Musikindustrie war darüber absolut „not amused“ und verklagte Napster, während sie gleichzeitig erfolglos versuchte, ihr legales Äquivalent auf die Beine zu stellen. Der nachhaltigste der frühen Versuche war dann schlussendlich der iTunes Store von Apple, der 2001 als Ergänzung zum Musicplayer iPod eingeführt wurde.

Seitdem ist viel passiert – und zwar weit mehr als das kaum noch fassbare

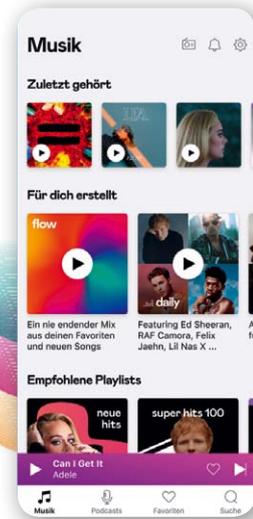
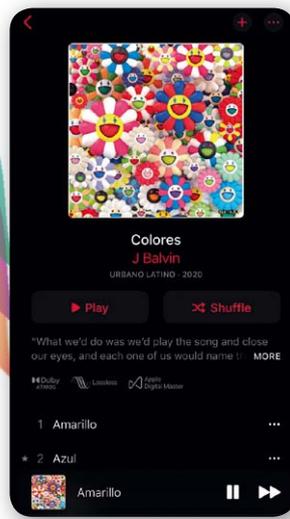
Wachstum auf mehrere Zehnmillionen Titel, die auf den Servern von Spotify & Co. lagern. Während viele Anbieter mit immer ausgefeilteren Playlist-Algorithmen und Videos neue Kundschaft locken, kontert die Konkurrenz mit hochwertigen Inhalten. In einigen Fällen sind diese sogar von einem hauseigenen Redaktions-Team verfasst. Dazu kommen Booklets zum Download und jede Menge an hochauflösenden Audio-Formaten. Neuester und erfolgreichster Hype: 3D-Audio.

Ein Markt in Aufruhr

In der Vergangenheit gingen solche Qualitätsverbesserungen fast immer mit hö-

heren Abonnementkosten einher. Doch seit Apple Music 2021 einen Alleingang wagte und seiner Sammlung tagtäglich viele HiRes-Titel hinzufügt, ohne dafür zusätzliche Gebühren zu verlangen, ist die Branche stark in Bewegung geraten. Amazon, um hier nur ein Beispiel zu nennen, hat bereits reagiert und den Aufpreis, den es zuvor für seine verlustfreien Inhalte erhoben hatte, kurzerhand gestrichen.

Ja, es sind spannende Zeiten für Musikfreunde, insbesondere für audiophil veranlagte. Welcher Streaming-Dienst sich wie auszeichnet, zeigt Ihnen unsere tendenziell HiRes-orientierte Auswahl auf den nächsten drei Seiten. **Marius Dittert**



Amazon Music Unlimited

Der US-Konzern begann sein Business 2007 als Amazon MP3. Laut Wikipedia war es der erste Online-Musikladen, der ohne Digital Rights Management (DRM) Musik der vier großen Label (EMI, Universal, Warner und Sony BMG) verkaufte. Seit verganginem Jahr ist Amazon Music HD, das 2019 mit Streamen in Lossless- und HiRes-Qualität begann, bei Amazon Music Unlimited inkludiert.

Günstigstes HiRes-Angebot

Wer bei Amazon Prime-Kunde ist, zahlt für Audio-Streaming in CD- und HiRes-Auflösung lediglich 9 Euro pro Monat statt der sonst üblichen 10 Euro. Damit ist Amazon der aktuell preisgünstigste Anbieter für Klang-Connoisseurs.

Music Unlimited verfügt sowohl über eine Android- als auch iOS-App und läuft auf Smartphones, Tablets, PCs und Macs. Die App ist chic, aber Amazons Playlists sind, was die Genre-Differenzierung angeht, etwas grob gestrickt. Dafür schenken einem die Amerikaner kostenlose MP3-Files beim Kauf einer Schallplatte oder CD. Music Unlimited bietet seinen Nutzern ferner eine große Auswahl an Musik, die in Dolby Atmos und Sonys 360 Reality Audio abgemischt wurde. Songtexte, Videos und viele Background-Infos runden das üppige Angebot ab.

- + Preisgünstigster HiRes-Anbieter (im Prime-Abo)
- + Lossless und 3D-Klang ohne Zusatzkosten
- + Gratis-MP3-Files beim Kauf von LPs und CDs
- Musikentdeckungsreise nicht allzu spannend

Apple Music

Da Apple mit iTunes und iPod Anfang der Nuller-Jahre eine smarte Gesamtlösung anbieten konnte (und weil Apple damals so klein war, dass Plattenfirmen sie nicht als Bedrohung ansahen), schaffte Musik-Streaming überhaupt erst den Durchbruch. 2015 ersetzte Apple das iTunes-Programm mit Apple Music.

Ideal für Apple-Nutzer

Apple Music ist für Mac, iPhone/iPad maßgeschneidert. Es gibt die einfach zu bedienende App aber auch für Windows-/Android-Geräte. Der 75-Millionen-Titel-Katalog ist ohne Aufpreis in CD-Qualität verfügbar. 20 Millionen Songs liegen aktuell auch als HiRes-Files vor. Der hochauflösende Standard wird sukzessive auf die Bibliothek ausgeweitet. Downloads und Streamings in HiRes kosten ebenfalls keinen Aufpreis, führen laut Konzern aber im Vergleich zu 3D-Audio ein Nischendasein. Ein Klassikdienst wird erwogen.

Die Einbindung von Titeln, die auf der Festplatte schlummern, läuft über iCloud und kostet 25 Euro per anno. Sind Titel bei Apple Music gelistet, gibt das Programm sie Lossless wieder. Die Lautstärkeanpassung ist möglich, läuft aber nicht sehr subtil. Musikvorschläge sollen weitgehend von menschlichen Kuratoren stammen, zielen aber auf den US-Markt.

- + Streams in CD/HiRes-Qualität ohne Aufpreis
- + Über iCloud gute Einbindung eigener Musik
- + Maßgeschneidert für die Apple-Infrastruktur
- Geringes Maß an Integration bei Audio-Herstellern

Deezer

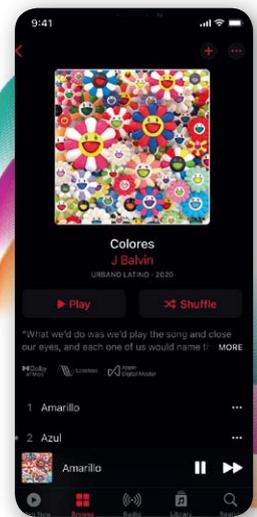
Der französische Streaming-Dienst Deezer startete wie Amazon bereits 2007 sein Geschäft. Anders als die Konkurrenz bietet Deezer für die Themen Musik, Hörbücher und 3D-Klang jeweils eigene Apps für mobile Geräte an. Die 3D-App, die Musik im Sony-Format 360 Reality Audio ausgibt, scheint allerdings noch ein paar Probleme zu bereiten, wie man an entsprechenden Bewertungen unschwer erkennen kann.

Jetzt mit HiFi-Sound

Erst vor Kurzem hat der Anbieter, der über eine beeindruckend große Bibliothek für Musik und Hörbücher verfügt und in puncto native Integration ähnlich wie Spotify top aufgestellt ist, sein Angebot in der Region DACH aktualisiert: Neukunden erhalten damit erstmals Zugriff auf Musik in verlustfreiem „HiFi-Sound“ (CD-Qualität im Tarif „Premium“ für 11 Euro im Monat). Bestandskunden zahlen dafür nach wie vor nur 10 Euro. Das Angebot für „360 by Deezer“ ist darin aber nicht enthalten. Wer Raumklang sucht, benötigt dafür außerdem entsprechend compatible Lautsprecher oder Kopfhörer.

Was Musikvorschläge angeht, orientieren sich die Algorithmen und Kuratoren von Deezer ähnlich wie bei Amazon und Apple am Mainstream und den Charts.

- + Beeindruckend großer Musikcatalog
- + Hohes Maß an Integration bei Audio-Herstellern
- + Einbindung von eigener Musik möglich
- Kein HiRes, eigene App für 3D-Klang



Qobuz

Die Qobuz-Gründer waren zuvor bei Klassik- und Jazz-Labels aktiv – und das merkt man dem französischen Anbieter bis heute an. Kulturthemen, von Menschenhand kuratierte Playlists, der Album-Gedanke und ein allgemeiner audiophiler Anspruch stehen seit 2008 im Vordergrund der musikalischen Offerten.

Lossless-Pioniere

Qobuz war weltweit der erste Service, der seinen gesamten Katalog für den Download in CD-Qualität anbot. Die Franzosen sind auch der erste Dienst, der mit HiRes-Streaming für Sonos-Lautsprecher aufwartet. Mit der Abo-Stufe „Sublime+“ können Nutzer über 240.000 HiRes-Alben streamen und Tracks zu vergünstigten Preisen herunterladen, allerdings müssen Sie für das Jahresabonnement 200 Euro ausgeben. Die Pegel der Musikdateien gleicht Qobuz nicht an, da das ihrem audiophilen Grundgedanken zuwiderläuft.

Aktuell öffnet sich Qobuz für die Rockmusik der 70er- bis 90er-Jahre. 3D-Audio gibt es bisher nicht. Das Thema wird aber diskutiert. Hörbücher gehören dagegen zum Angebot der Pariser. Neben kuratierten Playlists zählen zu den weiteren Besonderheiten ein 30-köpfiges Redaktions-Team und die Möglichkeit, Album-Booklets als PDF herunterzuladen.

- + Kommt einem „Plattenladen“ am nächsten
- + Kuratierte Playlists und hochwertige Inhalte
- + Großes Angebot an HiRes, Klassik, Jazz, Rock
- Mediathek weist bei Pop noch Lücken auf

Spotify

Aller (Künstler-)Kritik zum Trotz: Das schwedische, börsennotierte Unternehmen Spotify ist der Platzhirsch unter den weltweiten Streaming-Diensten. Und dafür gibt es Gründe: Insbesondere die maßstabsetzenden Musikentdeckungs-algorithmen der Stockholmer sorgen wöchentlich für exzellente, auf den individuellen Musikgeschmack zugeschnittene Playlists – die wohl besten der Branche. Dafür meiden einige wichtige Künstler Spotify. Die Schweden sollen musikalisches Eigentum am geringsten vergüten.

HiRes aufgeschoben?

Spotify fällt noch in anderer Hinsicht aus dem Rahmen: Es ist bis dato der einzige Anbieter, der Musik nur in verlustbehafteter Qualität wiedergibt. Das Unternehmen hatte zwar angekündigt, einen Spotify-HiFi-Tarif bis Ende vergangenen Jahres einzuführen, hat das aber bislang nicht getan. Der von Spotify favorisierte OGG-Vobis-Codec sorgt bei 320 Kbit/s aber für eine vergleichsweise gute Klangqualität, wie der Autor aus eigener Erfahrung weiß.

Eine weitere Stärke der Spotify-App, die einfach zu bedienen ist und Podcasts, Hörbücher und Radiosender anbietet, ist deren sehr große Verfügbarkeit, sprich: die native Integration in die Geräte praktisch aller relevanten HiFi-Anbieter.

- + Top-Playlists und -Musikentdeckungsreise
- + Praktisch bei jedem Audio-Hersteller integriert
- + Intuitiv-einfach zu bedienende App
- Bislang weder Lossless, HiRes noch 3D-Audio

Tidal

Das Computermagazin c't hat das 2014 von der norwegisch-schwedischen Technologiefirma Aspiro AB gegründete Unternehmen Tidal als „Arte-Sender unter den Streaming-Diensten“ bezeichnet. Zu Recht. Wer abseits des Mainstreams über kuratierte Vorschläge und sieben automatische Playlists Inspiration sucht, wird hier wirklich gut bedient.

Neue Preisstrukturen

Tidal hebt sich auch von der Konkurrenz ab, indem es Initiativen einführt, die darauf abzielen, Künstlern direkte Zahlungen zukommen zu lassen. Der Dienst ist außerdem Vorreiter für hochwertiges Streaming. Kürzlich hat er einige Änderungen an seiner Preisstruktur vorgenommen, die ihn mit der Aufnahme von verlustfreien 16-Bit-Audio-Streams in seinen Standardtarifen zugänglicher machen. Um Lossless zu hören, muss man anstelle von 10 Euro im Monat aber das Doppelte zahlen.

Neben Streams in CD-Qualität („HiFi“) bietet „HiFi Plus“ seinen Abonnenten Zugang zu Millionen von hochauflösenden Audio-Titeln, die in der Regel in 24 Bit/96 kHz vorliegen. Diese „Tidal Masters“ genannten Musikdateien sind allerdings mit der MQA-Technologie (Master Quality Authenticated) kodiert, was spezielle DA-Wandler für die Decodierung verlangt.

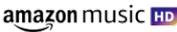
- + Musikvorschläge jenseits des Mainstreams
- + Initiativen für fairen Künstlerumgang
- + Großes Angebot an Lossless- und HiRes-Titeln
- HiRes nur in Verbindung mit MQA-Format

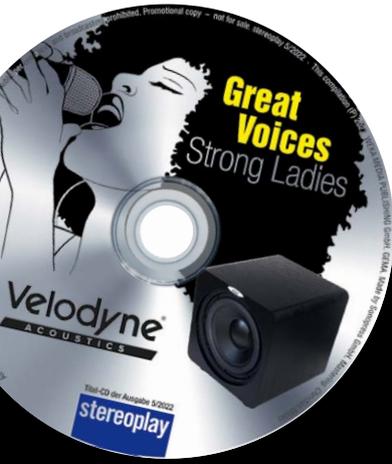
Fazit

Für unsere audiophilen Leser haben wir unsere Auswahl von Streaming-Diensten bewusst auf diejenigen Anbieter reduziert, die Musik zumindest in CD-Qualität zur Verfügung stellen. Einzige Ausnahme: Marktführer Spotify, der sich mit dem Thema immerhin beschäftigt. Keiner der sechs hier vorgestellten Kandidaten ist übrigens perfekt. Jeder

hat seine Stärken und Schwächen: Preisbewusste HiRes-Fans sollten sich aus unserer Sicht Amazon und Apple näher anschauen – insbesondere, wenn sie Prime-Kunden oder Apple-Nutzer sind. Wer mit gutem MP3-Sound zufrieden ist und einfach nur ein gutes Rundum-sorglos-Paket sucht, fährt mit Spotify bestens. Deezer wäre die passende

Alternative auf CD-Niveau mit Abstrichen bei Benutzerfreundlichkeit und kuratierten Vorschlägen. Freunden von Klassik und Jazz, die immer auch etwas Interessantes zur Musik lesen wollen, empfehlen wir Qobuz. Und Tidal dürfte für High-Endler die nach wie vor erste Wahl sein. Kurzum: Alle Streamer bieten weit mehr als Algorithmen.

	 Amazon Music	 Apple Music	 deezer	 qobuz	 Spotify	 TIDAL
Anzahl Titel (Herstellerangabe)	>75 Mio.	>90 Mio.	>90 Mio.	>70 Mio.	>80 Mio.	>80 Mio.
Hörbücher / Podcasts	- / ✓	✓ / ✓	extra App / ✓	✓ / -	✓ / ✓	✓ / ✓
Kostenlose Radiosender	✓	✓	-	-	✓	✓
Songtexte / Videos	✓ / ✓	✓ / ✓	✓ / -	- / -	✓ / -	✓ / ✓
eigene Musik einbinden	Amazon-Käufe	✓ (bis 100 Songs)	✓ (bis 200 Songs)	Qobuz-Käufe	-	-
Lautstärkeanpassung	✓	✓	✓	-	in 3 Stufen	✓
lückenlose Wiedergabe	✓	✓ (außer ALAC)	✓	✓	✓	✓
Offline-Modus	✓	✓	✓	✓	✓	✓
verlustbehaftete Codecs	MP3 (bis 320 kBit/s)	AAC (bis 256 kBit/s)	MP3 (bis 320 kBit/s)	-	OGG Vorbis (bis 320 kBit/s)	AAC (bis 320 kBit/s)
Lossless	16 Bit / 44,1 kHz	ALAC (bis 48 kHz)	FLAC (1411 kBit/s)	FLAC, WMA, ALAC, AiFF, Wav	-	FLAC (1411 kBit/s)
HiRes	24 Bit / bis 192 kHz	ALAC (bis 192 kHz)	-	FLAC (bis 192 kHz)	-	MQA (bis 9216 kBit/s)
3D-Audio	✓	✓	✓	-	-	✓
Native Integration						
Bluesound	✓	-	✓	✓	✓	✓
Denon	✓	-	✓	-	✓	✓
Harman/Kardon	-	-	✓	-	✓	✓
Sonos	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Technics	✓	-	✓	-	✓	✓
Yamaha	-	-	✓	✓	✓	✓
Roon	-	-	-	✓	-	✓
Windows / macOS / Linux / Web	✓ / ✓ / - / ✓	✓ / ✓ / - / ✓	✓ / ✓ / - / ✓	✓ / ✓ / - / ✓	✓ / ✓ / ✓ / ✓	✓ / ✓ / - / ✓
iOS / Apple TV / watchOS / Carplay	✓ / ✓ / - / -	✓ / ✓ / ✓ / ✓	✓ / - / ✓ / ✓	✓ / - / - / ✓	✓ / ✓ / ✓ / ✓	✓ / ✓ / ✓ / ✓
Android / A. Auto / FireTV / Alexa	✓ / ✓ / ✓ / ✓	✓ / ✓ / - / ✓	✓ / ✓ / ✓ / ✓	✓ / ✓ / - / -	✓ / ✓ / ✓ / ✓	✓ / ✓ / ✓ / -
Gratis-Testphase	3 Monate	3 Monate	3 Monate	1 Monat	1 Monat	1 Monat
monatliche Kündigung	bis zu 48h vor Ablauf	jederzeit zum Ende der 3 Mon.	jederzeit	jederzeit	14 Tage zum Monatsende	jederzeit
Kündigung online	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Abo-Preis (pro Monat)	10 € (Prime: 8 €)	10 €	11 €	15 €	10 €	10 €
Extrakosten für Lossless, HiRes und 3D-Audio	ohne Aufpreis	ohne Aufpreis	ohne Aufpreis (nur Lossless)	ohne Aufpreis (kein 3D-Audio)	-	10 € für HiRes, 3D



Great Voices

Strong Ladies

Die *stereoplay*-CD vereint jede Menge Frauen-Power. Internationale Superstars und audiophile Top Acts geben sich das Mikro in die Hand. Starke Frauen aus Rock, Folk, Jazz und Klassik.



Siyou: Superstimme mit Gottes Segen & Hellmut Hattler



Beth Hart: Rock-Röhre aus USA mit Led Zeppelin

© Roxanne de Roode



Ann Wilson: Rockriesin mit Heart und solo



Regula Mühlemann: Goldkehle für eine Pharaonin

© Henning Fross - Sony Classical



Ulita Knaus: Eleganter Jazz mit viel Flow und Stimme

© 36music

Diese Fragen sind ebenso sinnlos wie ihre Antworten nutzlos – und doch machen sie immer wieder Spaß. Zum Beispiel die nach den größten Sängerinnen der Pop/Rock/Soul/Blues-Geschichte. OK, da gibt es das konsenstaugliche Triumfeminat Aretha Franklin, Janis Joplin und Tina Turner. Aber wer gehört sonst in den Göttinnenhimmel?

Stark sind sie alle

Wir machen es uns an dieser Stelle einfach mal leicht. Und freuen uns, auf dieser CD allesamt höllisch starke Sängerinnen zu versammeln, darunter einige aus der ersten Liga des internationalen Rock, einige fantastische Künstlerinnen aus dem Grenzbereich zwischen Pop und Jazz, großartige Singer/Songwriterinnen und auch einen

aktuell besonders hell leuchtenden Star aus dem Bereich der klassischen Musik. Was sie eint, ist ihre Sonderklasse.

Bis ganz nach oben hat es verdientermaßen zum Beispiel Beth Hart gebracht. Ihr Leben glich einer Achterbahnfahrt, mit rasanten Aufstiegen und ebenso rasanten Talfahrten bis in die Drogenhölle. Vielfach setzte sie sich mit ihren Dämonen



01

Beth Hart Babe, I'm Gonna Leave You

*CD: – digital single only;
Provogue/Mascot
Länge: 04:50*

Die kalifornische Blues-Soul-Rock-Fürstin Beth Hart erweist den britischen Blues-Hardrock-Göttern Led Zeppelin ihre Referenz. Sie covert einige von deren größten Songs auf „A Tribute To Led Zeppelin“. Eine bärenstarke CD, die es limitiert auch auf orangener Doppel-LP gibt. Was es auf beiden nicht gibt: ihre komplette Fassung von „Babe I'm Gonna Leave You“ vom Debüt „Led Zeppelin (1)“. Auf dem offiziellen Hart-Tonträger gibt es den zwischen akustischer Ballade und elektrifiziertem Donner changierenden Titel „nur“ im Medley mit „No Quarter“ (von „Houses Of the Holy“). Harts mitreißende Vollversion gibt es bislang auf physischem Tonträger nur hier.



02

Inga Rumpf feat. Keith Richards Dance it up

*Do-CD: Universe Of Dreams/
Hidden Tracks; earMusic/Edel
Länge: 04:17*

Deutschlands größte Rock-Sängerin kann auch Folk, Funk, Gospel, Blues und Jazz, auf zahllosen Tonträgern dokumentiert. Inga Rumpfs unverkennbare Stimme beeindruckte auch Rolling Stone Keith Richards, der verfügte: „Wenn die Lady im Lande ist, ruft mich an.“ So rückte er mit Whiskey, Woody und Roadie ein in den Londoner Raum, wo die Hamburgerin probte. Und spielte mal so eben eine coole Rhythmusgitarre für das knackige „Dance it up“. Aus welchen Gründen auch immer, blieb das an Tina Turner gemahnende Kleinod unveröffentlicht, bis es mit den Neuaufnahmen auf „Universe Of Dreams“ unter den gekoppelten „Hidden Tracks“ endlich hörbar wurde.

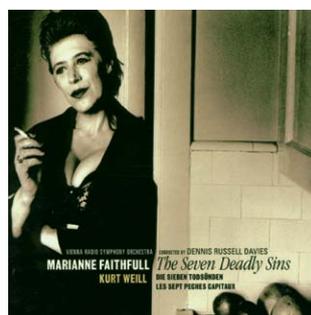


03

Ann Wilson Creed

*CD, LP: Fierce Bliss (VÖ 29.4.);
Silver Lining
Länge: 03:40*

Der räuberisch-flinke Hit „Barracuda“, die zu Herzen gehende Power-Ballade „Alone“: Diese unglaubliche Stimme mit der Durchsetzungskraft einer Sirene erkennen Rockfans weltweit sofort wieder als das Organ von Ann Wilson. Die Gründerin und Leadsängerin der US-amerikanischen Band Heart, in der ihre Schwester Nancy Gitarre spielt, feierte auch als Solistin und Duett-Partnerin große Erfolge – und sie ist mit über 70 Jahren noch immer aktiv. „Creed“, jene als straighter Mainstream-Rocker eingekleidete Anklage gegen die grassierende Gier, wird die erste Single aus ihrem neuen Album „Fierce Bliss“. Stimme und Musik bereiten noch immer heftige Wonnen.



04

Marianne Faithfull Pirate Jenny

*Do-LP: The Seven Deadly
Sins; Sony
Länge: 04:47*

Ein raschelndes, heiseres, brüchiges Organ: Genau so mögen sich Komponist Kurt Weill und sein Textdichter Bertold Brecht ihre gefallenen, aber oft starken Protagonistinnen in der „Dreigroschenoper“ oder „Happy End“ vorgestellt haben. Von Weill/Brecht stammt auch das „gesungene Ballett“, das die „Sieben Todsünden“ aus der Bibel 1933 auf eine Pariser Bühne brachte. Marianne Faithfull, der gefallene und wiedergekehrte Engel aus Englands Pop-Aristokratie in der Rolle der beiden Annas nahm die Halb-Oper 1997 mit dem Wiener RSO unter Dennis Russell Davies auf. Ergänzt mit vier orchesterbegleiteten Songs von Weill. Darunter die berühmte „Seeräuber-Jenny“.

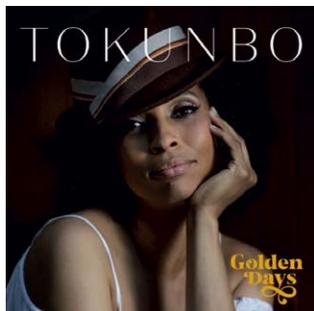
auseinander, zuletzt auf ihrem 2019er Wahnsinnsalbum „War In My Mind“. Ihr musikalisches Niveau bleibt seit Jahren erfreulich hoch. Nach tollen Longplayern im Team mit Bluesgitarrero Joe Bonamassa ist „das Kapitel Hart & Bonamassa aus-erzählt“, so die ehemalige, gefeierte Janis-Joplin-Darstellerin jüngst in einem Interview mit Michael Lorant.

Auf dem Höhenflug mit Led Zeppelin

Doch auch als Solistin sitzt die zeitweilig von einer bipolaren Störung heimgesuchte Hart sattelfest zwischen Soul, Rock, Blues, Gospel und Ballade auf ihrem Klavierstuhl. Vor allem aber wird ihre begnadete Stimme immer stärker, tiefer, ausdrucksvoller. Und wer sie einmal live die mit ein wenig Hilfe der Small Faces und

Blues-Altmeister Willie Dixon angespitzte Led-Zeppelin-Granate „Whole Lotta Love“ hat zünden hören, wird ihre Kompetenz in Sachen LZ-Cover rückhaltlos anerkennen.

So wie ihr Produzent Rob Cavallo, der sie zu einem kompletten Album nur mit Songs der Herren Jimmy Page, Robert Plant, John Paul Jones und John Bonham

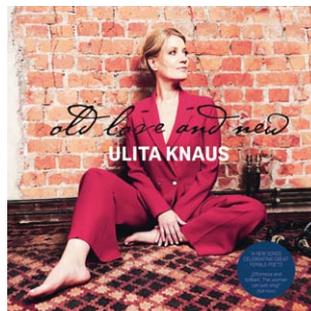


05

Tokunbo Golden Days

CD, LP: Golden Days;
in-akustik
Länge: 03:52

Als Sängerin der Gruppe Tok Tok Tok heimste Tokunbo Akinro gleich fünf German Jazz Awards ein. Als Solistin führte die Tochter eines Nigerianers und einer Deutschen die Karriere erfolgreich fort, weil sie auch als Songschreiberin gewaltige Fortschritte machte und ihre wundervoll warme, samtige Stimme auch für Folk, Soul und Pop weiter öffnete. Der Titelsong ihres dritten Soloalbums (Rezension in *stereoplay* 3/22) tänzelt mit einer unglaublichen Leichtigkeit auf den sanften Wellen, die ihr die Co-Songwriter Ulrich Rode (Gitarren) und Matthias Maze Meusel (Drums) sowie Christian Flohr (bg) zuspülen. Für den highfidelen Sound sorgte Marc Ebermann. Golden.



06

Ulita Knaus Bicycle Built For Two

CD: Old Love And New;
Knaus Records / Membran
Länge: 04:21

Die mit vielen Preisen ausgezeichnete und gleich zweifach diplomierte Jazz-Sängerin und -Komponistin Ulita Knaus erweist sich auch als Geschäfts-Powerfrau: Um unabhängig ihre Musik veröffentlichen zu können, gründete sie quasi als Befreiungsschlag ihr eigenes Label. Die Songs auf dem Debüt auf Knaus Records – schon ihr achtens Solo-Album – widmet die Wahl-Hamburgerin 14 Gedichten ihrer Lieblingsdichterinnen. Wer nun verbissen-verbitterte Feminismus-Furiengesänge erwartet, wird aufs Groovigste enttäuscht. So umfährt etwa das „Bicycle Built For Two“ mit swingender Leichtigkeit das uralte Thema Liebe. Und was für eine grandiose Band da mitradelt!

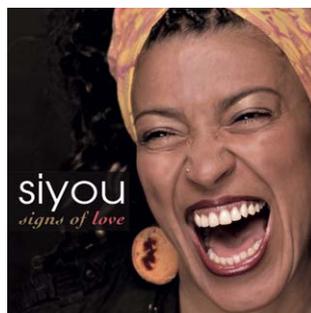


07

Fola Dada / Hellmut Hattler Teaser

CD: Velocity; 36music
Länge: 03:44

Wie Tokunbo ist auch Fola Dada Tochter einer Deutschen und eines Nigerianers, wie Ulita Knaus ist die gebürtige Stuttgarterin auch als Pädagogin tätig. Unter anderem coachte sie Kandidaten für „Deutschland sucht den Superstar“. Sie selbst machte schon 2004 ihr Diplom an der Musikhochschule in Mannheim. Dort wurde Deutschlands Ausnahme-Bassist Hellmut Hattler auf die vielseitige Sängerin aufmerksam, die er erstmals 2006 für „The Big Flow“ und dann regelmäßig auch live castete. Auf dem 2018er Hattler-Album „Velocity“ sorgt Dada für den äußerst schmackhaften „Teaser“, der auf satterem Bassgrund mit knackigem Groove beste Laune verbreitet.



08

Siyou / Hellmut Hattler Signs of love

CD: Signs of love; 36music
Länge: 04:46

Hellmut Hattler hat ein untrügliches Gespür für erstklassige Sängerinnen. Siyou Isabelle Carola Ngnoubamdjum macht seit 1995 eigene Alben, doch erst die Zusammenarbeit „Siyou’n’Hell - Siyou Meets Hellmut Hattler“ machte sie auch in Deutschland bekannt. Dann aber schlagartig, denn die gebürtige Kamerunerin, die mit zwei Jahren nach Deutschland kam, singt mit einer sanften Inbrunst und seelenvollen Hingabe, die Steine erweichen kann. Siyou heißt in der Sprache ihrer alten Heimat „Von Gott gehört“. So zeigt sich die gläubige Solistin und Chorleiterin stark vom Gospel beeinflusst, aber auch Atheisten müssen vor dieser Intensität auf die Knie gehen. Gänsehaut pur.



© Roxanne de Roode

Beth Hart: unwiderstehliches Power-Organ für die weißen, alten Hardrock-Götter Led Zeppelin.

überredete. „Als Beth während der Aufnahme zu „War In My Mind“ aus dem Stand „Whole Lotta Love“ anstimmte, war ich hin und weg, mit was für einer Urgewalt sie diesen Song schmetterte“, so der Studio-Meister im Interview. Und so setzte er mit seinem Star – seit Januar diesen Jahres schlanke 50 Jahre jung – und einer superben Band zum genialen Höhenflug nur mit LZ-Songs an.

Man traut es sich kaum zu schreiben, aber auf dem fertigen Tribute-Album zählt „Whole Lotta Love“ noch nicht einmal zu den stärksten Nummern. „Kashmir“, „Black Dog“ oder das Medley aus „No Quarter“ und „Babe, I’m Gonna Leave You“ heben noch mehr ab. Und so war der Autor Feuer und Flamme, als ihm das Management exklusiv für diesen Tonträger die Vollversion von „Babe...“ anbot. Ein Hammer, auf den wir ein kleines bisschen stolz sind.

Hammermäßige Led-Zeppelin-Cover hat übrigens auch Ann Wilson zeit ihres inzwischen 72-jährigen Lebens geschmettert. Beth Hart dazu neidlos: „Das könnte ich so nicht“. Doch Wilson, mit ihrer Schwester Nancy, Co-Chefin der US-Mainstream-Rockband Heart, schreibt noch immer auch schlagkräftige eigene Songs. Wie

Jewelcase: Rückseite (Inlay)

Jewelcase: Front

• Cover als Download unter stereoplay.de/cover •



stereoplay Great Voices Strong Ladies 5/2022

Interpret	Titel	Dauer
1 Beth Hart	Babe, I'm Gonna Leave You	04:50
2 Inga Rumpf feat. Keith Richards	Dance it up	04:17
3 Ann Wilson	Creed	03:40
4 Marianne Faithfull	Pirate Jenny	04:47
5 Tokumbo	Golden Days	03:52
6 Ulita Knaus	Bicycle built for two	04:21
7 Fola Dada / Hellmut Hattler	Teaser	03:44
8 Siyou / Hellmut Hattler	Signs of love	04:46
9 Aglaja Camphausen & Thomas Falke	If I Were A Carpenter	02:33
10 Amy Antin	Pennies	04:24
11 Katja Werker	Music is The Only Language	04:04
12 Regula Mühlemann	Morte col fiero aspetto	04:12

stereoplay
CD vom Ausgabe 5/2022

Powered by
Velodyne
ACOUSTICS

www.stereoplay.de
Konzept: Lothar Brandt
Mastering: Christian Möller

STOPP! HAMMER ANGEBOT



SIE HABEN DIE WAHL:
3 AUSGABEN
AUDIO ODER **stereoplay**
FÜR NUR
5 Euro

ONLINE BESTELLEN UNTER
<http://abo.stereoplay.de/miniabo>

ODER

ONLINE BESTELLEN UNTER
<http://abo.audio.de/miniabo>



Fola Dada: Die grandiose Performerin – hier mit Hellmut Hattler – lehrt inzwischen selber Gesang.



Marianne Faithfull: Überzeugt mit deutschem Liedgut aus der Weimarer Republik, auf Englisch, mit Orchester.

sie mit ihrem jüngsten Solo-Album „Fierce Bliss“ (auf Deutsch etwa „heftige Wonne“) beweist. Auch hier sind wir ein bisschen stolz, vorab die Single „Creed“ präsentieren zu können.

In einer früheren Band von Beth Hart wirkte indes ein gewisser Waddy Wachtel mit, seines Zeichens auch Co-Gitarrist in Keith Richards Saitensprung-Band X-Pensive Winos. Im Hauptberuf spielt Richards bei den Rolling Stones. Aus deren unermesslichen Song-Repertoire bediente sich auch Deutschlands größte, unfassbar vielseitige Sängerin Inga Rumpf, festgehalten auf „Get Rolling Stoned“ aus dem Jahr 2005. Ihre persönliche Be-

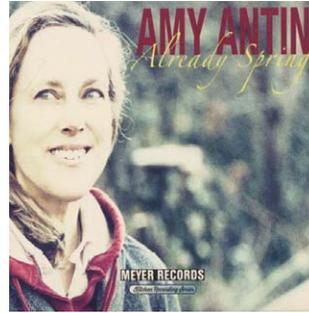


09

**Aglaja Camphausen & Thomas Falke
If I Were A
Carpenter**

CD, LP: *Underwater Calling;*
Meyer Records/Bear Family
Länge: 02:33

Das Cover von „If I Were A Carpenter“ zählt zum Besten, was diesem viel geschundenen Supersong von Tim Hardin je willfahren ist. Der Mut, die ungekünstelte, aber berührende, klare Stimme von Aglaja Camphausen einzig und allein auf ihr Cello und den Kontrabass von Thomas Falke sowie rhythmisches Klopfen zu betten, zählt sich aus. „Underwater Calling“ beschließt – umzugsbedingt – die Reihe der „Kitchen Records“ von Meyer Records. Das heißt, neun der zehn Songs nahm René Klebs tatsächlich ohne alle Fisimatenten in der Küche des Studios von Werner Meyer in Köln auf – mit professionellem Equipment und Verstand. So klingt alles fast gefälscht präsent.

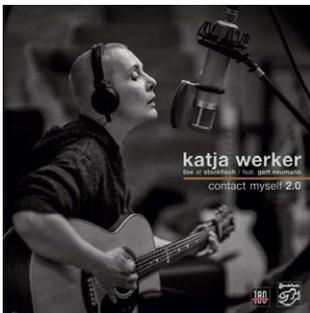


10

**Amy Antin
Pennies**

CD, LP: *Already Spring;*
Meyer Records/Bear Family
Länge: 04:24

Nach der letzten „Kitchen Record“ von Camphausen/Falke lockte es natürlich, auch die erste Produktion aus dieser audiophilen, so natürlich klingenden Reihe mit auf diese *stereoplay*-CD zu bringen. Werner Meyer hatte den Erstling 2015 mit der New Yorker Singer/Songwriterin Amy Antin gefahren, die in der Kölner Küche ihr fünftes Album aufnahm. Die zwölf Songs mit dem poetischen „Pennies“ zum Auftakt verlassen sich ganz auf die sanfte, variable und warme Stimme von Antin sowie ihre sparsame Gitarrenbegleitung. Das Besondere der erstklassig gefertigten LP-Ausgabe: Ihr liegt ein Songbook bei – mit allen Noten und Texten. So schafft man Zusatzwerte.

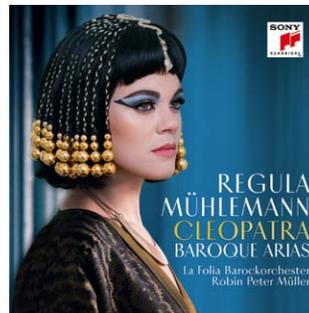


11

**Katja Werker
Music Is The Only
Language**

SACD, LP: *Contact Myself 2.0;*
Stockfisch/in-akustik
Länge: 04:04

Für die Singer/Songwriterin Katja Werker kam „kein anderes Label als Stockfisch infrage“, als sie das Projekt eines akustischen Remakes ihres 2000er Erfolgsalbums *Contact Myself* „mit höchster audiotechnischer Brillanz, aber auch menschlicher Wärme und Ruhe“ anging. In puristischen Arrangements, lediglich von dem zweiten akustischen Gitarristen Gert Neumann und dem bundlosen Bass von Hans-Jörg Mauksch begleitet. So wurde *Contact Myself 2.0* eine intensive Platte, mit elf starken Songs, von denen die Hamburgerin zehn selber verfasst hat. Wie „*Music Is The Only Language*“, das die allen Trennungsschmerz überwindende Wirkung der Musik beschwört.



12

**Regula Mühlemann
Morte col fiero
aspetto**

CD: *Cleopatra; Sony Classical*
Länge: 04:12

Zu den stärksten Frauenpersönlichkeiten der antiken Welt zählte zweifellos die legendenumwobene Cleopatra. Ob sie eine große Stimme hatte, ist nicht überliefert, doch in rund 80 Opern rund um ihr Schicksal verliehen ihr die entsprechenden Komponisten genau diese. Die Schweizer Sopranistin Regula Mühlemann hat eine ganze Recital-CD mit barocken Arien der letzten Pharaonin gefüllt. In „*Morte col fiero aspetto*“ verdichtet Johann Adolph Hasse (1699-1783) Cleopatras Gefühlswelt in einem Wirbel aus Koloraturen, gewaltigen Sprüngen und zarten, lyrischen Momenten. Mühlemann bewältigt alle Schwierigkeiten mit geradezu atemberaubender Virtuosität.

gegnung mit Richards und seinem Stones-Kumpel Ronnie Wood schildert Rumpf in ihrer lesenswerten Autobiografie „Darf ich etwas vorsingen“, die zu ihrem 75. Geburtstag erschien.

Eher toxische Beziehungen zu diversen Rolling Stones pflegte die junge Marianne Faithfull. Härter noch als Beth Hart ging sie gleich durch mehrere Höllen, bis sie zu einer Art Grande Dame des Showbiz

avancierte. Zweifellos eine „strong lady“, die wir in dieses rundum starke Dutzend großartiger Sängerinnen stellen – siehe die Einzelvorstellungen auf diesen Seiten. Nicht nur ein bisschen stolz ist die Redaktion auf alle.

Lothar Brandt

Inga Rumpf: Deutschlands größte Rock-Sängerin begeistert mit Ober-Stone Keith Richards und „Dance it up“.





Präziser Tiefton & exklusives HiFi

Velodyne Acoustics steht für Tiefton in Perfektion – seit über 39 Jahren. Der Deutsche Vertrieb Audio Reference hat den etablierten Subwoofer-Hersteller vor zwei Jahren übernommen und setzt die Neuentwicklungen mit Ideenreichtum und stilvollem Design fort.

Nur wenige Hersteller haben sich so stark auf den Bau von Subwoofern spezialisiert wie Velodyne Acoustics. 1983 gründete David Hall die Firma, in der er zeitgleich als Chefingenieur für die Entwicklung zuständig war. Mit dem patentierten High Gain Servo System revolutionierte er damals den Bau der wuchtigen Tieftöner. Hierfür experimentierte er mit

einem einfachen Beschleunigungsmesser, um die Membranauslenkung zu erfassen und im nächsten Schritt zu kontrollieren. Erste Versuche verliefen erfolgreich und so wurde das System erstmals im ULD-18 verbaut. Das Resultat war eine exzellente Wiedergabe der tiefsten Frequenzen: Im Zusammenspiel mit einem massiven und mehrfach verstreuten Gehäuse spielte der

Subwoofer besonders laut und tief in den Bassbereich hinein. Ein wichtiges Merkmal waren damals schon die niedrigen Verzerrungswerte, die bei Velodyne Acoustics bis heute im Fokus stehen.

Vielseitige Tiefton-Expertise

Nach dem ULD-18 brachte Velodyne Acoustics viele weitere Subwoofer auf



Neue Treiber und geschlossene Bauform: Die Deep-Blue-Serie begeistert mit beeindruckender Performance.

den Markt und blieb dem ursprünglichen Klangbild treu: Soweit es für einen Tieftöner umsetzbar ist, sollten die Geräte möglichst differenziert spielen, um den Bass gleichzeitig fühlbar und realistisch wirken zu lassen. Hierfür ist die Wiedergabe im Frequenzkeller ebenso maßgeblich wie eine schnelle Reaktion und der Betrieb ohne Störgeräusche.

Nachdem die Subwoofer kontrolliert im HiFi-Setup und Heimkino mitspielten, ging es für Velodyne Acoustics an die nächste Tiefton-Variable – die genaue Abstimmung auf den Hörraum. So stellten die US-Amerikaner 2003 den weltweit ersten digitalen Subwoofer mit DSP-Technologie vor, was die Präzision noch weiter verbesserte. Genau aufeinander abgestimmte digitale Equalizer, Frequenzweichen und Filter sollten für eine besonders

eindrucksvolle Basswiedergabe sorgen. Die genaue Kontrolle der Membranbewegung wurde ebenfalls weiterentwickelt und technisch verfeinert. So soll der verbesserte Algorithmus für das verzerrungsbegrenzende Digital Drive Control System spezieller Velodyne Acoustics Basssysteme eine noch straffere und präzisere Tieftonwiedergabe gewährleisten. DDCS ist ein aktives, DSP-basiertes System, das eine lineare Membranbewegung sicherstellt und wiederum für eine möglichst verzerrungsfreie Wiedergabe sorgen soll. Flaggschiff-Subwoofer wie der SPL 1200 Ultra verfügen außerdem über einen automatischen Equalizer, der die tiefen Frequenzen an die Raumakustik anpasst. Mit dem mitgelieferten Mikrophon lässt sich der Bass inzwischen bequem von der Couch aus per Fernbedienung abstimmen.

Neben den Innovationen in der Tieftonwiedergabe nahm Gründer David Hall noch ein weiteres, völlig anderes Geschäftsfeld in den Blick: Radar-Sensoren für die selbstfahrenden Automobile der Zukunft. Um sich konsequent um diese neue und immer größer werdende Aufgabe zu kümmern, verkaufte er im November 2019 die Subwoofer-Sparte an die Audio Reference GmbH. Als langjähriger Vertrieb von Velodyne Acoustics ist diese bestens mit der Technik vertraut und vereint seitdem Herstellung und weltweiten Vertrieb unter einem Dach. Nach der Übernahme aller Werke in den USA und China sowie der zahlreichen Patente begann Audio Reference sofort mit der Entwicklung weiterer Produkte. Die im Februar 2021 vorgestellte Deep-Blue-Serie verfolgt dabei einen ganz neuen Ansatz.





Die leistungsstarken Impact X Subwoofer kombinieren effiziente Treiber auf der Vorderseite mit einer nach unten abstrahlenden Bassreflexöffnung.

Von der Planung bis zur Kraft aus dem tiefsten Frequenzkeller

Die Deep Blue Subwoofer sind die erste Eigenentwicklung, die unter dem neuen Eigentümer auf den Markt kamen. Der Fokus lag dabei auf dem Kern der Markenphilosophie. Der Prozess vom ersten Entwurf bis zum fertigen Tieftöner wurde durch eine internationale Zusammenarbeit möglich. Hier kamen Wissen aus den Vereinigten Staaten, Entwicklungs-Know-how aus Hamburg und eine Fertigung in China mit deutscher Qualitätssicherung zusammen.

Die Modelle zeichnen sich durch maximale Effizienz sowie ihre kompakten und formschönen sowie impulstreuen geschlossenen Gehäuse aus. Mit den verschiedenen Treibergrößen 8, 10, 12 und 15 Zoll, einer Vierfach-Schwingspule und Doppel-Ferrit-Magneten sowie einer klang- und leistungsstarken Elektronik wenden sich die Subwoofer an anspruchsvolle Kunden. Ein großer Trumpf der Subwoofer ist dabei die massive Frontplatte, die mit einer Materialstärke von bis zu fünf Zentimetern eine besondere Stabilität bietet.

Neuentwicklungen für eine breite Hörschaft

Mit Impact X ist zuletzt eine neue, vielseitige Subwoofer-Serie an den Start gegangen, die sich durch ihre Performance und eine moderate Preisgestaltung auszeichnet. Sowohl das Zehn-Zoll- als auch das Zwölf-Zoll-Modell verfügen über ein neu entwickeltes Langhub-Chassis und kraftvolle Endstufen in MOSFET-Class-D-Technik. Der integrierte DSP von Analog Devices hält derzeit vier praxisnahe Sound-Presets bereit, die sich mit der Fernbedienung komfortabel vom Hörplatz aus steuern lassen.

Kompakt und mit neuer Steuerung

Velodyne Acoustics hat außerdem früh erkannt, dass unauffällige, kompakte Subwoofer für jedes Wohnambiente immer wichtiger werden. Auf den MicroVee MKII folgte der MicroVee X, um ein hochwertiges Musik- und Heimkinoerlebnis mit einem besonders kompakten Gehäuse zu bieten. Darin sorgt ein neu entwickelter Class-AB-Verstärker für präzise und verzerrungsarme Basswiedergabe. Ein weiteres Klang-Highlight, das gerade in den Startlöchern steht, ist die SPL-X-Serie, die erstmals mit der herstellereigenen App „SubController“ aufwarten wird. Über diese Software lassen sich die hochwertigen Tiefton-Systeme perfekt auf den eigenen Geschmack sowie die Umgebung anpassen. Jede Einstellung soll so per Smartphone-Display immer im Sichtfeld bleiben.

Maximaler Tiefton bei kompakter Größe: Der MicroVee X vereint die patentierten Technologien von Velodyne Acoustics in einem wohnzimmerfreundlichen Gehäuse.





Mein Ziel ist es, Velodyne Acoustics auch weltweit als attraktiven Subwoofer-Hersteller zu etablieren.

Mansour Mamaghani, Geschäftsführer und Vorstandsmitglied der High End Society

Unten: David Hall gründete Velodyne Acoustics und brachte die gesamte Branche mit eigenen Erfindungen und Patenten voran.

Born In The USA, Engineered In Hamburg

Tief stapeln, dafür sind Hanseaten bestens bekannt. Wer sich heute für einen Velodyne Acoustics Subwoofer entscheidet, bekommt einen waschechten Hamburger ins Haus, der auch tief spielen kann. In diesem Extrakasten beleuchten wir, wie das amerikanische Unternehmen aus dem Großraum Los Angeles an die Elbe kam.

Engineered In Hamburg

So heißt es seit Ende 2019 bei Velodyne Acoustics. Eine Entwicklung, der eine rund 20-jährige Geschichte zwischen Hamburg und LA vorausging. Denn zu Beginn war Velodyne Acoustics eine Vertriebsmarke der Hamburger Audio Reference GmbH. Mansour Mamaghani, Geschäftsführer und Vorstandsmitglied der High End Society, formte das Unternehmen in Deutschland zu einer der Premium-

marken für Tiefton, sowohl im HiFi- als auch im Heimkino-Markt. In dieser Zeit entstand eine große Subwoofer-Expertise im Haus Audio Reference, die immer mehr zum Design neuer Produkte beitrug.

Die Gelegenheit

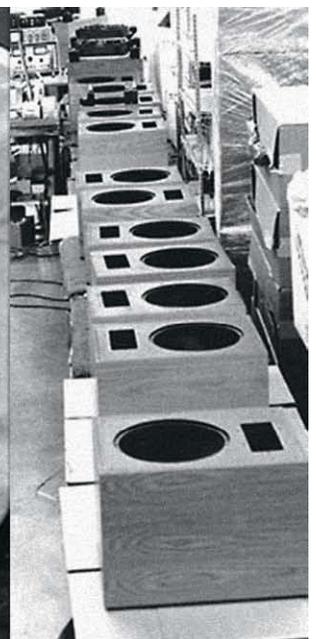
Doch beobachtete Mamaghani in den späten Jahren der Zusammenarbeit, wie sich Velodyne-Gründer Dave Hall mehr und mehr anderen Projekten zuwandte. Und so fragte der Hanseat den Amerikaner kurzerhand, ob er nicht die Unternehmenssparte kaufen könne. Nach einem guten Jahr der Verhandlungen stand es fest, Velodyne Acoustics wird als eigenständige Marke aus dem Velodyne-Konzern herausgelöst und als deutsches Unternehmen neu gegründet.

Die Entwicklung ist seitdem in deutscher Hand, wenn-

gleich Mansour Mamaghani nach wie vor einige erfahrene „Velodyne-Veteranen“ auf der anderen Seite des Atlantiks zur Verfügung stehen. Das deutsche Servicezentrum ist seit jeher in der Hamburger Alsterkrugchaussee beheimatet, hier kümmert man sich weiterhin mit großer Akribie um jede Tiefton-Havarie. Die Ersatzteillage ist gut, sodass man selbst altgedienten Vertretern der Marke zu neuer Spielfreude verhelfen kann.

Tiefton erleben

Aktuell baut Mansour Mamaghani an einem neuen Showroom in Hamburg, in dem alle aktuellen Modelle erlebt werden können. Der digitale Besuch in Hamburg ist bereits seit ein paar Monaten neu gestaltet – unter velodyneacoustics.de sind alle aktuellen Modelle digital erlebbar und einfach zu vergleichen.





leserbriefe@stereoplay.de

stereoplay freut sich auf Ihre Fragen, Kommentare, Erfahrungsberichte und Fotos. Schreiben Sie bitte an leserbriefe@stereoplay.de. Wenn Sie möchten, dass Ihre E-Mail-Adresse abgedruckt wird, teilen Sie uns das bitte mit. Anfragen ohne E-Mail-Adresse können wir nicht beantworten.

Klanggewinn durch Klangregler

Lieber Roland, ich finde Deine Beiträge in dieser Rubrik (Anm. der Red.: Elektrische Tagebücher) sind eine willkommene Abwechslung und Ergänzung zu den vielen technischen Informationen und Tests.

„Trauen Sie sich!“ hat mich speziell angesprochen. Wenn man nur Aufnahmen mit dem Qualitätsniveau der Heft-CDs o.ä. hat, braucht man die Klangregler wohl wirklich nicht. Aber ich habe davon nur wenige, sondern etwa viel Hardrock aus den 80ern und so. Für mich ist der Klanggewinn durch die Anhebung von Bässen und Höhen in den meisten Fällen sehr deutlich zu hören ...

Also erst mal danke für Deine Tagebücher und gerne mehr davon!
Ingo G. <per E-Mail>

stereoplay Ein wenig Abwechslung ins Heft zu bringen, war genauso das Ziel der Redaktion, wie die Chance aus Roland Krafts überreichem Erfahrungsschatz zu profitieren. Und natürlich soll die Kolumne zum Nachdenken anregen, gerne zur Zustimmung, aber gegebenenfalls auch zum Widerspruch. Schlechte Aufnahmen toller Musik hat wohl jeder HiFi-Liebhaber in seiner Sammlung. Für diese können Klangregler Gold wert sein. / BT

Die Mischung macht's

Ich beziehe mich auf den Leserbrief von Gerhard L. der Ausgabe 3/22. Und widerspreche laut: Die Heft-CDs sind das Highlight der Hefte und der Grund, warum ich Ihr Magazin seit vielen Jahren abonniert habe. Ein großartiger Überblick über Anbieter audiophiler Tracks und immer eine Bereicherung und Anregung zu neuen Veröffentlichungen, die ich gern physisch sammle – schön platzsparend in Klarsichttaschen. Machen Sie bitte WEITER so! Gleichzeitig dafür zu plädieren, nur billige/bezahl-

bare Geräte zu testen, ist für mich ebenso wenig nachvollziehbar. Ich freue mich sehr, wenn Sie auch preiswerte Komponenten untersuchen, aber ... es geht doch gerade auch darum, einen Überblick über das klanglich Mögliche zu bekommen. Ich lese Ihr Heft doch nicht, weil ich monatlich ein neues Gerät kaufen will, das exakt zu meinem Geldbeutel passt. Die Mischung macht's!

Allerdings können Sie gerne mehr zum Thema Computer und Anlage bringen – und da auch gern technische Beiträge, wie beispielsweise zum Hintergrund der Frage, die Oliver H. im gleichen Heft stellt. LAN/USB/kabellose Verbindungen – was geht und was geht gut?
Stephan D. <per E-Mail>

stereoplay Wir versuchen natürlich die für einen großen Teil unserer Leser wichtigen CDs auf gewohnt hohem Niveau weiterzuführen. Diesmal ist es dem federführenden Kollegen Lothar Brandt in meinen Augen besonders gut gelungen, gute Musik mit hochklassigem Klang zu verbinden. Bezüglich der Heft-Mischung rennen Sie bei mir offene Türen ein. Ich finde, dass es mittlerweile klanglich erstaunlich überzeugende Geräte auch in



Klassiker: Die Technics-SL-1200-Baureihe erfreut sich anhaltender Beliebtheit.

bezahlbaren Regionen gibt. Die zeigen wir gerne. Doch im High-End kommen spannende neue Technologien oft zuerst zum Einsatz. Und die wollen wir den interessierten Lesern auch näherbringen, damit sie über die Trends von morgen Bescheid wissen.

Das Thema LAN/USB/kabellose Verbindung ist sicher einen Artikel wert. Nur schütteln wir den nicht aus dem Ärmel, da verschiedene Geräte verschiedene Präferenzen haben, was den Vergleich aufwendig macht. / BT

Richtig verkabeln

Seit vielen Jahren besitze ich den Plattenspieler Technics SL-1210 MK2. Der Plattenspieler hat ein dünnes, fest verbautes Signal-Anschlusskabel. Ich befürchte, dass ich einen Kabelbruch oder eine lose Verbindungs-/Lötstelle habe. Gerne würde ich dieses Anschlusskabel erneuern lassen, und gleichzeitig auf ein hochwertigeres Kabel umzusteigen. Wer kann so etwas? Und welches Kabel sollte ich wählen?

Frank Z. <per E-Mail>

stereoplay Die meisten Händler sollten noch Löten können und auch entsprechende Kabel im Programm haben. Für MM sind niederkapazitive Kabel von Vorteil, für MC eher niederohmige. In jedem Fall sollte das Kabel gut geschirmt und nicht zu steif sein. Das Kabel können sie ja vorher beim Händler hören, vielleicht hat er sogar einen Plattenspieler mit Cinch-Buchsen am Gehäuse und einem zu ihrem technologisch passenden Tonabnehmer. Statt einer festen Strippe zwei Cinch-Buchsen über sehr kurze Kabel an den SL-1210 MK2 löten zu lassen, wäre eine Option, die späteres Experimentieren ermöglicht. / BT

Monat für Monat!

47.476

HiFi-interessierte Käufer einer Ausgabe* von AUDIO und stereoplay

*IVW IV/2019 verbreitete Auflage

Nutzen Sie Europas größten

HiFi - Markt

Über 5.000 Angebote auf 51 Seiten

Private Kleinanzeigen sind gratis

AUDIO stereoplay

Hier finden Sie den HiFi-Händler in Ihrer Nähe

PLZ-0 M43

PLZ-1 M43

PLZ-2 M43

PLZ-3 M44

PLZ-4 M45

PLZ-5 M44

PLZ-6 M44

PLZ-7 M46

PLZ-8 M48

PLZ-9 M49

1 Meine Vorgaben

Bitte veröffentlichen Sie folgende Anzeige _____ mal ab der nächsterreichbaren Ausgabe als

Privatanzeige **gewerbliche Anzeige** (wird mit „H“ gekennzeichnet) **unter Chiffre** (zzgl. € 10,-)

Bitte platzieren Sie die Anzeige unter der Rubrik:

Verkäufe Kaufgesuche Verschiedenes
 Geschäftsverbindungen Tausch Stellenangebote
 Stellengesuche

2 Mein Text

 Folgenden Text soll meine Anzeige enthalten:

Private Anzeigen kostenlos (Für Händler € 30,- + MwSt.)

Private Anzeigen kostenlos (Für Händler € 40,- + MwSt.)

Private Anzeigen kostenlos (Für Händler € 50,- + MwSt.)

Private Anzeigen kostenlos (Für Händler € 60,- + MwSt.)

ASK_05 22

Text für Ausgabe 06/22 bis 14.04.22 (erscheint am 13.05.22), für Ausgabe 07/22 bis 18.05.22 (erscheint am 17.06.22)

Private Kleinanzeigen werden gratis abgedruckt, soweit der vom Verlag festgesetzte Seitenumfang des Segments „Markt“ reicht. Bezahlte Händleranzeigen haben im Rahmen des genannten Segments „Markt“ in jedem Fall Vorrang.

Bitte senden Sie mir gegen Berechnung an u.a. Anschrift ein Belegexemplar von

stereoplay (€ 6,90) zu AUDIO (€ 6,90) zu

3 Meine Daten

Bitte ankreuzen

Zahlung per Kreditkarte über MasterCard Visa

Karteninhaber:

Vorname _____

Nachname _____

Kartenummer _____

3-stellige Prüfnummer _____ Gültig bis ____ Monat ____ Jahr

Bitte schicken Sie mir eine Rechnung (Zahlung sofort nach Erhalt)

Name/Firma

Vorname

Straße/Hausnummer (kein Postfach)

PLZ/Ort

Telefon inklusive Vorwahl

Datum, rechtsverbindliche Unterschrift

Formatanzeigen

Dr. Michael Hackenberg

089 / 2 55 56 - 11 14

0152 / 55 22 90 24

E-Mail: mhackenberg@wekanet.de

Textanzeigen per Telefon

0711 - 182 188

Montag-Donnerstag von 8 - 18 Uhr

Freitag von 8 - 16 Uhr

Textanzeigen per Fax

0711 - 182 1783

Textanzeigen per Post

Motor Presse Stuttgart GmbH & Co. KG

Anzeigenabteilung AS-Kombi

70162 Stuttgart

Textanzeigen per E-Mail

hifimarkt-ga@motorpresse.de

Verkäufe

Qualitäts-Röhren, verschiedener Selektionsgrade für höchste Ansprüche. Prüfung von Röhrengeräten und Modifikation. TUBE AUDIO PROFESSIONAL R. Röder 0228/219599 **H**

Kabelspezialist hilft weiter siehe unter „Stereo Galerie“ Stuttgart **H**

top & gebr. www.audio-creativ.de **H**

FACHWERKSTATT FÜR HIFI & HIGH-END
www.audiotronic-service.de, 69115 Heidelberg, Tel. 06221/28714 **H**

www.hifi-hannover.de **H**

Vollverstärker Audia Flight 2 MK 3, silber, 5 Mon. alt, neueste Version, VB 3000,-. Tel. 06836/3820 oder 01577/2660424

Plattenspieler, Hifi-Elektronik, Zubehör + Schallplattenwäsche, Tel.: 06761-9759425, www.tm-audio.de **H**

Ansuz Signal 2A RCA Cinch-Kabel, 1 Meter, NP 2500,- €, für 1000,- €, mit EVO One XLR Cinch-Kabel, 1 Meter, NP 2600,- €, für 1000,- €, plus Versand. Tel. 0611/468606 Wiesbaden

German Physiks Emperor Verstärker, orig. verp., NP 30.000,- €, VB 18.900,- € oder einen Preisvorschlag senden. E-Mail: reiner@szep-peak.com, Tel. 0160/6341368

Langspielplatten extrem günstig von Sammler. 50 Stck. im Paket, alle in neuer od. neuwertiger Qualität aus den 70/80er Jahren. Schlager, Pop u. Instrumental. Preis nur 28,- € + Porto. Kontakt: donauloewe@gmail.com

Akai Stereo Cassettendeck GX-R35, restauriert, mit Rechnung, Topzustand, VB 400,-. Tel. 0176/60747022

Verkaufe 5 x Maxell XLI 35-180B Tonbänder, in absolut neuem Originalzustand (original verschweißt) auf 26,5 cm Metallspule / NAB. Angebote per E-Mail an: peter-s-baumholder@t-online.de

Labor für Reparatur & Restauration



Manufaktur

- OTL-Röhrenverstärker nach Futterman
- weltbeste Kopfhörerverstärker
- Vollbereichsdipol-Lautsprecher
- High-End-Komponenten



Vertrieb

- neuwertige HiFi-Klassiker
- Sennheiser High-End-Kopfhörer
- größtes Bandmaschinen-Angebot Europas

www.audioclassica.de T: 0511 / 56375007
www.eternalarts.de

Verkaufe 7 original MFLS-Schallplatten, (Original Master Recordings) in absolutem Neuzustand (original verschweißt): Elton John / The Beatles / Chicago / The Beach Boys / Sting (alle Titel gerne per e-mail). Angebote per E-Mail an: peter-s-baumholder@t-online.de

Audioquest Water, NF-Kabel, DBS-System, 2 x 1,00 m, RCA, 200,- €. Tel. 0160/96251104

Denon DCD 1500-AE, Spitzen CD-Spieler, Cinch- u. Opt. Ausgang; NR, keine Tiere, spielt div. Formate, jedoch kein SACD, wird vorgeführt. Abholer: 50,- €. Tel. 040/4201249

HMS LS-Kabel „Gran Finale Jubilee“, Bi-Wiring, 2 x 2,0 m, mit WBT-Stecker u. Kabelschuhe. Ein Topkabel, das von Audio auch für Tests von Spitzenboxen verwendet wird. Es besitzt eine mehrfache Einstellung in den Schalterstellungen A/B/C/D zur Angleichung der Impedanz Verstärker zu den Boxen und zeichnet sich durch einen natürlichen Klang aus. Werksseitige Länge ist ca. 2,20 m. NP 4300,- €, VB 1375,- € + Vers. Näheres Tel. 09132-1216

QED Supremus, absolutes Top Lautsprecherkabel in 2x3 Meter Länge (eines der besten Kabel auf dem Markt). Absoluter Neuzustand und mit lebenslanger Garantie vom Hersteller für 999,- € (NP: 1699,- €) incl. DHL-Versand. Gerne auch Abholung. Tel. 06026/993515, E-Mail: alexnebel@aol.com

Gesamtausgabe der Bach Cantatas von Sir John Eliot Gardiner, Vol. 1-28 (52 CDs): 300,- €. Tel. 02941/10764

Plattenspieler Linn LP12 + Akito + Linn K18II + Lehmann Audio Blackcode + Kabel, nur an privat zur Selbstabholung, VB 2500,- €. Tel. 0911/471871

KEF LS 50 Wireless, Topzustand, neuwertig, OVP, Farbe: glossy weiss/Kupfer, 1. Hand, im Fachhandel gekauft Februar 2018, VB 1050,- €, Tel. 0173/6715762

High-End Digital-Kabel: JU-Akustik Air-Helix, Reinsilber Ag, AES/EBU, XLR, 1 m, 1 J., (NP 2600,- €), VB 1190,- €. Tel. 0171/6903143

Stereo-Endstufe PASS Labs X 150.5, 2 x 150 W/8 Ohm, Revision 2016 und Einbau Ground-Lift-Schalter, Dokumentation, OVP, 2700,- €. Tel. 0341-8773672

Pioneer CTS740S Kassettendeck der Spitzenklasse, Reference Master Laufwerk, 2021 in Fachwerkstatt überholt, 450,- €. e-mail: andreas@koch-training.de

Röhrenendstufe Malvalve Power AMP4, Alu natur, ca. 400 Std. gespielt, neuwertig, 8/6 Ohm, NP 17.000,- €, VB 8700,- €. Tel. 01520/3480388

Standbox Proac Response D100, ca. 400 Std. gespielt, Sonderfurnier Kirsch, neuwertig, VB 13.500,- €. Tel. 01520/3480388

Linn-MC Tonabnehmer Kristall, neu, Preis VS. Tel. 01520/3480388

Dynamikks DB8.2, in Ebenholz/dunkelgrau, Koaxialstandmonitor, Wirkungsgrad hoch, 1. Hand, kpl. makellos, Raum K/BN, ggf. Anlieferung, NP 7000,-, Preis VS. Tel. 0151/51434180

HMS-Netzfilter Energie Definitiva, 9 Monate, silber/schwarz, VB 7200,- €. Tel. 0171/6903143

MIT EVO One XLR Cinch-Kabel aus den USA von Music Interface Technolitics, Super Tests und Auszeichnungen, für 1000,- € plus Versand (NP 2600,- €). Tel. 0611/468606



AURALIC SIRIUS G2.1

ERWECKT DIGITALE QUELLEN ZU NEUEM LEBEN
DIGITALER KLANGPROZESSOR + DIGITALE VORSTUFE
Der Sirius G2.1 ist eine Weltneuheit. Eingesetzt zwischen digitaler Quelle und D/A-Wandlung sorgt er für das optimale Digitalsignal. Dank der hochpräzisen Lautstärkeregelung ist er zudem die neue Referenz im Bereich der digitalen Vorstufen.

ZU HÖREN BEI EINEM DER
FOLGENDEN DEUTSCHEN
SILTECH-HÄNDLER

Audio-Box

Achern
Tel. 07841-669688
info@audio-box.de

Hifi Studio Falkensee

Falkensee
Tel. 03322-213655
info@berlin-hifi.de

Schüring-Highend

Reinbek
Tel. 040-71097635
mail@schuering-highend.de

Studio 45 Hifi GmbH

Bremen
Tel. 0421-14757
info@studio45.de

Hifi-Liebl

Weltenburg
Tel. 09441-1752066
info@hifi-liebl.de

Sound-Heaven

Heidelberg
Tel. 06221-7969530
info@sound-heaven.de

Hifi-Bamberg

Bamberg
Tel. 0951-2091091
info@hifi-bamberg.de

Der Perfekte Klang

Dudenhofen
Tel. 0171-3292348
info@der-perfekte-Klang.de

Alex Giese Hifi

Hannover
Tel. 0511-35399737
info@alexgiese.de

Fink Hifi Kompetenzzentrum

Freiberg/Neckar
Tel. 07141-9911322
hifi@my-hifi.audio

Ansprechpartner für Deutschland und
Österreich; Herr Werner Kempf

werner@internationalaudioholding.com

Büro +49 (0) 6028-4390
Mobil +49 (0) 1520205552



SILTECH
EST. 1983

A TRUE LEGEND
CLASSIC LEGEND SERIES

Das neue siltech classic legend 680i beeindruckt dazu
mit frappierender, mir bisher unbekannter Neutralität.

Herr Wolfgang Kemper, Redakteur Hifi-Statement



HIGHEND[®]
munich2022

Besuchen Sie uns im Atrium

4.2 Zimmer Nr. E-229

World's best cables. Only from Siltech

www.siltechcables.com/de

Studie Digital Workplace

Jetzt
teilnehmen!

Was folgt auf den
Homeoffice-Boom?



Die vergangenen Monate haben unterstrichen, dass moderne, flexible Arbeitskonzepte nicht nur funktionieren, sondern vor allem auch eine effiziente Zusammenarbeit über verschiedenste Standorte hinweg ermöglichen können.

Doch entwickelt sich aus dem Homeoffice-Boom auch eine langfristige Strategie, welche Technologien kommen dabei zum Einsatz und zielen Unternehmen tatsächlich auf die Gestaltung eines Digital Workplace ab?

Wir starten jetzt die gemeinsame Studie rund um den digitalen Arbeitsplatz und freuen uns über Ihre Teilnahme.

Nur auf funkschau.de, ict-channel.com und lanline.de

funkschau

ICT
CHANNEL

LANline

WEKA Consulting

PLATIN-SPONSOREN



secunet

GOLD-SPONSOREN

ivanti] pexip [

BRONZE-SPONSOREN

byon logitech

STARFACE
COMFORTPHONING



NEU!

LÖKĒ

**Die folgenden autorisierten Fachhändler
haben ständig verschiedene Wilson
Audio-Modelle vorführbereit:**

Hamburg:
Schüring HighEnd
schuering-highend.de

München:
Life Like
life-like.de

Berlin:
Max Schlundt - Kultur
Technik
maxschlundt.de

Starnberg:
My Sound
my-sound.net

Köln:
HiFi Eins
hifi-eins.de

In Österreich:
Imperio Audio
imperioaudio.at

Freiberg/Neckar:
HiFi
Kompetenzzentrum\FINK
my-hifi.audio

Tonart Franz Stöger
tonart-stoeger.at

HiFi Team Czesany
shop.hifiteam.at



BC Acoustique

EX-214

Verstärker, 2x45Watt an 8 Ohm, DAC, Phono MM, Klangregler

„So begeistert der EX-214 mit einem präzisen und räumlichen Klang, der in dieser Preisklasse seinesgleichen sucht.“
– audiovision.de (September 2021)



499,-€



Abverkaufsaktion!



Highgloss Black

Highgloss White

QX-3

Standbox, 42Hz-24kHz, 80hm

499,50 €
~~999,-€~~

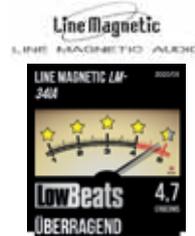


1.799,-€

LM-34iA

Röhrenvollverstärker, 2x40 Watt, 3 Eingänge

„Wirklich schön verarbeitet und technisch absolut alltagstauglich, bringt der Line Magnetic LM-34iA klassischen Röhrenklang mit lebendigem, opulent farbenreichem Mittelton und leicht softem Gesamtcharakter. Er gehört damit zu den empfehlenswertesten Röhrenamps unter 2.000 Euro.“
– lowbeats.de (Mai 2020)



Munich M1

Netzwerkplayer

Amazon Music, Tidal, Qobuz, AirPlay2, Spotify Connect, Roon ready, DLNA Renderer, VitOS Orbiter App für iOS & Android



ab 999,-€

audiolab

119,-€

DC Block

Gleichspannungsfilter, entfernt Gleichstrom aus AC-Netzversorgung, reduziert Transformatorbrummen und RF-Interferenzen. Erhältlich in Silber und Schwarz.



P1 NEU!

LUMIN



9.990,-€

Streamer, Vorstufe, DAC, 3x HDMI In, 1x HDMI out ARC, RCA & XLR Eingang, Roon ready, Tidal, Qobuz, Spotify Connect, Internetradio
Erhältlich in Silber und Schwarz.



299,-€*



LX-1 MKII

399,-€*



LX-2 MKII

449,-€*



LX-3 MKII



699,-€*

LX-4 MKII



899,-€*

LX-5 MKII



999,-€*

LX-6 MKII

* Paarpreis

Supravox Vouvray

Röhrenraum aus Frankreich.



3.699,-€

Hybrid-Vollverstärker, 2x 70 W an 8Ω,
Röhren: 2x 12AU7
Auch in Walnuss erhältlich!



1.299,-€

LX Connect

Wireless-Aktiv-Lautsprecher-Set mit Hub, HDMI ARC, Bluetooth, Audio-Eingängen uvm.



ERA-1

Planar Kopfhörer, Frequenz-wiedergabe 10-40.000Hz, abnehmbare Kabel, 2 verschiedene Ohrpolster

749,-€



audiolust.de

IAD GmbH

Beratung und Verkauf kostenlose Hotline: 0800 2345007

Fachhändler und mehr Informationen finden Sie unter:
www.audiolust.de & www.iad-audio.de



Vena II Play

Jetzt mit Streaming-Modul für Tidal, Spotify & Qobuz

1.099,-€



LUMIN

PREISGEKRÖNTES STREAMING



Lumin D2



2.290,- €

Lumin T2



4.490,- €

Lumin P1



9.990,- €

Lumin X1



12.990,- €

Autorisierte Lumin Fachhändler:

Hörbar

01309 Dresden
0351 4109602
hoerbar.de

Stereofluss e.K.

22607 Hamburg
040 84706266
stereofluss.de

HiFi Center Liedmann

44805 Bochum
0234 3849696
liedmann.de

3. Dimension

80339 München
089 54034323
zurtrittendimension.de

My Sound GmbH

82319 Starnberg
08151 9982261
my-sound.net

HiFi-Suite

10551 Berlin-Tiergarten
030 53142132
hifi-suite.de

CM-Audio

41464 Neuss
0216 16782451
cm-audio.net

Sound Heaven GmbH & Co. KG

69124 Heidelberg
06221 7969530
sound-heaven.de

ton:media GmbH & Co. KG

45472 Mülheim a. d. Ruhr
0208 7826366
impulstreu.de

Hifi Bamberg

96050 Bamberg
0951 2091091
hifi-bamberg.de

LUXMAN

seit 1925



L-509X

10.990,- €

audioperfect

1150 Wien
0043 6649676030
audioperfect.at

Hörbar

01309 Dresden
0351 4109602
hoerbar.de

Hifi-Team Czesany GmbH

8010 Graz
0043 316822810
hifiteam.at

Hifi Elements Berlin GmbH

12163 Berlin
030 7929099
hifielements.de

Hifi Studio Waldhof

16835 Rütznick
033926 90150
hifi-studio-am-waldhof.de

Isenberg Audio

20146 Hamburg
040 447037
isenbergaudio.de

Stereofluss e.K.

22607 Hamburg
040 84706266
stereofluss.de

ART&VOICE Medien GmbH

30453 Hannover
0511 441046
highend-hifi-shop.de

Raum und Ton

36037 Fulda
0661/93350800
fulda-audio.de

Klang-Form e.K.

47918 Tönisvorst
02151 6439543
klang-form.de

Hifi Engelskirchen

53721 Siegburg
02241 2007128
hifi-engelskirchen.de

Der perfekte Klang

67373 Dudenhofen
0171 3292348
der-perfekte-klang.de

Hifi Kompetenzzentrum

71691 Freiberg/Neckar
07141 9911322
my-hifi.audio

Hifi Gogler

79098 Freiburg
0761 26666
hifi-gogler.de

3. Dimension

80339 München
089 54034323
zurtrittendimension.de

HiFiConcept Robert Heisig

81667 München
089 4470774
hificoncept.de

My Sound GmbH

82319 Starnberg
08151 9982261
my-sound.net

MuSiCa NoVa

90571 Schwaig
0911 5394955
musica-nova-ihp.de

RISSLING-HIGH END MASTERCLASS

91575 Windsbach
09871 657595
high-end-masterclass.de

Hifi Bamberg

96050 Bamberg
0951 2091091
hifi-bamberg.de



RIESEN AUSWAHL
FAIRE PREISE
TOP BERATUNG
RUNDUM SERVICE

40 JAHRE



ÜBER 120 MARKEN · 10 STUDIOS · 500 PRODUKTE IN DER AUSSTELLUNG · KOSTENLOSE PARKPLÄTZE



CANTON[®]
SE 40 K

3-Wege-High-End
 Standlautsprecher
*Erhältlich in schwarz
 oder weiss highgloss*



statt 2.900,-
 jetzt nur pro Stück

1.990,-



ZUM ANGEBOT

Magnet
SIGNATURE 1105

Kompakter
 Standlautsprecher
*Erhältlich in schwarz
 oder weiss*



statt 1.299,-
 jetzt nur pro Stück

899,-



ZUM ANGEBOT

MUSICAL FIDELITY

M6si

Vollverstärker
in Chrom Optik



M3-SCD

CD-Player mit DAC
in Chrom Optik



★ SONDEREDITION

DENON



PMA-A110 Verstärker
DCD-A110 CD-Player

GAIA EZ

Standlaut-
sprecher

hochglanz
schwarz

statt 999,-
jetzt nur Stk.

529,-



Bowers & Wilkins

B&W 702 S2
B&W 705 S2

Standlaut-
sprecher

Midnight Blue
Metallic

★ NEU



UNITI ATOM

Kompakter All-in-one-Player
mit Highend-Qualitäten



311 METALL

WTB 370 mit
Shelter 301 MK II



👍 SUPER
GETESTET

STAX

SR-009 S

State-of-
the-Art
Kopfhörer



👍 SUPER
GETESTET

Klipsch

RF-7 III

Stand-
lautsprecher
250 Watt



pro Stk. jetzt

1.797,-

700 QM FLÄCHE •• 2500 ARTIKEL LAGERND •• MO-SA FÜR SIE DA •• 9 BERATER VOR ORT & AM TELEFON

ATOLL ST 200 SIGNATURE



★ KOMPLETTPROGRAMM

Sonus faber



Lumina I
2-Wege-Kompakt-
lautsprecher

Lumina III
3-Wege-
Standlautsprecher

Magnat

SIGNATURE 1105

Standlautsprecher
Erhältlich in Weiß
und Schwarz

statt 1.299,-
jetzt Paar

899,-



DYNAUDIO CONFIDENCE

Kompakte
Lautsprecher -
große Performance.

Mit Soundbeaming-
Technologie DDC



SENNHEISER

AMBEO Soundbar



KANTA N°2

3-Wege-Stand-
lautsprecher



M10 V2

BluOS™ Streaming-Vollverstärker
mit HybridDigital™
Verstärkertechnologie



LS50 BLACK GLOSS

statt Paar 1.199,-
jetzt nur

699,-



statt 1.199,-

699,-

Magnat

Signature SUB 930 A

Hochleistungs Class-A/B
Endstufe mit 220/440 Watt

Erhältlich in Schwarz
und Makassar hochglanz



MICHI P5

Stereo-Vorstufe

MICHI M8

Mono-Endstufe



FOLGEN
SIE UNS:



www.hifi-schluderbacher.de

HIFI-Schluderbacher, Stahlwerk Becker, Schmelzerstraße 26, 47877 Willich, Telefon: 0 21 54-8 85 70

„...Sterne prallen aufeinander,
und aus Ihrem Zusammenstoß werden
neue [Klang]Welten geboren* *Charlie Chaplin*



Marantz MODEL 30 | Premium-Vollverstärker

Musikalischster Klang, von den Marantz Soundmastern mit Leidenschaft abgestimmt: 2 x 200W (4 Ohm), neu aufgebaut auf dem Verstärker-Design der Marantz Flaggschiffmodelle. HDAM Technologie für Rauschreduzierung und breiteren Frequenzgang. Warmer Marantz Klang in reiner Form.

Marantz SACD 30n | Premium-Netzwerk-SACD-Player

Exzellente Abtastpräzision für klangtreue Musikwiedergabe von SACDs/CDs. Verbunden mit hochauflösendem Netzwerk-Audiostreaming. Marantz Musical Mastering garantiert für akkurates analoges Ausgangssignal von allen digitalen Quellen – und die HDAM-Schaltung für rauscharmen, dynamischen Hörgenuss.

Nubert nuVero 110 | Premium-3-Wege-Standlautsprecher

Kompromisslos authentische, brillante Tonwiedergabe mit präzisen, druckvollen Bässen der drei Tieftontreiber – aus einem überraschend schlanken, eleganten Gehäuse. Mit knapp über einem Meter Höhe integriert sich nuVero 110 als dezenter aber eindrucksvoller Blickfang in jedes Wohnambiente.

Die neue Klangwelt – jetzt entdecken:

www.nubert.de



* „...stars collide, and out of their crashing new worlds are born.“
Aus „Als ich mich selbst zu lieben begann“, Rede Chaplins am 70. Geburtstag

marantz

nubert[®]
EHRliche LAUTSPRECHER

GOLDKABEL®

executive KRYO



“Das ist eines der stärksten Cinch-Kabel,
das uns je begegnet ist”

“Preis-Leistung: überragend”

Zitat STEREOPLAY 01/2021

executive CINCH KRYO



executive XLR KRYO

“Zum Niederknien. Das neue GOLDKABEL
brachte mehr Brillanz in das Spiel”

“Preis-Leistung: überragend”

Zitat STEREOPLAY 11/2020



executive LS 440 KRYO



goldkabel.de/kryo



Verkäufe

Onkyo Cassetten Tapedeck TA-2430, 20,- €; Grundig Dynamic Mikrophon GDM 12, 10,- €; Hama AV-Processor 124 in OVP, 20,- €; Telefunken Acusta HiFi T250 V250, ohne Hauben, 299,- €; Uher Universal 5000, 30,- €; Uher Report Monitor 4400, 639,- €; Grundig Verstärker SU 80M, Grundig Tuner RT40, zus. 280,- €; Cybernet 1 Bass 2 Sat. 345,- €; Philips N4520 mit Revox-Spulen, ohne Haube, 590,- €; Uher Miniport, 295,- €; LS Sony APM 007 AV, neu, in OVP, 195,- €; Stereoplay von 1984-2000, nur ganze Jg., pro Heft 1,20 €; Sony Walkman Prof. WMD 6C, 498,- €; Verstärker Telefunken HA860 45,- €; Lautsprecher Schnell Type A, neue Passsacken, 895,- €; alle Preise VB. Tel. 02204/55148 oder 0177/2293041

Visaton Solitude Buche in hervorrag. Manufakturqual. (kein DIY!), Breitbandsyst. m. integr. Subw., involv., direkter Klang wie live, 130x27x45 cm, 45 kg, 1980,- € (NP 5800,- €). Probegören + Lfg. mögl. Tel. 0531/1293794

Philips High End Blu-Ray Player BDP 9600, spielt alle Formate BD, DVD, CD, USB Flash Laufwerk, 3D fähig. HDMI CEC, Komponentenausgang, Netzwerk mit Wlan. Metallgehäuse 4,6 KG, 250,- €; 1 Granitplatte, rötlich, geschliffen, 45x42x2 cm, 80,- €; 2 Granitplatten grau-schwarz, 43x25x2 cm, 60,- € Tel. 06233-63250

Plattenspieler The Voyd, 3-Mot.-Laufw. Helios TA Grado - S, NR-HH, VB 6000,- €. Tel. 0721/888776

Nubert nuline 82 im Paar zu verk. 12 Jahre alt. Technisch und optisch einwandfrei. Probegören möglich. VHB 400,00 €. Tel. 07022/210308 oder kahweh@freenet.de

Thorens TD145 mit Ortofon MM, neu, 499,- €; Copland Verstärker, wie neu, silber, CSA 8, 799,- €; Musical Fidelity Dual Class A Avalon, 399,- €; Boxen IQ Eiche, Standboxen, sehr gut, Paar 150,- €. Alle Preise VB. Tel. 02163/8879771

CDs und LPs abzugeben. Guter Zustand. Sammlungsreduzierung. Liste unverbindlich anfordern. Tel. 02735/5260 oder stock45@t-online.de

McIntosh MCD 201 SACD Player 2200,- €, Ascendo D6 vollaktiv, Klavierlack schwarz, 1 J. alt, 4 J. Garantie. Erstbesitz, komplett einmessbar, perfekt auch in schwierigen Räumen, NP 8775,- €, wegen upgrade auf größeres Ascendo System für 5200,- € VB. Probegören möglich. Mail an Karwendel2019@web.de

Edition Longplay, LP 1-18, neuwertig, 1 x aufgelegt, wie neu, teilweise gewaschen, insg. 500,- €. Tel. 07251/55454

Cambridge Audio Azur 752D Blue-ray-Player, gut erhalten, Fernbedienung, USB-WLAN, 450,- €, keine VS. Tel. 0172/4224804, otteprivat@t-online.de

Norddeutsches Museum für HiFi- und Studioteknik e.V.

info@hifimuseumnord.de
www.hifimuseumnord.de

AVshop
ANKAUF UND VERMITTLUNG VON AUDIO VINTAGE UND HIGH END KOMponentEN
Reutlinger Straße 9 73760 Ostfildern
Telefon 0711 / 457630 E-Mail avshop@t-online.de
Telefax 0711 / 453877 www.avshop-online.de

LP Paket mit 75 Scheiben bekannter Interpreten, (BAP, Elvis, Eroc, Herold, Greger, Hartz, Gott, Last u.v.a.) neu oder neuwertig erhalten, 39,- € + Porto von Sammler zu verkaufen. do-nauloewe@gmail.com

Klipschorn AK60, Nr. 83 von 200, einwandfreier Zustand, 6000,- €, OVP vorh., nur Abholung in 66954 Pirmasens. Tel. 0177/7115635

Piega COAX 7D Standlautsprecher, Sondermodell Alu schwarz + Spikes, 9 Jahre, optisch und techn. 1 A, NP 10000,- €, VB 2500,- €. Tel. 0043/6642032194, E-Mail: office@sixl-zt.com

Endstufe Rotel RB 1590, silber, gekauft am 26.02.2021, 2400,- €. Raum Hamburg, Tel. 04102/8233557

T + A MP2500R, schwarz, NP 9900,- €, OVP, vollständiges Zubehör, VB 6200,- €. Mail an: HJB62@abwesend.de

Silent Wire LS 32 MK2 Referenz Klasse, 2x3 m Single Wire, neu unbenutzt mit WBT-Konfektionierung, NP 2649,- €, 1399,- €. Tel. 04975/7778077

cocktail Audio N25 AMP
Vor- oder Vollverstärker

HiFi Audio Streamer & Player
Hi-Res Multiroom
bis 32 Bit / 384 kHz



Test von lite-magazin.de
Video auf youtube.com

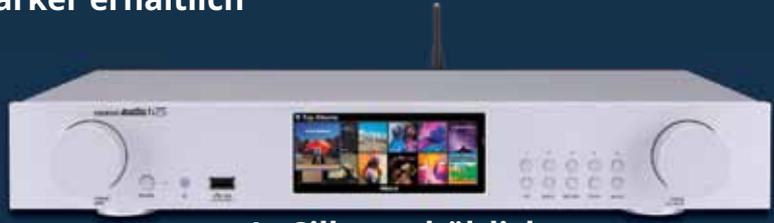
- 2 x 75 W Verstärker
- ESS ES9018K2M Sabre³²
- DAB+ und FM-Tuner
- Bluetooth Empfänger
- Multiroom bis DSD 256
- 2 x USB 3.0
- 1 x USB 2.0
- und vieles mehr...



Mit Vollverstärker erhältlich



Alternativ mit Vorverstärker



In Silber erhältlich



Novel-Tech GmbH - Tel.: +49 (0) 9822 / 609 947 10
www.cocktailaudio.de



MICHAEL HIRSCH

SASCHA CHOREVA-GÖRG

DOMINIK STILLER

Wir beraten Sie gerne unter **06204 / 92 98 037**

AUDIO
GOLDENES OHR 2022

DIE GOLDENEN OHREN

BEI UNS PROBEHÖREN

stereoplay
GOLDENES OHR 2022

Inspiration CS 2.3



AVM

1. PLATZ
in der Kategorie
Der beste Netzwerk-Amp

AUDIO Leserwahl

804 D4



Bowers & Wilkins

1. PLATZ
in der Kategorie
Die beste Standbox bis 40.000 EUR

AUDIO Leserwahl

M6x Vinyl



MUSICAL FIDELITY

1. PLATZ
in der Kategorie
Phono-Vorstufen

stereoplay Leserwahl

Executive Cinch Kryo



GOLDKABEL

1. PLATZ
in der Kategorie
Kleinsignalkabel

stereoplay Leserwahl

Linear II



Lehmannaudio

1. PLATZ
in der Kategorie
Der beste Kopfhörerverstärker um 1600 EUR

AUDIO Leserwahl

MA 900



Magnet

1. PLATZ
in der Kategorie
Der beste Röhren/Hybridverstärker

AUDIO Leserwahl

SACD 30n



marantz

1. PLATZ
in der Kategorie
SACD-Player

stereoplay Leserwahl

DAC 200



T+A

1. PLATZ
in der Kategorie
D/A Wandler

stereoplay Leserwahl

Signature Master



ULTRASONIC

1. PLATZ
in der Kategorie
Der beste Kopfhörer um 950 EUR

AUDIO Leserwahl

PI7



Bowers & Wilkins

1. PLATZ
in der Kategorie
Noise Cancelling Kopfhörer In-Ear bis 400 EUR

AUDIO Leserwahl

VIRTUELLER RUNDGANG

SOCIAL MEDIA phone 015222 - 100 600 / Erreiche uns unter

360° TOUR Starten Sie unter hometech.plus/tour360/



 Whatsapp

 Facebook Messenger

 Telegram

 Skype

 Snapchat

 Threema

In der Nähe des Rhein-Neckar Zentrums Viernheim / Kostenlose Parkplätze am Ladengeschäft.

	<p>Home Tech Plus GmbH Anne-Frank-Straße 8 68519 Viernheim</p>	<p>Tel 06204 / 92 98 035 Email info@hometech.plus Web www.hometech.plus</p>	<p>Öffnungszeiten Mo-Fr 10-19 Uhr Sa 10-18 Uhr</p>
--	--	--	---



Klimax LP12

Das Original und der Beste ... noch besser

Unser nicht so geheimes Rezept ist die modulare und erweiterbare Konstruktion. Dadurch profitiert der Klimax LP12 immer von unserer neusten Spitzentechnologie. Das bedeutet, dass dieser moderne Klassiker immer der Beste sein wird – heute und morgen – und er wird immer besser!



Mit dem neuen Klimax LP12 erleben Sie Ihre Lieblingsalben – sowohl geschätzte Klassiker als auch frisch ausgepackte – als hören Sie diese zum ersten Mal. Jetzt bei Ihrem Linn Fachhändler.

www.linn.co.uk/try-linn

Berlin Boxen Gross

boxengross.de
030 6246055

Bern (Schweiz) macREC

macrec.ch
+ 41 31 3052530

Bodenheim bei Mainz

Klangstudio Rainer Pohl
linnhaus.de
06135 4128

Bonn Analogue

analogue-bonn.de
0228 694400

Bremen Hifi-Studio Achterholt

www.hifi-achterholt.de
0421 / 128 48

Dornbirn Kreil

kreil.shop
+ 43 557 223208

Düsseldorf Hifi-Palast

hifi-palast.de
0211 4931555

Essen Aura Hifi

aura-hifi.de
0201 24670930

Frankfurt Raum Ton Kunst

raum-ton-kunst.de
069 92004199

Fulda Raum und Ton

fulda-audio.de
0661 93350800

Graz Hi-Fi Team Czesany

hifiteam.at
+ 43 316 822810

Hamburg Sound & Vision

Clemens Meyer
soundvisionfidelity.de
040 4801660

Hannover Alex Giese

www.alexgiese.de
0511 35399737

Heidelberg Klinnilk

klinnilk.eu
06221 6507388

Kassel Line High-Fidelity

linehifi.de
0561 104727

Kiel Speakers Corner

speakerscorner-hifi.de
0431 672424

Köln (Brück) Rheinklang HiFi

rheinklanghifi.de
0221 843621

München Hifi Concept

hificoncept.de
089 4470774

Neuötting Elektro Enzinger

enzinger.com
08671 977 00

Nürnberg HiFi Studio Nürnberg

hifistudionuernberg.de
0911 36771900

Stuttgart Hifi Studio Wittmann

wittmann-hifi.de
0711 696774

Sulz-Sigmarswangen hifi4life

hifi4life.de
07454 8781276

Wien Sound Company

soundcompany.co.at
+ 43 1 9242362



LINN

SEIT 30 JAHREN

Beste Auswahl | Bester Service | Bester Klang



EXKLUSIV: weltweit auf 500 Exemplare streng limitiert



◀ **Naim Audio Solstice Special Edition**
Plattenspieler
17.000,00 €

Inklusive:

- Laufwerk
- Aro Tonarm
- Phonoteil NVC TT
- Netzteil NPX TT

Wir nehmen Ihr bisheriges Gerät oder Ihre bisherigen Lautsprecher zu Höchstpreisen in Zahlung. Bitte fordern Sie Ihr persönliches Angebot an!

Bowers & Wilkins

BRANDNEU:
Die 800 D4 Serie ▶

JETZT VORFÜHRBEREIT!



801 D4
38.000 €
(Paarpreis)

802 D4
28.000 €
(Paarpreis)

803 D4
22.500 €
(Paarpreis)

804 D4
14.000 €
(Paarpreis)

805 D4
8.800 €
(Paarpreis)

Ständig neue Beiträge **auf YouTube:**

SG-AKUSTIK Videos

www.youtube.com/user/sgakustik

FONO.DE Videos

www.youtube.com/user/fonode



JETZT 3X IN KARLSRUHE AUF ÜBER 1.500 m²!



Haupthaus



Ausliefer-Service



Heimkino



Logistikzentrum

WWW.FONO.DE | WWW.SG-AKUSTIK.DE | BESTELLSHOTLINE: 0721 - 921 273 0

SG AKUSTIK & VIDEO GMBH, Amalienstraße 24 + 45, 76133 Karlsruhe, T: 0721 / 9212 73-0, Fax: 0721 / 9212 73-66, info@sg-akustik.de

HIRSCH + ILLE



T+A G2000R
UVP 7.600,-



AVM R 5.3 MKII CELLINI
UVP 9.490,-



mit Ortofon 2m Blue
Tonabnehmersystem

MUSIC HALL MMF 5.3
UVP 1.199,-



THORENS TD 1601
UVP 3.299,-



CLEARAUDIO CONCEPT
UVP 1.526,-



mit Rega ANIA
Tonabnehmersystem

REGA PLANAR 6
UVP 1.949,-



MCINTOSH MT10
UVP 16.850,-



CLEARAUDIO INNOVATION
UVP 20.370,-

**NICHT RETRO
VOLL IM TREND**

VEREINBAREN SIE IHR PERSÖNLICHES
BERATUNGSERLEBNIS

☎ 0621 - 15 29 59

McIntosh®

T+A

Acoustic
Solid

music hall

THORENS®

GRADO

ortofon

clearaudio

AVM

rega

DER HI-FI STORE IN MANNHEIM²

Alle Preise Stückpreise in Euro · UVP: unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers

Hirsch + Ille Mannheim TV, HiFi + High-End

Kostenlose Parkplätze vorhanden

N5, 11-13
68161 Mannheim

Mo-Fr: 10:00 -19:00 Uhr
Sa: 10:00 -18:00 Uhr

Tel.: 0621 - 152 959
Email: mannheim@hirsch-ille.de



HIRSCH-ILLE.de

PHONO TAGE!

5. - 7. MAI 2022

GRÖSSTE HIFI AUSWAHL IN SÜDDEUTSCHLAND!

Audio auf über 700 m² mit 4 HiFi-Studios und über 120 Lautsprecher vorführbereit!
Inhabergeführter Familienbetrieb seit 1945 mit langjährigen HiFi-Spezialisten!

SPONSORED BY:

Technics

LA Lehmannaudio



ortofon

Pro-Ject
AUDIO SYSTEMS

DENON
MUSICAL FIDELITY

rega



audio-technica

McIntosh



Der fahrende
Schallplattenladen mit
4.000 LPs von €5 bis €500!



Programm

Do. 5. Mai

Technics Vorführung aller Modelle,
inkl. SL 1000 mit Reiner Pohl

Fr. 6. Mai

Lehmann Audio Vortrag
mit Norbert Lehmann 14 Uhr / 17 Uhr

Technics Vorführung aller Modelle,
inkl. SL 1000 mit Reiner Pohl

Sa. 7. Mai

Vinyl Bus - der fahrende
Schallplattenladen mit
Michael Lohrmann

Technics Vorführung aller Modelle,
inkl. SL 1000 mit Reiner Pohl

Lehmann Audio Vortrag
mit Norbert Lehmann 14 Uhr / 17 Uhr

TOMBOLA & GEWINNE!

1. PREIS:



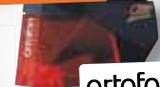
Technics SL 1500
PLATTENSPIELER
IM WERT VON 999 €

2. PREIS:



LA Lehmannaudio
PHONO VORSTUFE
STATEMENT
IM WERT VON 399 €

3. PREIS:



ortofon
BRONZE 2M
TONABNEHMER
IM WERT VON 379 €

4. Preis:

LA Lehmannaudio Absorberfüße 3S Point

5. - 7. Preis:

LA Lehmannaudio Plattenmatte

8. - 10. Preis:

LP Schallplatten vom Vinyl Bus



Nr.1 - Deutschlands größter EURONICS Fachmarkt!

euronicsXXL

elsässer

April/22
Elektro
Elsässer GmbH,
Schwertstr. 37-39,
71065 Sindelfingen

www.euronics-elsaesser.de 07031-877071

Direkt gegenüber Breuningerland Sindelfingen





// TREND 1
Das solide Basic Rack



// ALU LINE
Das designorientierte Rack



// MIDI REFERENCE
Das Spitzenmodell



// LP-SAFE
Das Aufbewahrungssystem für Ihre LP's



// SOUND CONTROL
Die neuen Absorber



Akustikplatten



Dämpfer



Kegel



CD-Spray



Disks



Spikes & Disks

IsOTek®

The power to perform



IsoTek V5

Innovative Komponenten zur Stromaufbereitung

IsoTek bringt seine fünfte Gerätegeneration V5 auf den Markt. Dabei handelt es sich um weit mehr als ein Facelift, denn alle Produkte wurden grundlegend verbessert: vom Gerätedesign bis zur Schaltungskonfiguration, vom höheren Kupferanteil der Platinen bis zur engeren Toleranz der Bauteile, von der maximalen Stromstärke bis zum Gleichstromwiderstand von fast null Ohm. V5 bestätigt IsoTeks Reputation als führender Entwickler innovativer Netzfilter.

„Dieses neue Chassis (und was es enthält) ist eine Offenbarung.“
hi-fi+

„Den wahren klanglichen Charakter einer Musikanlage in aller Deutlichkeit erkennen zu können, das garantiert der IsoTek V5 Aquarius kompromisslos.“
i-fidelity.net

Exklusiver Vertrieb in Deutschland, Österreich, Belgien, Luxemburg und den Niederlanden:

IDC Klaassen International Distribution oHG

Am Brambusch 22 • 44536 Lünen • Deutschland • idc@idc-klaassen.com

www.idc-klaassen.com • www.isoteksystems.de

Klipsch®



Commanding
PERFORMANCE
NEW REFERENCE PREMIERE SPEAKERS



OSIRIS AUDIO AG

Borsigstraße 32
65205 Wiesbaden

Tel +49 (0)6122-727600

Fax +49 (0)6122-72760-19

info@osirisaudio.de

www.osirisaudio.de

Ausführliche Produkt-Tests unter: <http://osirisaudio.de/tests/>

Klipsch®

KEEPERS OF THE SOUND™



Sonic **BOOM** SUBWOOFER SERIES

TECHNISCHE DATEN

Modell	Gehäuseprinzip	Tieftöner Zoll/cm	Verstärkerleistung (W)	Abmessungen (cm)	Gewicht (kg)
SPL-150	Bassreflex	15"/38cm	400 W RMS	54,6 x 49,5 x 56,6	34
SPL-120	Bassreflex	12"/30cm	300 W RMS	45,1 x 37,4 x 50,6	20
SPL-100	Bassreflex	10"/25cm	200 W RMS	42,1 x 35,6 x 45,1	17
R-120SW	Bassreflex	12"/30cm	200 W RMS	41,9 x 35,6 x 48,8	14
R-100SW	Bassreflex	10"/25cm	150 W RMS	36,8 x 31,8 x 41,7	11



OSIRIS AUDIO AG

Borsigstraße 32
65205 Wiesbaden

Tel +49 (0)6122-727600

Fax +49 (0)6122-72760-19

info@osirisaudio.de

www.osirisaudio.de

NOCH FRAGEN?

DAS ERLEBNIS

Klipschorn®

In den Klipsch Heritage-Flagship-Stores:

Werner Enge's Atmosphere, 31008 Elze

HiFi Schluderbacher, 47877 Willich

Elektrowelt 24, 50933 Köln

HiFi-Profis, 60313 Frankfurt/Main

SG Akustik, 76133 Karlsruhe

HiFi Concept, 81667 München

Elektro Enzinger, 84524 Neuötting

Audio Creativ, 93339 Riedenburg

MD-Sound, 97783 Karsbach

 OSIRIS AUDIO AG

Borsigstr. 32 • 65205 Wiesbaden • fon: +49 (0)6122 727 600 • fax: +49 (0)6122 727 60-19 • info@Osirisaudio.de • www.Osirisaudio.de



MAX SCHLUNDT

Kultur Technik

im stilwerk Berlin · Kantstrasse 17 · 10623 Berlin · t 0 30.31 51 53 40 · www.maxschlundt.de

einfach gut hören

Miles Davis

John Coltrane

Ella Fitzgerald

Louis Armstrong

Carla Bley

Nils Landren

Jan Garbarek

Keith Jarrett

Walter Norris

Duke Ellington

Sarah Vaughn

Herbie Hancock

Ornette Coleman

John Coltrane

Wolfgang Ibrahimi

Esperanza Spalding

Tito Puente

JAZZFEST

BEI MAX SCHLUNDT · KULTUR TECHNIK

JEDERZEIT

Erleben Sie Musik mit
excellenter Elektronik

AUCH ZUHAUSE

Audionet Meridian Sonus Faber
Adam Audio Sooloos Focal
Musical Fidelity Octave Transrotor
B.M.C. Velodyne Thorens

4 X GOLD – LESERWAHL 2022

STEREOPLAY UND AUDIO



Herzlichen Dank an alle Leser, die unsere Lautsprecher gleich 4 Mal mit dem Goldenen Ohr auf den ersten und zweiten Platz der Kategorien Kompakt- und Standlautsprecher gewählt haben!

LOUDSPEAKERS FOR LIFE.
MADE IN GERMANY. THAT'S ALL.

GAUDER
AKUSTIK



SIE HABEN FRAGEN ODER MÖCHTEN EINE EXKLUSIVE HÖRSESSION BEI EINEM UNSERER HÄNDLER VEREINBAREN?
Dann rufen Sie uns an, Telefon 071 59/92 01 61 oder schreiben Sie eine Mail an info@acga.de · www.gauderakustik.com

DAS MAGAZIN FÜR HIFI, SURROUND HIGH END, MUSIK



TOP DIGITAL-ANGEBOT TESTEN

JETZT DIE APP DOWNLOADEN UND SOFORT LESEN:
www.audio.de/mini-abo-digital





3 x Multiroom.



Works with

Apple AirPlay (2)



audio pro app



Chromecast
built in

C 10 MkII

Weiß | Schwarz | Grau



 **audio pro**

SOUND OF SCANDINAVIA

GOLDENE ZEITEN



CAYIN MA-80 Selection Plus

Selektion heißt Auswahl. Die trafen die Leser der Zeitschrift stereoplay im Sinne des speziell für Deutschland gebauten Cayin MA-80 Selection, der als „Wiederholungstäter“ den Mitbewerbern eine begehrte Auszeichnung vor der Röhre wegschnappte. Der 1. Platz in der Kategorie Röhrenverstärker ging an unser Prachtstück, das sich jetzt mit einem weiteren Goldenen Ohr schmücken darf.

ab € 1.698,-



CAYIN N3-Pro High Resolution Player

Ohne Taschen-Spieler-Tricks kam der Westentaschen-HR-Player Cayin N3 Pro bei der diesjährigen Leserwahl der stereoplay auf den 2. Platz der Kategorie Mobile Player/DACs. Wer sich das Bündel Technik in die Tasche steckt, kann gleich noch mal wählen – zwischen zwei Ausgangsstufen mit Vakuumröhre oder Transistor. Mit bis zu 32 Bit/384 kHz und DSD256 nativ so oder so eine gute Wahl.

€ 598,-



CAYIN C9 Mobiler Röhren Kopfhörer-Verstärker

Die Leser der AUDIO gaben ihre Stimmen ab und hoben damit den Cayin C9 aufs Podest in der Kategorie Kopfhörer-Verstärker. Des Lesers Stimme lässt sich nur durch jahrelange hohe Qualität beeinflussen. Bei unserem mobilen Kopfhörer-Amp geht das aber dank variablem Timbre-Matching ganz nach Tagesstimmung, wenn es um die Stimme Ihrer Liebessänger*innen geht.

€ 2.198,-



Cayin

Cayin Audio Distribution
An der Kreuzheck 8
61479 Glashütten

Tel. 06174 / 955 44 12
info@cayin.com
www.cayin.com

Eine große Auswahl finden Sie in der Vorführung bei:

HiFi Liebl

HiFi Liebl
Hoffeldstraße 17
93309 Weltenburg

Tel: 09441-1752066
www.hifi-liebl.de
info@hifi-liebl.de

40 YEARS EXCELLENCE



Loving music

Anniversary Pleasure



Laufwerk: reference Jubilee
Tonarm: TT3
Tonabnehmer: Jubilee MC



Motor



Verdeckter Antrieb



Limited Edition



clearaudio Händler

Finden Sie unsere Händler unter:

<http://clearaudio.de/de/dealer/germany.php>
oder scannen Sie den QR Code.



19. – 22.05.2022
Halle 2, J03

member of:



aufsess.com



clearaudio electronic GmbH

Spardorfer Straße 150 | D-91054 Erlangen | Fon: +49.9131.40 300 100 | Fax: +49.9131.40 300 119 | info@clearaudio.de | www.clearaudio.de
Made in Germany | Only available from authorized clearaudio dealers. www.analogshop.de



**FÜR EIN EINDRUCKSVOLLES MUSIK
UND TV/HOME CINEMA - ERLEBNIS**
STUDIOART S100 Audiobar

STUDIOART Produkte sind bestens für den Einsatz in mehreren Räumen geeignet, dank AirPlay 2 sogar herstellerübergreifend. Und sie lassen sich zu einem kabellosen **5.1 Heimkino-Set** kombinieren. In Weiß und Schwarz erhältlich.

Erfahren Sie mehr unter: www.revox.com

Auch draußen mit dem A100 besten Klang erleben.



HiFi Test 04/2020
Likehifi 05/2021
AUDIO 04/2020
HEIMKINO 03/2020
AUDIO TEST 03/2020

**Hervorragend
Ausgezeichnet
Spitzenklasse
Überragend
Ausgezeichnet**



REVOX
Studio Sound Quality

Referenz-Klasse Perpetuum Ebner 4040 Black Forest Edition, unbenutzt, OVP, mit Ortofon Quintet black-S und Tonarm Thorens TP 92, gekauft 2017, 3888,- €, seltene Edition in black. Tel. 04975/7778077

B&M Baches und Müller, BM Prime 12, absolut neuwertig, 1,5 Jahre, komplett, OVP, 9500,- €. Tel. 0173/3485714

Verstärker Denon PMA520AE, m. FB, sehr guter Zust., 220,- €; 1 Paar Hochtonaufsatz Visaton TL16H, orig. VP, 150W, HiFi-Qu., brill. Klang, 360,- €; alle inkl. Vers. DL. Tel. 0173/4720182

Ca. 1000 Klassik CDs, auch hochwertige Boxen, Bernstein, Barbirolli u.a., vor Ort zu verkaufen, alles VB, sehr guter Zustand. Tel. 0202/715850 und 0152/03707641

MFSL-Schallplatten (orig. Muster Recordino) in absolutem Neuzustand (orig. verschweißt): Elton John, Beatles, Beach Boys, Chicago, Sting. Liste/Angebote: peter-s-baumholder@t-online.de

Verk. 5 x Maxell XLI 35-180B Tonbänder in absolut neuem Originalzustand (orig. verschweißt) auf 26,5 cm Metallspule / NAB. Angebote per E-Mail an: peter-s-baumholder@t-online.de

Sennheiser Kopfhörer HD 65 TV, neu, ungeöffnete OVP, für Fernsehgerät und HiFi-Anlage, nur 36,- €. Fotos ect. auf Anfrage. Tel. 02735/5260 oder stock45@t-online.de

AVM MONOS Evolution M5, 2400,- €; Monos Evolution M3 + Vorverst. Evol. V3 + Akku-Netzteil PS 1 + FB, 1980,- €, alles Chrom! Chario Academy Millenium 1, 690,- €, Mark Levinson NO 38 OVP, wie neu + FB, 2190,- €. Tel. 0172/4151017

MARANTZ CD-Player „CD 6006“, Gehäusefarbe schwarz, in Top-Zustand, aus NR-HH, 290,- €. Tel. 08039/409238 (abends))

High-End Digital-Kabel: JU-Akustik Air-Helix, Reinsilber Ag, AES/EBU, XLR, 1 m, 1 J., (NP 2600,- €), VB 1090,- €. Tel. 0171/6903143

High-End aktiv Lautsp. MB-Quart Referenz MK2, Gehäuse Mahagoni, Erstbesitzer, techn. in tadellosem Zustand. Optisch wie neu, o. Gebrauchsspuren, tierfreier NR-HH, NP 29.000,- DM, für VP 3500,- €. Tel. 0621/652990

Ansuz Signal A2 RCA Cinch-Kabel, 1,00 Meter, für 999,- € (NP 2500,- €). Tel. 0611/468606

Accuphase E 406 von P.I.A., 03/2021 generalüberholt, optisch und technisch einwandfrei, VB 2600,- €, Raum Nürnberg, E-Mail: a.v.natzmer@t-online.de

KEF Q 900 Stand-Lautsprecher Zweieinhalb-Wege-Bassreflex, Eiche schwarz, sehr gepflegt, wie neu, (H/B/T:110/24/33, Gew.: 22,1 kg), NR-Haushalt, nur mit Zimmerlautstärke gespielt. OVP vorhanden, NP 1898,- €, jetzt nur für 550,- €. Vorführtermin nach Absprache. Nürnberg, Tillystraße, vorzugsw. Selbstabholer. Tel. 01520/2773251 oder 0911/92341931

Kaufgesuche

Suche Demo CD's von HiFi-Firmen auch Tausch mögl. Tel. 0221/96921-21 Fax -22

Kaufe gegen Höchstpreise Schallplatten + CD-Sammlungen. ty4philly@aol.com, Tel. 06131/7206376

Suche Klassik/Jazz/Rock Schallplatten. Tel. 0251/211016

Su. EMT 927, 930, 950, Thorens Reference. Tel. 0251/211016

HiFi 4 Kanal Oszilloscope JVC Memory, Meter MM-4, im Holzgehäuse. e-mail: wanheim1-dixi@yahoo.de

Quadrofonie-Decoder und Japan-Quadrofonie-LPé, kein Classic gesucht. helmuench@yahoo.de

Pioneer-Scope SD 1100. helmuench@yahoo.de

Suche Marten Bird 2 theuerkaufheinz@yahoo.de

Suche Revox A 700, 4-Spur, in gutem Zustand und Hochtöner aus ESS-Boxen. Tel. 09289/8749007

Wir kaufen Ihre "Alte"...

Wir kaufen ständig komplette Anlagen, Plattenspieler, Verstärker, Tonbandgeräte, Lautsprecher, Zubehör, ...
Seriose Sofortabwicklung, keine Vermittlungen

SPRINGAIR
D-56651 Niederzissen
Tel.: 02636-80900
www.springair.de
E-Mail: info@springair.de

Suche Pioneer CT-S920S, CT-95, Sony TC-K 970 ES in Champagner. Tel. 0177/6040500

Kassetten Liebhaber sucht neue und gebrauchte Metal und Chrome Kassetten, (TDK SA-X, MA, -R, - XG, Sony, Maxell, Fuji, Denon, That's, Teac). Tel. 0177/6040500

Suche Jethro Tull-Stand Up Elevated Edition cd/DVD Box Set. 0176/46612806, werner.leitmann@gmx.de

Gesucht: Braun Regie 510, voll funktionfähig. Tel. 089/8502750, hegoi@web.de

Verschiedenes

Kabelspezialist hilft weiter siehe unter „Stereo Galerie“ Stuttgart

www.hifi-hannover.de

Audioclub Intertape sucht aktive Audioamateure für Hörspiele, Reportagen, Vertonungen und unser Webradioprogramm. Mehr Informationen über: www.intertape.de

Eine persönliche Geschichte der klassischen Musik in wöchentlichen Schnipseln, präsentiert an jedem Sonntag neu: <https://klassikliste.de>

WWW.FRANZIS.DE
IHR BUCH- UND SOFTWAREVERLAG

Upgrades für ZET 1 und ZET 3

Unsere ZET-Reihe lässt sich vielfältig aufrüsten!

Zum Beispiel mit einem **zweiten Motor**, speziellen **Netzteilen** einem **zweiten Tonarm** (auch 12 Zoll), einer **Aufstellbox** u.a.

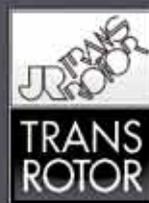
Sprechen Sie mit Ihrem Fachhändler!



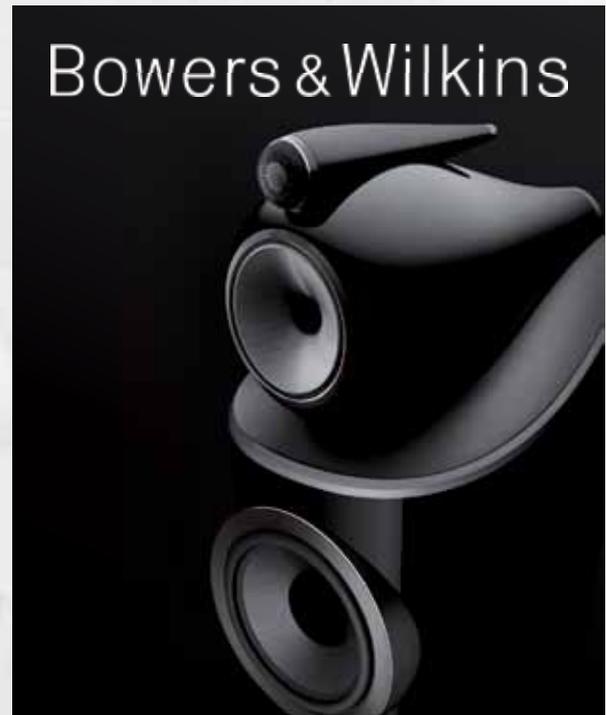
ZET 3 mit zwei Motoren



Netzteil Konstant M1 Reference



RÄKE HIFI/VERTRIEB GMBH
Irlenfelder Weg 43
51467 Bergisch Gladbach
Telefon 02202/31046
Telefax 02202/36844
transrotorhifi@t-online.de
www.transrotor.de



Ihr Partner für hochwertige
Klang- und Bildsysteme seit 1984

Marantz Model 40n

NEUHEIT



Jetzt individuellen Hörtermin vereinbaren!

ACOUSTIC
SIGNATURE

MAXIMUS NEO: KLASSENBESTER!



Komplett in Deutschland gefertigt

www.acoustic-signature.de

15 YEARS
WARRANTY

MADE IN
GERMANY

SOUND RE|EVOLUTION

SVS

The 16-ULTRA SERIES

SVS SUBWOOFER



SB-16 Ultra
piano gloss black/black oak
16 Zoll / 1500 W RMS



PB-16 Ultra
piano gloss black/black oak
16 Zoll / 1500 W RMS



App für IOS
und
Android
verfügbar

Shop: www.svsound.de

Ausführliche
Produkt-Tests unter:



SVSound
GmbH

Borsigstraße 32 • 65205 Wiesbaden
Tel +49 (0)6122-7276020
info@svsound.de

The Accessories



SoundPath Isolation System
als 4-Pack und 6-Pack erhältlich
UVP 79,- € / UVP 89,- €



SoundPath Tri-Band Wireless
Audio Adapter UVP 199,- €,
Reichweite bis zu 40 m



SoundPath Wireless Audio Adapter
UVP 139,- €
Reichweite bis zu 18 m

Shop: www.svsound.de

Ausführliche
Produkt-Tests unter:



SVSound
GmbH

Borsigstraße 32 • 65205 Wiesbaden
Tel +49 (0)6122-7276020
info@svsound.de

SOUND | REVOLUTION

SVS

The 4000 SERIES

SVS SUBWOOFER



App für IOS
und Android
verfügbar

SB-4000 black ash/piano gloss black, 13,5 Zoll / 1200 W RMS



PB-4000 black ash/piano gloss black, 13,5 Zoll / 1200 W RMS

Shop: www.svsound.de

Ausführliche
Produkt-Tests unter:



SVSound
GmbH

Borsigstraße 32 • 65205 Wiesbaden
Tel +49 (0)6122-7276020
info@svsound.de

SOUND RE|EVOLUTION

SVS

The 3000 SERIES

SVS SUBWOOFER



SB-3000 piano gloss black/white, black ash, 13 Zoll / 800 W RMS



App für IOS und Android verfügbar



PB-3000 black ash, 13 Zoll / 800 W RMS



SB-3000 Micro piano gloss black/white,
2 x 8 Zoll / 800 W RMS

Shop: www.svsound.de

Ausführliche
Produkt-Tests unter:



SVSound
GmbH

Borsigstraße 32 • 65205 Wiesbaden
Tel +49 (0)6122-7276020
info@svsound.de

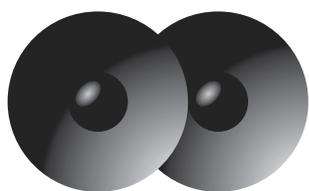
Dynaudio Emit High End Sound

Die **Emit-Serie** von Dynaudio bietet einen fabelhaften Einstieg in die Welt echter High End Sounderlebnisse. Genießen Sie audiophile Klangtreue mit einer für diesen Preis absolut überzeugenden Leistung.

Ausführungen:
schwarz matt, weiß matt
oder walnuss

Paar nur 950,-

ZAHLUNG PER KLARNA, AUF RECHNUNG
ODER IN RATEN. VERSANDKOSTENFREI
INNERHALB DEUTSCHLANDS!



hifisound

HIFISOUND · RAIMUND SAERBECK · JÜDEFELDERSTR. 52
48143 MÜNSTER · T 0251 58330 · MO-FR 11-18 UHR
WWW.HIFISOUND.DE

Das Warten hat
sich gelohnt!

disco-antistat
ultrasonic

NEU!



Clean sounds
better, but
ultrasonic[®]
makes all the
difference!

made in Germany
www.discoantistat.de



Jetzt scannen
und Händler
in Ihrer Nähe
finden.

KNOSTI - Phono-Zubehör-Vertriebs-GmbH
Gewerbering 4 - D-86666 Burgheim
www.knosti.de - info@knosti.de
Tel. +49 (0)8432 9487 - 0

knosti[®]

IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR AUDIO UND HIFI

www.expert.de/gronau/hifi

marantz[®]

Receiver (AV)
SR5015 schwarz

- Diskreter 7.2 Kanal Leistungs-
verstärker mit 180W pro Kanal
 - 8K/60Hz und 4K/120Hz Pass-Through
(an einem Eingang)
 - Erweiterter Audio-Rückkanal (eARC)
 - HEOS Built-in und die kostenlose HEOS App
- Web-Code: 12211160255



**PERSÖNLICHE
BERATUNG**



**JETZT TERMIN
VEREINBAREN**

Gerd Mössing

02562/93 02-19

Bowers & Wilkins

DENON  **marantz**[®]

expert

Mit den besten Empfehlungen



HERBA
electronic **Gronau**

HERBA Hermann Baveld GmbH · Huyssenstr. 3 / Ochtruper Straße 107-109 48599 Gronau · Tel.: 0 25 62 / 9 30 20

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.: 9.30 - 18.30 Uhr · Sa.: 9.30 - 16.00 Uhr



Die nächste Generation

Klimax DSM

Höchste Ingenieurskunst • atemberaubender Klang • der ultimative Streamer

Jedes Element, basierend auf jahrzehntelangen Erfahrungen und führender Expertise in der Digitaltechnologie, wurde von Grund auf neu entwickelt.

Das präzisionsgefertigte, edle Gehäuse bietet ein Höchstmaß an akustischer Isolation, optischen sowie fühlbaren Luxus und beherbergt das Herzstück – unseren neuen, vollständig von Linn eigens entwickelten, Organik DAC.

linn.co.uk



Klimax DSM bringt Sie so nah wie möglich an das perfekte Klangerlebnis. Machen Sie sich auf einem atemberaubenden Klang gefasst - jetzt bei Ihrem Linn-Fachhändler.

www.linn.co.uk/try-linn



Berlin Boxen Gross
boxengross.de
030 6246055

Bern (Schweiz) macREC
macrec.ch
+ 41 31 3052530

Bodenheim bei Mainz
Klangstudio Rainer Pohl
linnhaus.de
06135 4128

Bonn Analogue
analogue-bonn.de
0228 694400

Bremen Hifi-Studio Achterholt
www.hifi-achterholt.de
0421 / 128 48

Dornbirn Kreil
kreil.shop
+ 43 557 223208

Düsseldorf Hifi-Palast
hifi-palast.de
0211 4931555

Essen Aura Hifi
aura-hifi.de
0201 24670930

Frankfurt Raum Ton Kunst
raum-ton-kunst.de
069 92004199

Fulda Raum und Ton
fulda-audio.de
0661 93350800

Graz Hi-Fi Team Czesany
hifiteam.at
+ 43 316 822810

Hamburg Sound & Vision
Clemens Meyer
soundvisionfidelity.de
040 4801660

Hannover Alex Giese
www.alexgiese.de
0511 35399737

Heidelberg Klinnilk
klinnilk.eu
06221 6507388

Kassel Line High-Fidelity
linehifi.de
0561 104727

Kiel Speakers Corner
speakerscorner-hifi.de
0431 672424

Köln (Brück) Rheinklang HiFi
rheinklanghifi.de
0221 843621

München Hifi Concept
hificoncept.de
089 4470774

Neuötting Elektro Enzinger
enzinger.com
08671 977 00

Nürnberg HiFi Studio Nürnberg
hifistudionuernberg.de
0911 36771900

Stuttgart Hifi Studio Wittmann
wittmann-hifi.de
0711 696774

Sulz-Sigmarswangen hifi4life
hifi4life.de
07454 8781276

Wien Sound Company
soundcompany.co.at
+ 43 1 9242362



hana 華



TONABNEHMER IN DER TRADITION JAPANISCHER HANDWERKSKUNST



Infos und Händlernachweis:
High-Fidelity Studio
Telefon 0821-37250
www.high-fidelity-studio.de



FOREVER NOW

VITUS AUDIO



RI-101 MK II
INTEGRATED
AMPLIFIER

WWW.AUDIO-OFFENSIVE.DE

WENN GUTE BILDER IHR MOTIV SIND

www.COLORFOTO.de

BEI UNS
LIVE
ERLEBEN



Die 800 Serie Diamond von
Bowers & Wilkins

KLANG-FORM – PREMIUM & HIGH END AUDIO | WILLICHER STRASSE 93 | 47918 TÖNISVORST
+49 2151 643 9 543 | INFO@KLANG-FORM.DE | WWW.KLANG-FORM.DE

■ PLZ-0

■ PLZ-1

■ PLZ-2

Dresdens erste Adresse für
erstklassiges HiFi und Heimkino.

www.radiokoerner.de

RADIOKÖRNER

www.hifistudio10.de

Konzepte für bewusstes Hören & Sehen:
Wilson Audio · Devialet · M. Logan · McIntosh

Grolmanstr. 56 · 10623 Berlin · Tel (030) 312 56 56

Open Air seit 1984

Lautsprecherbau, Bausätze, Beschallungsanlagen,
ausgesuchtes HiFi & PA Equipment,
Reparaturen, Tuning und Car HiFi

Audiotechnology Vertrieb

Rentzelstr. 34 · 20146 Hamburg
www.openair-speaker.de • 040 445810

Wir bauen um!

Räumungs- verkauf



Acoustic Solid · AHP · Albedo · Alto Extremo · ASR · ATC · Audio Pro · Audioquest · Audio Technica
Avantgarde Acoustic · AVM · Ayon · Benz · bfly Audio · Bloc · Bluesound · Burmester · Clearaudio
Cocktail Audio · Copland · Creactiv · Denon · Elac · Electrocompaniet · Expoliner · Fischer & Fischer
Forsman · German Maestro · Goldring · Grado · Hifi Tuning · HMS · Inakustik · Indiana Line · Isotek
KEF · Kimber Kable · Koss · Lyngdorf · Magnepan · Manger · Marantz · Music Hall · Nordost · Nuforce
Nuprime · Ortofon · PE · Phonar · Piegä · Project · PS-Audio · Purist · Restek · Revox · Scheu
Sennheiser · Shelter · SME · T+A · Thorens · Transrotor · Trigon · Vincent · WBT · Yamaha · Zero Uno

www.hifisplay.de

Perleberger Straße 8 · 8a
10559 Berlin · Tel.: 030/395 30 22

HIFiplay

Aus Lust am Hören!

PLZ-3

HIFI STUDIO H. HELMIG GMBH

Paulinenstr. 12 - 14 32756 Detmold
 0 52 31 / 23 56 1
www.hifi-studio-helmig.de
verkauf@hifi-studio-helmig.de

Vorföhrlautsprecher aus unserer Ausstellung:
 Dali Oberon 9 Esche schwarz: 1.299,- EUR/Paar
 Dali Oberon 7 Esche schwarz: 899,- EUR/Paar
 Dali Opticon 6 Mk2 Esche sw.: 1.499,- EUR/Paar



DICKMANN Hifi STUDIOS
 Bowers & Wilkins v.d.Hul Technics Clearaudio Dynaudio
Musik erleben
 Accuphase Cambridge Audio Thorens Wharfedale Naim Octave
 39108 Magdeburg Arndtstr. 39 Tel.0391/734220 www.hifidickmann.de



www.linehifi.de
 34119 KASSEL tel. 0561-104727

NAIM, LINN, KUDOS, AYRE, REGA, AVM
 BAUER-AUDIO, DPS, CHORD, GRADO
 HARBETH, MELCO, UNISON, FOCAL
 Harry Wolf, Friedrich Ebert Str. 157, mobil. 0152 - 08875727

WWW.FRANZIS.DE
 IHR BUCH- UND SOFTWAREVERLAG

PLZ-5

In der Demo **MICHI** www.Hifi-Haselsteiner.de
 P 5 + M 8 Haselsteiner.de
 X 5 + S 5 06134/757510
Hifi-Wohnstudio Haselsteiner
 Am Flurgraben 21-23, 65462 Gustavsburg

WISSEN STATT GLAUBEN
www.connect.de

PLZ-6



high end obsession
 by Helmut Savelsberg
Emotional, natürlich, berührend.
 Erleben Sie am 29.04./30.04.22 in Idstein.
 VenusodiO in Odeon und DeVore
 Schulte-Delitzsch-Str. 5
 65510 Idstein
 Tel. 06126/5090825
www.highend-obsession.de

Unerhört
 bleiben bei uns seit 30 Jahren
 keine Kundenwünsche



RHEIN KLANG
 Seit 1989
 RHEIN KLANG · Michael Rzymbowski · Olpener Str. 955
 51109 Köln-Brück · Telefon: 0221/843621
www.RheinKlangHiFi.de

T+A TCD 410R schwarz matt Paar	nur 1199,-	N/A
KEF Ref. 5 sw/HG Paar	nur 10000,-	V/A
KEF Blade Two schw. HG Paar	nur 12000,-	V/A
Quadr. Aurum Rodan 9 sw/HG Paar	nur 3400,-	N/A
Quadr. Aurum Orkan schwarz HG	nur 3180,-	N/B
KEF R 900 schw. HG Paar	nur 2099,-	N/A
in-akustik LS 1603 silver 2x3 mtr. ab	nur 1199,-	N/A

N=Neugerät A=Auslaufotyp I=Im Auftrag
 V=Vorföhrgerät B=kleiner Lackfehler www.Hifi-Haselsteiner.de
 *ehemalige unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers
Hifi-Wohnstudio Jürgen Haselsteiner
 Am Flurgraben 21-23 65462 Ginsheim-Gustavsburg 1 Telefon 06134/757510



Perfekter Klang

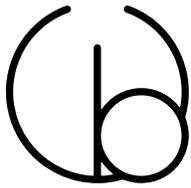
Bestens informiert mit **AUDIO** und **stereoplay** –
 kostenlos und unverbindlich!

Lesen Sie alles über die Faszination der Erlebniswelten HiFi, Stereo, HighEnd, Kopfhörer und zum Themenbereich Vernetzung – dem digitalen Brückenschlag zwischen Unterhaltungselektronik und Computertechnologie im Wohnzimmer.

Wir haben die besten Tipps und Kaufempfehlungen für Sie!
Testen Sie jetzt gratis und unverbindlich eine digitale Ausgabe.
 Kein Abo – keine Kündigung nötig!

JETZT BESTELLEN UNTER
www.audio.de/digital-test-gratis





Wilson benesch
THE FUTURE IS CARBON



Im Vertrieb der IAD GmbH für Deutschland und Österreich
www.wilson-benesch.de | www.wilson-benesch.at

Acoustic Solid

Solid 311 Metall



Thomas Schmidt LP 05/2021:
Mit dem Acoustic Solid 311 bekommt man ein souveränes Laufwerk, gepaart mit einer klugen Tonarm-System-Kombination, zu einem extrem attraktiven Preis.

Matthias Böde Stereo 09/2021:
Dieser Massedreher ist in allen Teilen - Laufwerk samt Steuerung, Tonarm und Abtaster - hochwertig gemacht, zeigt keinerlei Schwächen und verbreitet die Faszination solider Mechanik. Der Frequenzgang sowie das Gleichlauf- und Rumpelspektrum sind tadellos.

Preis/Leistung: Übertrendend

Marius Dittert Stereoplay 09/2021:
Mit dem Solid 311 Metall offeriert Acoustic Solid ein Plug-and-Play-Paket, das einfach aufzubauen ist und sich in jeder Hinsicht ausgesprochen souverän gibt.

Preis/Leistung: Übertrendend

Handmade in Germany



Neu

WTB230

Rubinkugellager

1850,- €

Studio 1

Studio 2



Sie können uns besuchen.
Bitte telefonische Terminvereinbarung

Wirth Tonmaschinenbau GmbH Tel. (07127) 32718 www.acoustic-solid.de



PLZ-7



Stereo Galerie

AVM (All-in-One 7/ Streaming / OVATION), Acoustic Signature, Audio Physic, Atoll, ASR-Phonoverstärker, Benz-Micro, Creek, Creaktiv, Goldring, Gauder Akustik, Hana, MOON, Ortofon, Pass-Labs, Project-Phono, Signal Projects, Trichord-DINO, Velodyne

Highlight

PERFECT MATCH!

SCHÖN MUSIK HÖREN MIT LAUTSPRECHERN VON



ANGETRIEBEN DURCH VERSTÄRKER VON



Wir als **REFERENZHÄNDLER**

laden Sie herzlich zu einer Hörprobe ein! Besuchen Sie uns!

Audio Magic Sicherungen, Fisch-Audio „Performance 9“ Netzkabel, Furutech Kabelbooster, HiFi Tuning Supreme, HMS, Inakustik, Kimber Select, MFE, Oyaide, Straight Wire, TMR Ramses, VCF MAGNETIC, WBT Nextgen/Plasma

Kabelkatalog 2020 vom Kabelspezialisten
jetzt kostenlos anfordern!!

Theodor Heuss Str. 16 - 70174 Stuttgart/Mitte
Tel: 0711.29 08 12 - Fax: 0711.2 26 88 77
Email: info@stereo-galerie.de
www.stereo-galerie.de

Accuphase, Bluesound, Bowers & Wilkins, Cambridge, Dali, Denon, Dynaudio, emm Labs, Harmonix, Isotek, Marantz, Mc Intosh, Moon, NAD, Nordost, Paradigm, Pass, Project, Q-Acoustics, Rega, Rotel, Sennheiser, Sonus faber, T+A, Thorens, Transrotor, X- Odos, Yamaha...

hifimarket esser
gauchstraße 17
79098 freiburg
tel. 0761-222 02
fax 0761-260 84
www.hifimarket.de

hifimarket
hifi high-end heimkino

Inzahlungnahme Ihrer „Alten“ zu fairen Konditionen!

info@hifimarket.de



HighFidelium OHG
Hauptstätter Straße 58
70178 Stuttgart
0711 62005300
www.highfidelium.de

WISSEN STATT GLAUBEN

www.connect.de



Fordern Sie unseren Katalog an
Tel: +49 (0)8868 1818755 oder info@bfly-audio.de

Octopus NEU

Wählen sie zwischen
Klemme oder Gewicht
Kugel- oder Zylinder-Knauf
Aluminium oder Kupfer



8 Absorber zweilagig
Buchenholz-Halbkugel
plus Gel-Pad

StoneLine aus mineralischem Granulat

ab 559 €



LP Magazin 6/2019 Die neuen StoneLine Entkopplungsbasen sind nichts weniger als ein Erfolg auf ganzer Linie ... Die Twins setzen dem Ganzen noch die Krone auf (Christian Bayer)

Lautsprecher Entkopplung
bei instabilem Untergrund wie Parkett und Laminat

TALIS schraubbar
ab 129 € pro Set

b.DISC
für Spikes
ab 16 € pro Stück



PURE Absorber
universell einsetzbar
ab 189 € pro Set

als **PURE-Tube**
Speziell für Röhrenverstärker



PG1 MK2
Plattengewicht
159 €

LITTLE FWEND
Tonarm Endabhebung
automatisch bei LP-Ende
für fast jeden Plattenspieler.
Aufstellen und starten ...
ab 199 €

NEU für Technics SL 1200/1210



Satellite-Q
Gehäuseabsorber
ab 159 €

Doppelter Effekt:
Platzierung auf dem Gerätedeckel entfernt Vibrationen des Gehäuses und bringt unsere Absorber in den wirkungsvollen Gewichtsreich. Vor allem auch bei leichten Geräten.

NEU



Fordern Sie unseren Katalog an
Bestellen sie Online unter www.bfly-audio.de
oder telefonisch +49 (0)8868 1818755

WENN GUTE BILDER IHR MOTIV SIND



www.COLORFOTO.de



ELAC CONCENTRO S 507

DYNAUDIO EVOKE 50

B&W SIGNATURE 702 MIDNIGHT BLUE METALLIC

NEU

◀ DALI RUBICON 8

CANTON SMART REFERENCE 5 K



COCKTAILAUDIO N25



SONORO ORCHESTRA

SONORO MAESTRO



PRO-JECT X2 PLATTENSPIELER



DENON AVC-A110



NEU

CAMBRIDGE AUDIO EVO 75, EVO 150



DENON PMA-A110



NEU

MARANTZ MODEL 40N



24h
online
einkaufen!

www.soundreference.de

MARKEN

AKG | Arcam | B & W | BLUESOUND | Cambridge
Canton | CocktailAudio | DALI | Denon | Dynaudio
ELAC | EPSON | Focal | Geneva | Heco | hORNS
JVC | Kef | Humax | LG | Klipsch | Marantz | Metz
Musichall | NAD | Naim | Oehlbach | Onkyo
Panasonic | Philips | Pioneer | Phonar | PSB Quadral
ROTEL | Samsung | SHARP | SONOS Sonoro | SONY
Spectral | Tivoli | Vogels | Wharefdale | YAMAHA

sound reference

Hotline 089/719 37 66

Pasinger Straße 16 | 82166 Gräfelfing
Öffnungszeiten:
 Montag - Freitag: 11.00 - 18.30 Uhr
 Samstag: 10.00 - 14.00 Uhr u. n. Vereinbarung

SAMSUNG THE FREESTYLE, AUSSERDEM: 4K LASER PROJEKTOREN

NEU

SOUNDBAR HW-Q950A

Tuning, das fasziniert
b fly - audio

PURE
Entkopplung der Extraklasse

Wir lösen Klangprobleme,
wie unsauberer Bass,
scharfe Höhen,
fehlende Räumlichkeit
mit umwerfendem Ergebnis



PURE ab 189€/Set



Unsere **PURE** verbessern jede Art von **HiFi** Geräten
sowie

- Kompaktlautsprecher: auf Ständer oder im Regal
- Standlautsprecher
- Netzteile und schwere Netzleisten

Entdecken Sie das wahre Potential Ihrer Anlage
Erleben Sie ein detailreiches, natürliches
Klangbild, mit präzisiertem Bass

Fordern Sie unseren Katalog an
oder bestellen online unter **www.bfly-audio.de** oder **Tel. +49 (0)8868 1818755**

b.DISC / TALIS

Lautsprecherentkopplung der Spitzenklasse

Wir lösen Klangprobleme,
 wie unsauberer Bass,
 scharfe Höhen,
 fehlende Räumlichkeit
mit umwerfendem Ergebnis



TALIS ab 129€/Set

b.DISC ab 16€/Stück

Optimierung der Lautsprecher, die begeistert.

Sensationeller Bass.

Für jede Art von Böden, besonders für instabiles Laminat und Parkett

Für Spikes oder schraubbar mit Glider für **bequemes Verschieben**

Bestellen Sie online unter www.bfly-audio.de oder telefonisch +49 (0)8868 1818755

PLZ-8



45 Jahre Klangkultur

Robert Heisig
 Würthstraße 45 + 38 / Pariser Platz 4
 81667 München
 Tel. (089) 4470774
 Fax (089) 4487718
 info@hifi-concept.com

Montag bis Freitag 12.00 – 18.00 Uhr
 Samstag 10.00 – 16.00 Uhr
 Parkhaus 50 m in der Pariser Straße
 MVV Ostbahnhof

www.hificoncept.de

Apple, Arcam, Accoustic Arts, Acapella Audio Arts, Acoustic Solid, audiolab, AVM, AMC, Audionet, Audio Physic, Audioplan, Audium, Astell&Kern, Atoll, Ayon, Ayre, Audioquest, Audio Research, Auralic, Audeze, Avantgarde Acoustic, architettura sonora, Bang & Olufsen, BlueSound, Bowers&Wilkins, Briston, Burmester, Cayin, Cambridge Audio, Canton, Cabasse, Chord, Cyrus, Clearaudio, Cocktail Audio, Creek, Creaktiv, Dali, Denon, Devialet, Dynaudio, EAT, Einstein, Elac, Esoteric, Focal, FID, Finite Elemente, Flux, Fyne Audio, Grado, Geithain, Harbeth, HIFI Man, HMS, Inakustik, Isotek, Jadis, JBL, KEF, Kimber, Klipsch, Lehmann, Linn, Luxman, Lyric, Marantz, Magnat, Manger, Mark Levinson, Martin Logan, McIntosh, Meitner, Montana, Moon, Musical Fidelity, Naim, NAD, Nagra, Oetlibach, Onkyo, Ortofon, PMC, Pasis, Primare, Panasonic, PE, Ploga, Pro-Ject, Pioneer, PS Audio, Quad, Quadral, Rega, REL, Revel, Rotel, Restek, Roberts, Ruark, Samsung, SPECTRAL, Sonos, Sonoro, Sonus Faber, Sory, Stax, T+A, Tannoy, Teac, Technics, Thorens, Transrotor, Triangle, Unison, Ultrason, Vincent, WBT, Yamaha,...

Inzahlungnahme, Meisterservice, Heimtest, Planung und Installation von HIFI, TV, Heimkino, Multiroom und Audiomöbel

0% Finanzierung

FOCAL



NEU: Focal Stella Utopia EM EVO jetzt live bei uns erleben!

PLZ-9

WWW.FRANZIS.DE
 IHR BUCH- UND SOFTWAREVERLAG

WENN GUTE BILDER IHR MOTIV SIND

www.COLORFOTO.de

einfach(er) Leben



McIntosh – High End HiFi

... legendary performance

McIntosh im HiFi Forum Baidersdorf bei Nürnberg erleben.



Weltklasse Marken im HiFi Forum

A&B - AcousticSignature - AcousticSystem - adnotam - AIA - Ambientec - Anthem - Arcam - Artcoustic - Artnovion - Ascendo - Autonomic
 Avantgarde - AVM - BenzMicro - bFly - Binary - Bluesound - Bowers & Wilkins - Burmester - Cambridge Audio - Chief - Control4 - Creativ
 Dali - Devialet - Epson - Finite Elemente - FutureAutomation - Goldring - hcm - Heos - hifiman - hms - In-Akustik - iRoom - IsoTek - JVC
 Last - Lehmann - Loewe - Luma - Lumagen - Lumen - Lyngdorf - Lyra - Marantz - MBL - McIntosh - NAD - NewTec - Octave - Opus - Ortofon
 Pakedge - Panamorph - Piega - Primare - PureSonic - Purist - REL - Revox - Rega - roon - Rotel - RTI - Schroers&Schroers - Sennheiser
 SilentWire - Sonos - Sony - Stax - Stewart - ToWai - Transrotor - Triad - Trinnov

HIFI FORUM GmbH - Breslauer Str. 29 - 91083 Baidersdorf
 verkauf@hififorum.de - www.hififorum.de - Tel. 09133 / 60629-0
 Öffnungszeiten: Donnerstag - Freitag: 15.00 - 19.00 Uhr - Samstag: 10.00 - 15.00 Uhr - Und nach Vereinbarung



Schlegelmilch highend

Inzahlungnahme anfragen:
hifi-inzahlungnahme.de

Alles bei uns LIVE zu erleben!



B&W

705 Signature



B&W

702 Signature



Paradigm

Founder 40B



Paradigm

Founder 80F



Paradigm

Founder 100F



Paradigm

Founder 120H



Dynaudio

Confidence 20



Dynaudio

Confidence 30



Sonus faber

Olympica Nova III



Sonus faber

Olympica Nova V



Sonus faber

Sonetto III



Sonus faber

Sonetto VIII

Inzahlungnahmeaktion – exklusiv bei uns! Anfrage unter:

www.schlegelmilch-highend.de/inzahlungnahme



Unsere Marken:

Accuphase • AudioQuest • Aurender • Bowers & Wilkins • Canton • Denon • Dual • Dynaudio • FISCH
Audiotechnik • Gläss • HMS • Kimber Kable • Marantz • Martin Logan • McIntosh • Moon • Naim • Paradigm
• Pro-Ject • Rotel • Sennheiser • Shunyata • Sieveking/HiFiMAN • Sonus faber • Sony • Technics • Thorens •
Transrotor • WBT • Yamaha

* Finanzierungsangebote: Laufzeit 12-48 Monate ab 0,0 % Zinsen. Ohne Anzahlung. Ohne versteckte Kosten.
Andere Laufzeiten möglich. Bitte fragen Sie nach einem Angebot: info@schlegelmilch-highend.de – oder telefonisch: 09521/948871

Vertragslaufzeit 48 Monate; Sollzinssatz (jährl. und gebunden für die gesamte Laufzeit) und effektiver Jahreszins betragen 0 %. Der Gesamtbetrag entspricht dem Nettodarlehensbetrag (Kaufpreis).
Diese Angaben stellen zugleich das repräsentative Beispiel im Sinne des § 6a PangV dar. Vermittlung erfolgt ausschließlich für den Kreditgeber BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland, Standort
München: Schwanthalerstr. 31, 80336 München. **) Accuphase: keine Finanzierung

Rang und Namen

Die dienstälteste Testliste im HiFi-Bereich bietet Ihnen einen schnellen Überblick über fast alle Testergebnisse der letzten Jahre. Bitte beachten Sie: Eine Klangnote ersetzt keinen vollständigen Testbericht, und viele Informationen etwa zur Kompatibilität einer Komponente finden Sie nur im jeweiligen Heft.

Aktuelle Geräte aus dieser Ausgabe sind zur besseren Orientierung gelb hinterlegt. Die jeweiligen Einstufungen gelten für die Geräteversion, die zum Testdatum verfügbar war. Die aktuelle Liste reicht über mehrere Jahre zurück: abhängig davon, wie lange die Geräte noch am Markt sind. Alle Preise sind empfohlene Listenpreise des Herstellers/Vertriebs in Deutschland und werden angepasst, wenn Preisänderungen der Redaktion vorliegen.

Zusätzlich zu den Klangbewertungen finden Sie noch einige Zusatzinformationen in Klammern hinter dem Gerätenamen.

So lesen Sie die Liste

Die linken Punktezahlen verraten Ihnen die Klangqualität (bei mehreren Noten: in verschiedenen Betriebsarten). Die rechte Punktezahl zeigt das Gesamtergebnis und erfasst so auch andere Kriterien.

Die Klangpunkte sind innerhalb von Gattungen kompatibel. So können Sie Stereoverstärker und die Analognote der Verstärker mit D/A-Wandler vergleichen. Bei verschiedenen Boxen- und Verstärkerarten (aktiv/passiv, Voll bzw. Vor/End) ist das Ergebnis nur ungefähr vergleichbar, weil unterschiedliche Spielpartner angenommen werden.

Preis-Leistungs-Verhältnis: Ist dies überragend oder bietet das Gerät viel, bekommt es das *stereoplay highlight* (blauer Würfel ■).

Persönliche Favoriten der Redakteure erhalten eine gesonderte Auszeichnung (roter Würfel ■).

Die Aufteilung

Schallwandler: Aktiv- und Passivsysteme, Subwoofer, Wireless-Boxen und alle Arten von Kopfhörern.

Verstärker: Transistor, Röhren- und Digitalverstärker mit oder ohne DAC, Vor- und Endstufen, Kopfhörer-Amps.

Digitalquellen: Alle Spielarten von Playern: CD, Blu-ray, Netzwerk, DACs

Komplettanlagen: Digitalketten mit/ ohne Boxen sowie Onebox-Systeme.

Phono: Schallplattenspieler, Tonabnehmer, Phonovorstufen.

Zubehör: Lautsprecherkabel, Cinch-, Phono-Kabel (nicht immer abgedruckt).

Ratgeber: Übersicht von Tipps & Tricks und vergangenen Themen-Serien.

IMPRESSUM

VERLAG

WEKA MEDIA PUBLISHING GmbH

REDAKTION

Postanschrift:
Richard-Reitzner-Allee 2, 85540 Haar

Leseranfragen bitte nur per Mail an:
leserbriefe@stereoplay.de

Verlagsleiter: Dirk Waasen

Director HiFi Group (v.i.S.d.P.): Bernd Theiss
Redaktionsleiter audio & stereoplay:

Andreas Eichelsdörfer
Redaktion: Alexander Rose-Fehling
Textredaktion: Astrid Hillmer-Bruer
Mitarbeiter Test & Technik: Marius Dittert,
Andreas Günther, Roland Kraft, Reinhard Paprotka,
Stefan Schickedanz

stereoplay music: Sebastian Schmidt
Mitarbeiter: Marcel Anders, Willi Andresen,
Miquel Cabruja, Attila Csampai, Ralf Dombrowski,
Winfried Dulisch, Wolf Kampmann, Martin Mezger
Koordinator Titel-CD: Lothar Brandt

Leitung Testlab: Bernd Theiss
Ingenieure Testlab: Florian Goisl, Rolf Korobka
Fotografie: Josef Bleier
Bilderdienst: Shutterstock Inc.
Testgeräte-Verwaltung: Cihan Ergen
Layout: Sandra Bauer (Ltg.), Silvia Schmidberger (Ltg.),
Michael Grebenstein
Titel-Layout: Thomas Ihlenfeldt

ANZEIGENABTEILUNG

Ihr Kontakt zum Anzeigenteam:

Dr. Michael Hackenberg
(verantwortlich für Anzeigen/HiFi-Markt),
Tel.: +49 89 25556-1114, mhackenberg@wekanet.de

Sales Manager Digital: Manuel Lienich,
Tel. 089 25556-1344, mlienich@wekanet.de

Digital – Affiliate Marketing / Transaction:
Eric Bonner, Tel. 089 25556-1168,
wmp-digital-sales@wekanet.de

Anzeigendisposition:

Petra Otte, DISPO.AUDIO_stereoplay@wekanet.de

Anzeigendisposition HiFi-Markt:

Norbert Baaser, nbaaser@wekanet.de

Sonderdrucke: Dr. Michael Hackenberg,
Tel.: +49 89 25556-1114, mhackenberg@wekanet.de

Anzeigengrundpreise: Preisliste vom 01.01.2022

INTERNATIONAL REPRESENTATIVES

Für internationale Anfragen aus GB, IRL und F:
Highcliffe International Media, Mr Gerry Rhoades
Brown, Tel.: +44 1932 564999,
gerry.rhoadesbrown@highcliffemedia.com

ABONNEMENT

Jahresabonnement: Inland 82,80 Euro;
Österreich 94,00 Euro;
Schweiz 165,60 sfr;
weiteres Ausland auf Anfrage.

Abovertrieb/Einzelheftnachbestellung und Kundenservice:

Burda Direct GmbH, 77649 Offenburg
Telefon +49 781 639-4548,
Fax +49 781 639-4549,
weka-bestell@burdadirect.de
Bitte geben Sie Ihre Bankverbindung an.

Nachbestellungen von Einzelheften nur solange Vorrat.
Versandkostenanteil pro Bestellung: 2 Euro
Einzelheft ohne CD: 6,90 Euro
Einzelheft mit CD: 7,50 Euro

Leitung Herstellung:

Marion Stephan
Druck:
Vogel Druck und Medienservice GmbH,
97204 Höchberg
Printed in Germany.
stereoplay erscheint monatlich.

Vertrieb/Marketing: Bettina Huber,
bhuber@wekanet.de

Vertrieb Handel: MZV GmbH & Co. KG,
Ohmstraße 1, 85716 Unterschleißheim
Telefon +49 89 31906-0, info@mzv.de
Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der
Lieferungspflicht. Ersatzansprüche können in solchem
Fall nicht anerkannt werden. Alle Rechte vorbehalten.
© by WEKA MEDIA PUBLISHING GmbH
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos
übernimmt der Verlag keine Haftung.
Es gelten die Honorarsätze des Verlages.
Lieferung durch Verlag, Post oder Buch- und
Zeitschriftenhandel.

Geschäftsführer: Kurt Skupin, Matthäus Hose

© 2022 WEKA MEDIA PUBLISHING GmbH



WERDEN SIE UNSER FAN BEI FACEBOOK
[HTTP://WWW.FACEBOOK.COM/STEREOPLAY.MAGAZIN](http://www.facebook.com/stereoplay.magazin)



Lautsprecher

Standlautsprecher

Absolute Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Paarpreis	Heft
■ Gauder Akustik Berlina RC 11	70	92	160.000	1/12
■ Magico A5	69	92	32.500	6/21
■ Focal Maestro Utopia Evo	69	94	56.000	9/17
Wilson Audio Alexia	69	92	59.800	6/14
Magico Q3	69	92	59.900	9/13
■ Gauder Akustik DARC 200	69	90	64.800	3/19
Magico Q5	69	91	85.000	5/11
KEF Muon Mk2	69	89	160.000	5/18
■ B&W 800 D3	68	91	30.000	11/16
■ Focal Scala Utopia Evo	68	92	32.000	8/18
Elac Concentro M	68	90	32.000	6/18
Wilson Audio Sasha W/P	68	89	37.900	11/11
Vivid Giya G 2	68	91	38.000	5/12
Magico S5	68	91	39.900	1/13
ATC EI 150 P	68	91	43.000	8/13
■ Avantgrade Acoustic UNO XD	67	89	21.900	5/16
■ B&W 802 D3	67	90	22.000	9/18
TAD-E1TX	67	89	25.000	6/20
Graham Votu Orange	67	86	25.000	9/18
■ Sonus Faber Amati Tradition	67	93	27.000	5/17
KEF Blade	67	90	28.000	1/12
■ Audiodata Art One	67	91	30.000	2/18
T+A Solitaire CWT 1000-8 SE	67	91	33.000	11/15
Raidho D-2.1	67	87	35.000	6/16
Focal Maestro Utopia BE	67	90	36.000	10/12
Naim Ovator S 800	67	89	45.000	4/14
■ Canton Reference 2K	66	88	14.400	9/18
■ Magico A3	66	88	16.000	6/20
■ B&W 803 D3	66	90	17.000	11/15
Focal Sopra No. 3	66	88	18.000	2/17
Dynaudio Confidence 30	66	89	19.000	9/19
■ Gauder Akustik Cassiano Mk II D	66	88	19.200	4/16
Wilson Audio Sabrina	66	89	20.000	11/15
■ Vivid Giya G4	66	87	22.000	9/14
Audiograde Ardora	66	92	27.000	7/13
■ Focal Viva Utopia	66	89	18.000	9/13
Gauder Akustik Berlina RC 7	66	88	26.500	12/10
Franco Serblin Ktema	66	91	27.500	11/12
Tannoy Kingdom Royal	66	87	42.000	1/11
T+A Solitaire CWT 1000	66	86	24.000	7/12
Triangle Magellan Concerto 2	66	87	27.000	7/12
Wilson Audio Sophia 3	66	88	25.900	5/12
■ Nubert nuPyramide 717	65	89	11.200	5/18
■ Sonus faber Olympica nova III	65	91	12.000	01/21
■ Paradigm Persona 3F	65	88	12.000	11/19
■ Gauder Akustik Arcona 200	65	87	13.400	4/17
■ Franco Serblin Accordo Essence	65	87	13.500	6/20
■ ME Geithain ME 180	65	88	14.000	10/15
■ Dali Epicon 8	65	86	14.000	3/13
■ Quadral Aurum Titan 9	65	88	15.000	8/16

■ Burmester BA 31	65	88	17.800	6/15
Lansche Audio No 3.1	65	85	18.500	1/14
Horns Universum 3	65	87	26.600	4/13
Sonus Faber Elipsa Stradivari	65	88	20.000	9/10
■ Nubert nuVero 170 Exclusiv	64	89	9.000	6/17
■ Stüßkind Audio Beo Carbon	64	89	9.800	5/22
■ Canton Reference 3K	64	87	10.400	9/15
■ Elac Concentro S 507	64	82	11.000	7/20
■ Marten Miles 5	64	84	11.900	7/14
■ Focal Sopra Nr. 2	64	89	12.000	11/15
■ PMC Fact8 Signature	64	88	12.000	5/22
Ayon Black Arrow	64	86	13.000	8/14
Cabasse Grand Baltic 4 mit Subwoofer Santorin 30-500	64	86	14.200	7/18
■ T+A Talis S 300	64	82	9.000	5/19
■ B&W 804 D3	63	86	9.000	4/16
Audio Physic Midex	63	85	9.000	12/18
Piega C60.2	63	84	9.800	1/15
■ KEF Reference 3	63	85	10.000	11/14
Piega Coax 511	63	85	11.000	2/17
Triangle Magellan Quatuor	63	79	16.000	5/14
Focal Kanta No. 3	63	82	10.000	3/19
Monitor Audio PL300 II	63	84	11.000	5/17
■ Gauder Akustik Arcona 80 Mk 2	62	83	6.000	10/21
■ T+A Criterion S 2200 CTL	62	84	7.500	12/18
Burmester B18	62	86	8.000	6/17
■ Progressive Audio Extreme III	62	86	8.000	8/15
Gauder Akustik Vescova MkII	62	86	8.400	11/15
■ Canton Karat 3 Jubilée	62	84	7.000	6/16
■ Dynaudio Contour 30	62	83	7.000	12/16
■ Focal Kanta No 2	62	81	7.400	11/17
■ Revel Performa 226Be	62	85	7.600	3/21
Atohm GT3-HD	62	82	8.000	7/18
PSB Imagine T3	62	82	8.000	4/15
■ Heco Concerto Grosso	62	86	8.000	1/15
Opera Gran Callas	62	84	8.900	12/16
■ Canton Vento 90	61	83	3.800	2/22
■ Gauder Arcona 60 MkII	61	84	4.000	1/20
■ B&W 702 S2	61	81	4.000	10/17
■ Quadral Orkan 9	61	80	4.000	7/20
■ Canton A55	61	82	4.400	1/19
■ Dynaudio Evoke 50	61	81	4.400	5/19
■ Nubert nuVero 140	61	86	4.470	6/15
Bowers&Wilkins 702 Signature	61	84	5.000	9/20
Canton Reference 7 K	61	83	5.200	7/16
ATC SCM40	61	80	5.400	4/19
■ Gradient 1.4	61	80	5.750	2/20
■ Inklang 17.5 Advanced Line Reference 2.0	61	85	6.000	9/19
Zu Audio Soul Supreme	61	—	6.000	10/15
Sonus Faber Sonetto VIII	61	84	6.000	9/18
■ Apertura Armonia Evolution	61	84	6.200	5/22
Zu Audio Druid Mk. V	61	81	7.000	3/16
Audium Comp 9 Drive	61	82	7.500	3/16
PMC twenty.26	61	78	7.500	10/14
■ Nubert nuVero 110	60	84	2.930	11/16
■ Triangle Antal 40th Anniversary	60	84	3.000	8/21
■ Dali Opticon 8 MK 2	60	83	3.000	7/21

■ Canton A45	60	81	3.000	7/17
■ KEF R7	60	80	3.200	11/18
■ JBL HDI 3600	60	81	3.300	11/20
■ Canton Vento 896.2	60	88	3.400	2/21
Canton Vento 896 DC	60	83	3.400	3/17
■ Graham Audio Chartwell LS6f	60	83	3.500	3/18
■ Triangle Esprit Australe EZ	60	83	3.800	6/17
Quadral Platinum+ Seven	60	82	4.000	2/18
Acoustic Energy AE520	60	81	4.000	3/21
Elac Vela 407	60	80	4.000	10/18
Dynaudio Excite X44	60	81	4.200	5/16
Klipsch Forte III	60	79	4.400	5/18
■ Quad Z4	60	79	5.000	2/17
PMC twenty5.24	60	79	5.200	11/16
Piega Premium 701	60	84	5.300	4/18
Gauder Akustik Arcona 100	60	81	5.800	2/14
Definitive Mythos (teleaktiv)	60	82	5.000	9/14
Sonus Faber Venere S	60	80	5.200	1/16
■ Horns Mummy	60	80	5.500	3/16
Graham Audio LS 5/9f	60	81	6.000	4/20
Piega Premium 50.2	60	81	6.500	2/14
Albedo Amira	60	84	6.900	8/20
Klipsch Cornwall IV	60	79	7.200	4/20
■ Polk R600	59	81	1.800	3/22
Magnat Signature 707	59	82	2.000	11/21
Dynaudio Emit 50	59	80	2.000	11/21
Sonoro Grand Orchestra	59	79	2.000	3/22
■ Canton A35	59	79	2.400	5/18
■ Canton Chrono 586.2	59	79	2.400	11/19
■ Davis Audio Courbet Nr 4	59	79	2.400	5/22
■ KEF R5	59	79	2.400	2/20
■ Canton Chrono SL 596 DC	59	81	2.500	3/16
Nubert nuLine 334	59	82	2.510	7/18
■ Paradigm Premier 800F	59	80	2.600	5/20
Magnat Signature 1105	59	79	2.600	7/18
■ Acoustic Energy AE509	59	78	2.600	11/19
■ Atohm Sirocco	59	78	2.700	7/16
■ Dali Rubicon 5	59	79	2.800	9/15
T+A Pulsar ST20	59	81	2.900	5/16
■ Nubert nuLine 284 Jubilee	59	84	3.000	4/22
Heco Direkt	59	81	3.000	11/15
■ Elac Solano FS 287	59	81	3.000	6/21
Quadral Platinum+ Five	59	80	3.000	4/19
Bowers & Wilkins 703 S2	59	77	3.000	4/18
Heco Celan Revolution 7	59	78	3.200	9/19
Inklang Ayers Four Limited Edition	59	81	3.600	3/22
Blumenhofer Tempesta 17	59	79	3.600	10/15
■ Elac FS 407	59	80	3.700	8/14
■ Technics SB-G90	59	80	4.000	9/17
Polk Audio LSiM 707	59	82	4.000	3/15
Sonus Faber Venere 3.0	59	75	4.100	8/14
Zingali Home Monitor 2.6	59	81	5.000	3/16
Opera Grand Callas 2	59	79	7.600	5/14
■ Quadral Signum 90	58	81	990	6/21
■ Canton GLE-90	58	80	1.100	9/21
■ Elac Debuc Reference DFR62	58	78	1.200	9/21



TRIANGLE
DER ABSOLUTE.



Triangle Borea BR-09	58	77	1.200	9/21
■ Canton B100	58	81	1.400	1/20
Nubert NuBox B-70	58	77	1.400	11/21
■ Focal Chora 826	58	77	1.400	11/19
■ KEF Q950	58	81	1.550	9/19
■ Bowers&Wilkins 603	58	77	1.600	2/19
Dali Oberon 9	58	79	1.800	2/22
■ Canton Chrono 519 DC	58	79	1.800	9/16
■ Teufel Definition 3	58	78	1.800	3/15
Bowers & Wilkins 603 S2 Anniversary	58	75	1.800	12/20
Quadral Chromium Style 8	58	79	2.000	3/16
■ Zu Audio Omen MkII (sehr röhrentauglich)	58	79	2.200	8/17
■ T+A Caruso S10	58	82	2.250	7/21
Q Acoustics Concept 50	58	81	2.600	2/22
Magnat Quantum 759 T.O.T.L.	58	78	2.600	3/16
B&W CM9 S2	58	77	2.700	9/15
Kudos X3	58	79	2.700	5/15
■ Horns Aria 1	58	79	3.000	5/17
Totem Acoustic Sky Tower	58	78	2.700	3/18
T+A Criterion TCD 315S	58	81	3.600	10/15
■ Klipsch RP-6000	57	76	1.300	11/18
■ Monitor Audio Silver 200	57	78	1.500	11/17
■ B&W 683 S2	57	74	1.500	9/16
■ Focal Aria 926	57	79	1.900	3/15
Audiovector QR3	57	79	2.000	12/18
Phonar Veritas P6 next	57	79	2.000	9/15
■ Monitor Audio Silver 300	57	78	2.000	7/19
Piega Classic 5.0	57	78	2.000	12/15
■ Sonus Faber Chameleon T	57	77	2.300	7/15
Bowers & Wilkins 704 S2	57	78	2.400	1/18
■ Canton Chrono SLS 790	57	78	2.540	3/14
Dali Opticon 8	57	76	2.600	3/16
Elac FS 267	57	78	2.780	5/15
Dynaudio Excite X38	57	75	3.000	3/14
■ Omega 8 XRS	57	73	3.400	2/18
Cube Audio Bliss C	57	72	6.000	2/18
■ Canton GLE 469.2	56	75	1.040	12/17
■ Klipsch RP-5000F	56	74	1.100	9/19
Mission QX4 MKII	56	79	1.200	2/22
Canton Chrono 70	56	74	1.300	4/19
Acoustic Energy AE309 AE309	56	76	1.300	1/19
■ Kef Q750	56	76	1.300	7/17
Monitor Audio Silver 8	56	78	1.800	9/15
System Audio saxo 70	56	75	2.200	6/14
■ B&W CM8 S2	56	74	1.900	11/14
■ Focal Aria 936	56	74	2.200	3/14
Magnat Signature 905	56	79	2.400	5/20
Dynaudio Emit M30	56	75	1.500	9/16
■ Heco Direkt Einklang	56	75	2.000	2/18
Klipsch Cornwall III	56	72	4.000	3/08

Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Paarpreis	Heft
■ Nubert nuBox 425 Jubilee	55	75	750	6/19
■ Dali Oberon 5	55	72	800	12/19
■ Teufel Theater 500	55	73	900	12/16
■ Jamo C95	55	77	900	12/15
■ KEF Q550	55	75	1.000	2/18
Phonar Akustik Veritas p3 Style	55	74	1.200	9/17
■ Triangle Elara LN05	55	75	1.200	7/16
Nubert NuLine 244	55	76	1.250	3/18
Quadral Chromium Style 6	55	76	1.600	12/15
■ Dali Opticon 5	55	78	1.400	11/15
■ Heco Celan GT 702	55	77	1.600	3/12
Elac Uni-Fi FS U5	55	74	1.400	3/17
Neat Acoustics Motive SX2	55	73	2.000	4/19
Epos K3	55	73	2.000	9/16
Heco Celan GT 602	55	76	1.760	3/15
Triangle Gaia Ez	55	77	2.000	3/15
■ Mission LX-5 MKII	54	74	650	7/21
■ Acoustic Energy AE109	54	73	800	3/18
■ Magnat Transpuls 1000	54	71	800	4/21
■ Mission QX-4	54	72	900	7/18
Wharfedale Diamond 12.4	54	72	900	7/21
Cambridge Aeromax 6	54	72	1.000	7/16
Sonus Faber Principia 5	54	72	1.200	7/16
SaxxTec coolSOUND CX-90	54	74	1.400	1/18
■ Klipsch Premier RP-280 F	54	71	1.500	4/15
Indiana Line Diva 660	54	74	1.700	3/18
■ Indiana Line Tesi 661	53	71	900	10/19
■ Canton Chrono 508.2	53	72	1.220	12/14
Quadral Platinum M35	53	73	1.200	12/14
Neat Acoustics Iota Alpha	53	72	1.800	7/17
Suesskind Phänomen	53	71	1.800	7/17
Audium Comp 5	53	71	2.000	4/08

■ Indiana Line Tesi 561	52	70	650	10/19
Jamo Concert C97	52	70	1.200	12/14
■ B&W 684 S2	51	70	1.040	5/14
■ Nubert nuBox 513	50	70	840	12/14
■ Focal Chora 806	49	71	600	3/20
Elac Debut F5	49	66	760	1/16
Cambridge MX-80	48	69	490	01/21
■ Teufel Ultima 40 Mk3	48	68	500	1/19
PSB Imagine 1XT	47	65	900	10/14

8

Aktive Kompaktlautsprecher

Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Paarpreis	Heft
■ Mission LX Connect	55	79	1.300	3/22
Klipsch The Fives McLaren Edition	55	81	1.500	5/22
■ Triangle AIO Twin	53	74	700	10/21
■ Nubert nuPro A-300	53	77	1.050	1/15
Nubert nuPro X-3000	52	73	1.170	3/20
■ Acoustic Energy AE1 Active	52	74	1.300	5/17
Dynaudio Xeo 2	52	71	1.300	11/16
Elac AM 200	51	75	1.200	1/17
■ Klipsch R-15PM (Digital, Phono)	49	70	500	5/17
■ Triangle Elara LN01A (Bluetooth, Phono)	49	71	650	1/17
■ SVS Prime Wireless Speaker System	49	68	700	5/19
■ Magnat Monitor Active 2000	48	69	350	11/20
■ Triangle Sensa SN03A	48	69	450	1/19
■ Magnat Multi Monitor 220	48	67	500	3/18
Focal Alpha 65	48	64	710	1/15
■ JBL SLR 2328 P	48	68	970	10/09
■ Elac AM 150	46	69	520	9/11
Adam ARTist 3	45	67	700	9/11

Kopfhörer

Kopfhörer Hi-Fi, passiv Over-Ears

Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
Beyerdynamic T1 3rd Generation	55	82	1.000	01/21
Audez LCD-X	55	82	1.700	4/14
Ultrasone Edition 15	55	80	2.500	3/18
■ Beyerdynamic T-1 2.Generation	54	77	1.200	2/16
■ Oppo PM2	54	76	1.000	8/15
AKG K872	54	78	1.900	4/17
■ Sony MDR Z7	53	80	600	12/14
■ Quad ERA-1	53	74	700	8/20
Audeze EL-8	53	78	830	8/15
Technics EAH-T700	53	79	1.200	3/16
■ Sennheiser HD 660 S	52	76	500	3/18
■ Hifiman HE400i	52	77	500	1/15
■ Beyerdynamic DT 1990 Pro	52	77	600	4/17
■ Beyerdynamic Amiron home	52	74	600	2/15
Grado RS2X	52	70	600	5/22
■ Audio-Technica W1000x	52	73	630	1/14
Fostex TH-500 RP	52	75	650	12/14
Sennheiser HD 700	52	74	700	12/14
■ Fostex TH610	52	75	720	5/17
■ Hifiman Diva	51	74	350	8/20
Audio-Technica ATH-A900 XLTD	51	74	465	12/14
Grado GS 1000e	51	70	1.100	12/14
■ Sennheiser HD 560S	50	72	200	01/21
Grado SR 225X	50	68	300	2/22

Quellen

Musik-Streamer

Absolute Spitzenklasse

	Klang ¹⁾	Punkte	Preis	Heft
■ T+A SDV 3100 HV	72/72/69	100	24.900	10/19
dCS Bartok	72/71/69	99	13.000	01/21
■ Mark Levinson No. 519	71/71/69	97	22.800	5/19
■ Ayre QX-5 Twenty	71/71/67	94	10.500	6/20
AVM MPB.3	71/71/67	98	11.000	6/21
■ T+A MP 3100 HV (DSD, SACD, WiFi, Stream...)	71/71/67	99	13.500	6/17
■ T+A MP 2500	71/70/67	99	8.700	01/21
Linn Klimax DS/1	—/70/68	96	15.850	1/12
Burmester 150	—/70/69	96	10.800	7/16

■ MERGING+NADAC	70/70/69	98	13.625	2/18
■ Technics SU-R1	70/70/68	97	7.000	2/16
Ayon S-10	70/70/68	93	7.500	4/18
■ AVM Ovation MP6.2	70/70/66	97	7.500	2/16
Naim NDS	—/70/68	98	10.800	10/12
■ T+A MP 3000 HV	—/70/68	99	7.900	6/13
■ Naim NDX 2	69/70/68	98	6.000	11/18
■ Krell Vanguard Universal DAC	69/69/68	95	6.000	3/19
■ Linn Akurate DSM/1 (Dig.-In, HDAM)	69/69/67	96	6.950	7/15
Auralic Artes G2.1 + Vega 2.1	69/69/67	97	11.080	10/20
Aqua LinQ + La Voce S3	69/68/67	91	9.440	10/20
■ Lindemann musicbook:25 DSD	68/68/68	97	4.780	3/17
■ Bryston BR20	68/68/68	96	7.560	6/21
■ T+A MP 2000 R (Dig.-In, WiFi, CD)	68/68/66	97	4.900	7/15
■ Naim NDX (Version 2016)	68/68/66	93	4.900	12/16
Naim NAC-N 272 (Dig.-In, WiFi)	68/68/66	94	5.000	7/15
Mark Levinson No. 5101 A5	68/68/66	94	6.000	6/21
■ Linn Selekt	68/67/67	94	4.760	5/19
■ T+A MP8 + DAC 8 DSD	68/67/66	95	6.100	3/18
Naim ND5 XS + XPS DR (Dig.-In)	—/67/66	94	8.780	1/12
AVM Evolution MP 5.2 (CD, DSD, Dig.-In)	68/68/65	95	5.290	6/15
■ Marantz SACD 30n (SACD)	68/67/65	95	3.000	01/21
■ Auralic Aries G1 + Vega G1	68/67/65	95	6.000	3/19
AVM Evolution SD 3.2 (DSD, Dig.-In)	68/66/65	92	4.500	2/15
Atoll ST300	67/67/66	90	3.000	2/22
Moon Neo 280 D Mind	67/67/65	93	3.400	10/19
Atoll MS120	66/66/66	88	1.200	01/21
■ Linn Majik DS V2 (Raumkorrektur)	—/66/65	92	2.400	5/15
Atoll ST200 Signature	66/66/65	89	2.000	5/19
■ YBA MP 100SE	66/66/65	90	2.200	12/16
Primare NP 30	—/66/65	92	2.500	10/16
■ Naim ND5 XS (Dig.-In)	—/66/65	91	3.280	1/12
Shanling M3.2	66/66/65	90	3.000	7/16
■ Aurender A100	66/65/64	90	4.200	11/19
■ Opera-Consonance DSD 1.3 + X5	66/66/65	90	2.200	7/16
Lumin T2	66/66/65	92	4.500	5/19
■ Technics SL-G700 (CD, SACD)	66/66/64	90	2.500	10/19
■ Oppo Sonica DAC	65/65/65	93	1.000	1/18
Arcam ST60	65/65/65	85	1.400	3/21
■ TEAC NT-503	65/65/64	93	1.200	2/16
Teac NT-505	65/65/64	92	1.400	12/19
Cayin iDAP-6 + iDAC-6 (Bluetooth-Hub)	65/65/64	88	2.300	4/18
■ Auralic Aries LE (nur Dig.-Out)	—/—/—	—	1.000	11/14
CAAS DAS	—/64/64	87	3.800	8/16
■ Pro-Ject Pre S2 Digital +Stream Box S2	64/64/63	88	1.100	3/19
■ Pioneer N-70AE (DSD, Dig.-In)	64/64/63	89	1.300	8/17
■ Pioneer N-70A (DSD, Dig.-In)	64/64/63	89	1.300	3/15
Waversa Wmini HPA (separate Wertung als KHV)	64/64/63	85	1.900	12/20
■ Elac Discovery DS-S101-G	—/63/62	89	1.100	8/16
■ Cambridge CXN (Dig.-In, Preamp)	—/63/62	88	1.100	8/15
Marantz SA-14 S1 (SACD-Laufwerk)	63/63/62	87	2.500	2/16
■ Cocktail Audio N25	63/63/62	86	1.100	3/21
■ Bluesound Node 2i	62/62/61	82	550	11/19
■ Bluesound Node (N130)	—/62/61	86	550	8/21
Rotel T14 (UKW, DAB+)	—/62/61	84	850	2/17
■ Technics ST-C700 (DSD, Dig.-In)	62/62/61	89	900	2/15
■ Sotm sHP100 + sME200 NEO	62/62/62	83	1.000	12/20
Marantz NA 8005 (Dig.-In)	62/62/61	86	1.200	11/14
Bluesound Vault 2i	62/62/61	84	1.300	11/19
■ Pioneer N-P01	61/61/60	84	450	10/16
Pioneer N-50A (DSD, Dig.-In)	61/61/60	—	600	2/15
■ Cocktail Audio N15	61/61/60	84	650	2/18
Onkyo T 4070	—/61/60	86	800	1/13
■ Pro-Ject Stream Box DS	—/61/60	82	735	3/12
■ Bluesound Node 2	—/61/60	84	550	11/16
■ Yamaha CD-N500	—/61/60	87	500	1/13
■ Arcam CDS50 (SACD, CD)	61/61/59	84	850	10/19
Marantz NA 6005 (Dig.-In)	61/60/59	82	600	3/15
Cabasse Stream Source	—/60/59	80	350	11/16
■ Denon DNP-F109	—/60/59	83	400	1/13
■ Advance Paris WFX Stream Tube	—/60/59	79	400	

Verstärker

Vorstufen

Absolute Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
■ Luxman CL-1000	64	91	22.000	12/20
Nagra Classic Preamp	63	89	15.900	5/17
Audio Research GSPre	63	86	16.000	1/15
■ Audio Research Reference 6SE	63	91	20.000	5/22
■ Brinkmann Audio Marconi Mk II	62	91	10.500	6/19
Octave HP 700	62	88	11.500	5/18
Einstein The Preamp	62	89	16.000	4/14
■ VTL LT-2.5i	61	86	9.300	2/21
■ Ayon CD-35	61	96	9.340	6/17
■ T+A P 3000 HV	61	91	9.500	7/14
■ Audio Research SP20	60	88	9.200	4/14
■ Yamaha C-5000	60	87	7.000	7/19
■ McIntosh C22	59	86	8.000	12/16
Naim NAC 282 (nur in Verbindung mit NAP300)	59	—	6.700	11/15
■ AVM PA 8 (mit Röhrenmodul, Phono opt.)	59	89	8.480	5/12
Ayon Orbis	58	84	10.000	2/12
Burmester 808 (modular ausbaubar, auch DAC möglich)	58	88	24.900	5/13
Musical Fidelity M8 Pre	57	78	4.500	9/18
■ Octave HP 300 SE	57	85	5.500	4/14
Valvet Soulshine2	57	80	6.500	12/16

Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
■ Violectric HPA V340I (Kopfhörer- und Vorverstärker)	55	79	1.800	9/21
Cayin SC 10	55	80	5.400	7/12
■ Octave HP 300 Mk II (Röhre, Phono MC 850,-)	54	82	3.250	10/07
■ Octave HP 500 Mk III (Röhre, Phono 650,-)	54	84	4.500	2/00
■ Vincent SA-32	53	71	1.000	7/18
Pro-Ject Pre Box RS (Röhrenvorstufe)	52	76	900	9/21
Pro-Ject Pre Box RS	52	78	1.200	12/15
■ AMC CVT 1030 Mk2	51	71	900	9/12
■ Audreal XA 3200 Mk II	50	73	690	6/12
■ Pro-Ject Pre Box SE	48	69	325	10/10

Röhren-Endstufen

Absolute Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
■ Octave Jubilee 300B	65	87	54.000	9/19
■ Octave Jubilee Mono SE	64	88	75.000	5/18
■ Audio Research Reference 80S	63	91	18.000	5/22
Audio Research GS150	63	86	21.000	1/15
■ Luxman MQ-300	63	84	22.000	5/18
Ayon Vulcan Evo (Monoblocke, Paar)	63	82	37.500	3/15
Audio Research VT180	62	86	10.900	8/17
■ Eternal Arts OTL MB	62	85	13.000	12/17
■ Octave RE 320	61	87	8.500	3/16
■ VTL ST-150	61	88	9.400	6/21

Opera Consonance Cyber 800 MkII	60	79	6.600	12/17
■ Eternal Arts OTL MkIII	59	80	6.500	10/16
Audion Sterling Anniversary	56	77	2.430	11/18
NAT SE 1	56	75	8.000	11/18

Phono

Plattenspieler

Absolute Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
Burmester 217	62	90	19.900	9/21
■ Transrotor Massimo/SME5009 & Merlo Ref.	60	85	12.960	5/18
■ Clearaudio Ovation/Tracer & Talisman V2Gold	58	82	8.900	6/18
■ Thales TTT-Slim II/Easy & EMT HSD 006	58	82	10.000	6/18
EAT Forte/E-Go & Yosegi	58	85	15.900	5/13
■ Mark Levinson No. 515	57	81	14.000	4/19
■ Perpetuum Ebner PE7070 + EMT HSD 006	57	82	9.000	1/22
■ Music Hall mmf-11.3 + Ortofon Cadenza Black	56	79	5.900	3/21
■ Acoustic Signature Maximus NEO + TA500	56	82	6.250	4/22
■ Mark Levinson No. 5105 + MC Quintet Black S	56	79	7.500	11/20
Transrotor Classic.3/SME V9 & Merlo Reference	56	81	14.200	5/13

Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
■ Technics SL1210 GAE + Nagaoka JT-1210	55	79	4.500	7/20
■ Perpetuum Ebner 4040 MK 2 Gold Edition	55	82	4.545	11/20
Zavfino Copperhead X	55	79	6.100	4/22
Rega RP 10/Apheta 2	55	78	6.300	4/16
Soulines Kubrick DCX + Talk 6 + v.d.H. MC10	55	77	6.300	6/21
Clearaudio Innovation Basic/TT5 & Essence	55	79	6.890	4/16
Transrotor Crescendo/TR 5012 & Merlo Ref.	55	83	8.260	8/12
Transrotor Jupiter/SME 5012 & Figaro	55	80	9.925	9/15
■ Acoustic Solid 311 Metall + Shelter 301II	54	79	2.900	9/21
■ Linn Majik LP12	54	76	3.450	4/19
■ T+A G 2000 R	54	80	5.500	6/15
■ Audio Deva atmo sfera	54	73	4.000	11/17
■ Clearaudio Concept Wood & Essence	53	78	2.000	12/15
■ EAT C-Major	53	77	2.350	11/16
■ Music Hall mmf-9.3 + Goldring Eroica MC	53	75	2.400	12/18
■ AVM Rotation R30.3	53	76	2.500	1/22
■ Elac Miracord 90	53	76	2.500	3/17
■ Pro-Ject Xtension 9 Evo & Ortofon Q. Black	53	77	2.650	8/18
■ VPI Scout 1.1	53	77	2.750	1/15
■ Acoustic Solid Vintage	53	76	2.950	9/17
Acoustic Solid 113 Bubinga	53	78	3.000	1/15
Pro-Ject 175 Vienna Philharmonic	53	75	7.000	5/18
■ Thoresn TD403DD	52	76	1.400	4/22
■ Music hall mmf 7.3 + Goldring Eroica	52	75	1.900	9/21
■ Music Hall mmf 9.1 & Goldring Eroica LX	52	75	2.000	10/14
■ Acoustic Solid Solid 111 Metall	52	77	2.170	4/19
■ Transrotor Jupiter	52	75	2.500	9/15
■ Perpetuum Ebner 1010 Mk2	52	73	2.650	4/19

Clearaudio Performance DC & Virtuoso V2	52	78	2.850	4/13
■ Perpetuum Ebner 1000 & Ortofon 2M Red	51	74	1.500	6/17
Teac TN-5BB & Ortofon 2M Red	51	75	1.600	5/21
■ Clearaudio Concept Active + Concept MM	51	76	2.020	4/19
■ Mobile Fidelity Studio Deck Plus	50	71	1.300	9/17
■ Pro-Ject RPM 5 Carbon	50	72	1.345	2/19
■ EAT B-Sharp	50	72	1.400	5/17
■ Acoustic Solid 110 Metall + Ortofon 2M Red	50	71	1.450	2/20
■ Perpetuum Ebner PE 800	49	72	1.000	8/18
■ AVID Ingenium Plug & Play	49	70	1.400	5/19
■ Magnat MT-990	48	71	1.000	4/19
■ Elac Miracord 70	48	68	1.200	5/18
■ Dual C526	47	69	1.000	10/18
■ Rekkord F400	46	67	700	5/22
■ Music Hall mmf-3.3	46	66	700	2/19
■ Reeloo Turn5	46	71	800	1/19
■ Pro-Ject X1	46	68	800	2/20
■ EAT Prelude	46	71	1.100	2/21
■ Thoresn TD 203	45	67	700	4/15
■ Technics SL-100C	45	67	900	9/21
Edwards Audio TT6	45	65	900	6/21
■ New Horizon 201	43	65	700	2/21
■ Pro-Ject Debut Carbon Evo2	42	65	500	2/21
Elipson Omega 100 RIAA BT Carbon Black	42	62	800	3/18
■ Reeloo Turn 3	41	61	450	3/18
■ Pro-Ject Essential III Record Master	41	61	475	3/18
NAD C 558 & Ortofon OM 10	41	59	600	4/18
Elipson Omega 100-RIAA BT & Ortofon OM 10	41	62	600	1/17

Obere Mittelklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
■ Rega Planar 1	40	56	380	3/17
TEAC TN-300	40	61	400	9/15
■ TEAC TN-400 BT & AT95E	40	59	500	1/17
Sony PS-HX 500	40	59	500	1/17
Dual CS 460	40	59	740	3/17
■ Pro-Ject George Harrison Recordplayer	39	58	525	9/17
■ Yamaha TT-N 503	38	56	600	3/19
■ Triangle Turntable & Ortofon OM 10	35	52	250	8/17

Phono-Vorstufen

Absolute Spitzenklasse

	Klang(1)	Punkte	Preis	Heft
■ EMT 128	64 —	89	11.600	3/22
AVM PH 8.3	63 62	89	10.650	11/19
Audio Research Reference Phono 2 SE	63 62	85	14.700	2/13
Pass XP-17	63 61	89	5.300	8/18
■ Lehmannaudio Decade Jubilee	62 62	87	3.400	2/22
■ Dr. Feickert Analogue Vero	62 62	88	5.000	2/21
■ Cayin CS-6PH h (reiner Röhren-Phonoamp)	62 61	89	2.500	5/22
■ Sugden Audio Masterclass PA-4	62 61	87	2.500	11/20
■ Einstein The Perfect Match (nur MC)	62 —	83	2.900	5/20
■ Valve Audio Whisper	62 61	83	3.830	2/20
■ Einstein Turntable's Choice	62 —	85	3.700	11/13

musicHALL HALL OF FAME.



Plattenspieler mmf-9.3 Reichmann-AudioSysteme.de

ALBUM DES MONATS

The Weather Station How Is It That I Should Look At The Stars

Bis vor Kurzem galt Tamara Lindeman als regionale, kanadische Folkgröße. Sie hatte als The Weather Station bereits über ein Jahrzehnt lang Platten in der Joni-Mitchell-Tradition gemacht, den Sprung auf die großen Bühnen schaffte sie aber erst mit „Ignorance“ (2021), einem musikalisch fröhlichen und inhaltlich ernsten Werk. Sie sang über Klimatrauer, über die Ausbeutung des Planeten und die Unfähigkeit des Menschen zu erkennen, dass er nicht die Lösung, sondern Teil und Ursache des Problems ist. Dabei ging es nicht um Anklage, sondern um Selbstwahrnehmung.

Während der Aufnahmen entstanden auch einige ruhige, persönliche Songs, die nicht auf das Album passten und eigentlich für das eigene Archiv festgehalten wurden. Nun aber kann die Welt sie unter dem Titel „How Is It That I Should Look At The Stars“ doch

erleben. Mit einem Quintett jazerprobter Partner:innen in Toronto ohne Schlagzeug, dafür mit dezenten Bläsern, Lap Steel und Fender Rhodes aufgenommen, formiert sich eine intime, balladenhafte Klangrunde um Lindemans Stimme, die von Trauer und beendeten Beziehungen, von Natur und Trennung, Konflikt und Gefühl erzählt, in Episoden und Randbemerkungen zu einem Geschehen, dem man oft ratlos gegenübersteht. Er geht um Beobachtungen, Reflexionen, Sehnsucht und auch um Hoffnung; eingefangen im kleinen Kreis, aber universell in der emotionalen Wirkung.

The Weather Station gelingt damit beinahe zufällig ein großartiges Album, das die Stimmung der Gegenwart unmittelbarer erfasst als mancher Hochglanz, der andernorts leuchtet.

Ralf Dombrowski

© Joni Mitchell, PJ Harvey, Lizzy McAlpine

Fat Possum/Membran (CD, LP auch in Gold Vinyl)



stereoplay
**KLANG
TIPP**

Singer-Songwriter

The Weather Station

How Is It That I Should Look At The Stars

Musik ■■■■■■■■■■

Klang ■■■■■■■■■■

AUDIOPHILE CDs DES MONATS

The Bassface Swing Trio feat. Bruno Müller Swing

Bossa, Ballads And Blues

Stockfisch/in-akustik (Hybrid-SACD, Direct-To-Disc-180g-DMM-LP, FLAC 24 Bit/88 kHz)

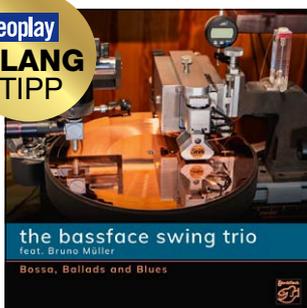
Dieses Trio blickt bereits auf zwei Dekaden virtuosens Zusammenspiels zurück: Thilo Wagner am edlen Flügel der Manufaktur Fazioli, die wie der legendäre Geigenbauer Stradivari Rotfichtenholz aus dem Fleimstal verwendet, Jean-Philippe Wadle steht für seidene Bassläufe,

während Florian Hermann sein Schlagzeug feinfühlig bis vehement bedient. Um die Klassiker wie „Georgia On My Mind“ oder „Stardust“ zu vollenden, gibt Jazzgitarrist-Promi Bruno Müller in der Tradition von Lee Ritenour oder Tommy Tedesco in der Rhythmusgruppe die Saitentöne an. Die Live-Aufnahme, die auch als Direct-To-Disc-DMM-Cut zu haben ist, klingt nichts als superb: Die Instrumente stehen plastisch und gleichzeitig körperhaft gut ortbar im Raum, die Auflösung ist fantastisch, Feindynamik und Farbschattierungen sind es ebenso. Wer Erbsen zählt, könnte die minimal hallige Abmischung von Müllers Gitarre anmerken. Oder auch nicht. Ein audiophiles Album guter alter Swing-Schule. **Claus Dick**

Ein audiophiles Album guter alter Swing-Schule. **Claus Dick**

© Duke Ellington, Count Basie, Django Reinhardt

stereoplay
KLANG
TIPP



Musik
Klang

Steve Folk

Singer-Songwriter, Folk

Departure

Stockfisch/in-akustik (Hybrid-SACD, LP ab Sommer, FLAC 24 Bit/88 kHz)

Er wohnt auf einem Hausboot und malt anrührende Bilder, die der ehemalige Student der „Fine Arts“ an der Middlesex University in die ganze Welt verkauft. Und Steve Folk komponiert und spielt virtuos – Folk. Der britische Songschreiber, Akustikgitarrist und Sänger ist ein 360-Grad-Künstler, ein sensibler Mensch und Beobachter mit intensiven Lebenserfahrungen. Die fließen auch in sein fünftes Album ein, das er mit einer feinen kleinen Schar an Kolleg:innen eingespielt hat: Da wären Ian Melrose (Gitarre, Dobro, Kontrabass), Jens Kommnick (Gitarre, Bouzouki), Ulla van Daelen (Harfe), John Heinrich (Pedal Steel), Justin Ciuche (Violine), Beo Brockhausen (Saxofon) und Hans-Jörg Mausch (Fretless Bass). Zusammen schufen sie elf zeitlose Songs, die auch von den virtuosens Einzelbeiträgen leben und Steve Folks samtene Vocals beflügeln. Das Klangbild leuchtet audiophil fein ausbalanciert mit überwältigender Feindynamik und Auflösung nebst authentischen Klangfarben. **Claus Dick**

© Allan Taylor, Chris Jones

stereoplay
KLANG
TIPP



Musik
Klang

SCHÄTZE DES MONATS

The Delines

Indie Folk

The Sea Drift

Décor Records/Indigo (CD, LP)

Hinter den Delines stehen mehrere Bands der unabhängigen Folkszene rund um Oregon, von Richmond Fontaine und den Decemberists bis hin zu Minus 5. Und es würde die Combo fast nicht mehr geben, denn 2016 war die Sängerin Amy Boone in einen schweren

Autounfall verwickelt, der sie lange dazu verdonnerte, sich nur um ihre Gesundheit zu kümmern. „The Sea Drift“ ist daher nicht nur das erste Album mit neuen Songs seit sechs Jahren, sondern ein Programm, dem man eine besondere Gelassenheit anmerkt, wie man sie sonst vor allem von großen Melancholikern wie Kurt Wagner (Lambchop) kennt. Überhaupt vermittelt die Musik durch das Zusammenspiel der volltönend folkgigen Stimme mit den zarten, feinsinnigen Arrangements der Mid-Tempo-Stücke, der zuweilen samt ornamentierenden Trompete von Cory Gray und einer grundlegend hoffnungsvollen Stimmung den Eindruck profunder, freundlicher Weltfreude. Wie ein Blick auf das wogende Meer. **Ralf Dombrowski**

Wie ein Blick auf das wogende Meer. **Ralf Dombrowski**

© Rickie Lee Jones, Lambchop, The Pretenders

The Anchoress

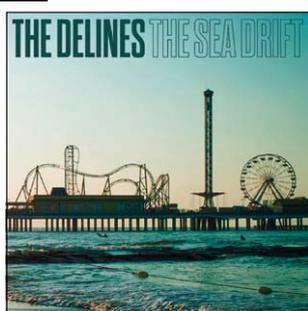
Progressive Rock, Singer-Songwriter

The Art of Loosing (Expanded Edition)

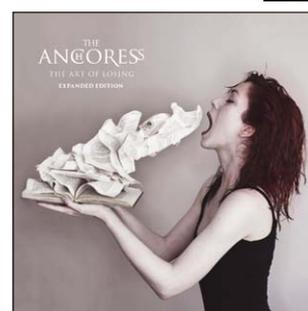
KScope/Edel (CD, Doppel-LP)

Angefangen als The Anchoress hat Catherine Anne Davies im Jahr 2013. Auf ihrem Debüt „Confessions Of A Romance Novelist“, das im Jahr 2016 erschien, spielte die walisische Sängerin, Multiinstrumentalistin und Komponistin rund ein Dutzend Instrumente selbst. Damit schaffte sie es nicht nur auf das exzellente Prog-Label KScope, sondern wurde auch von Presse und Szene mit zahlreichen Preisen gefeiert. Inzwischen hat sie ein beachtliches Netzwerk von Bewunderern aufgebaut, die ihr wie Jim Kerr von Simple Minds oder das Team der Manic Street Preachers mit Rat und Tat zur Seite stehen. „The Art Of Loosing“ erschien nach mehreren persönlichen Rückschlägen 2021 in England als pathetisch prog-rockige Verarbeitung von Wut und Trauer, ebenfalls weitgehend selbst gespielt und produziert. Es wirkte so überzeugend, dass das Album nun hierzulande als Extended Version erscheint, die zahlreiche akustische Takes der Entstehungsphase integriert, die absolut hörens Wert sind. **Ralf Dombrowski**

© Evanescence, Edie Brickell



Musik
Klang



Musik
Klang



Rock

Red Hot Chili Peppers Unlimited Love

Musik ■■■■■■■■■■
Klang ■■■■■■■■■■

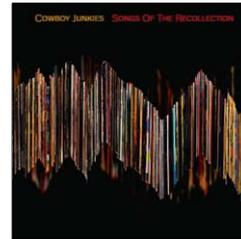
Warner (CD, Doppel-LP)

Josh Klinghoffer mag auf der Gitarre einiges draufhaben, doch als Mitglied der Red Hot Chili Peppers spielte er keine allzu erinnerswerte Rolle. Jetzt ist John Frusciante zurück, mit dem die Kalifornier ihre größten Triumphe feierten – doch eine Kehrtwende in die Zeiten von „Blood Sugar Sex Magic“ oder „Californication“ ist „Unlimited Love“ deshalb noch lange nicht. Zwar verraten einige Dinge untrüglich das Können dieser großartigen Band – zum Beispiel das symbiotische Zusammenwirken von Gitarre mit Bass, einen Anthony

Kiedis, dessen Gesang genau von dieser Kombi getriggert wird – und endlich auch wieder die enzyklopädische Technik eines Gitarristen, der geradezu traumwandlerisch Hendrix-Licks mit Punk, Funk und Hip-Hop verbindet. Aber die Jungs sind mittlerweile eben keine Jungs mehr, sondern auch schon alle über 50 – in diesem Alter will man die Welt nicht mehr unbedingt auf links drehen. Dessen ungeachtet ist „Unlimited Love“ ein richtig schönes Wohlfühlalbum mit dem klassischen Flair der Red Hot Chili Peppers.

Wolf Kampmann

© Mr. Bungle, Suicidal Tendencies, Minutemen



Roots Rock
Cowboy
Junkies

Songs Of The
Recollection

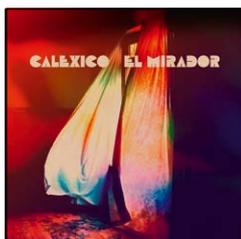
Musik ■■■■■■■■■■
Klang ■■■■■■■■■■

Proper/Bertus (CD, LP)

Lieber leise als laut – so agieren die Kanadier seit ihrem Sensationserfolg „The Trinity Session“ (1988). Dass das Quartett seitdem nicht stehengeblieben ist bzw. sich auf diesen einen Sound versteift hat, belegen neun Coversongs, wie sie abwechslungsreicher kaum sein könnten. Da steht das Werk von Folk-Helden wie Bob Dylan und Gordon Lightfoot neben dem von New-Wave-Ikonen wie The Cure, Country-Innovatoren wie Gram Parsons, Glam-Rockern wie David Bowie, einem fast vergessenen Vic Chesnutt und den Stones. Die Interpretationen fallen mal minimalistisch und spröde, mal psychedelisch oder extrem rockig aus, bei „Seventeen Seconds“ (The Cure) sogar avantgardistisch-experimentell. Ein Album, das von handwerklichem Können und Geschmack zeugt.

Marcel Anders

© Vic Chesnutt, Mazzy Star, Kings Of Convenience



Alt Country,
Tex Mex

Calexico

El Mirador

Musik ■■■■■■■■■■
Klang ■■■■■■■■■■

City Slang/Rough Trade (CD, LP auch in Red Vinyl)

Da sind sie wieder, Joey Burns (Vocals, Gitarre) und John Convertino (Drums). Die beiden Ex-Giant-Sand-Musiker befahren akustisch den geografischen Saum zwischen Arizona und Mexiko. Ihr Cinemascope-Road-movie-Soundtrack auf Studioalbum Nummer zehn führt die Herren musikalisch auf einen noch südlicheren Kurs ihres „Tucson-Desert-Rock“: Das Noten-Drehbuch lässt jubelnde Mariachi-Bläser, Tex-Mex-Chöre und Gute-Laune-Latin-Rhythmen teils im Alternative-Rock-Kostüm auftreten. Und lässt unerhört sonnenbeschienene Indie-Pop-songs wie „Harnes The Wind“ in die Lüfte steigen. Das Aufnahme-Happening stieg übrigens letzten Sommer im Heimstudio des langjährigen Gefährten Sergio Mendoza in Tucson. Ein Album wie eine Fiesta.

Claus Dick

© Giant Sand, Friends Of Dean Martinez



Harfe, Crossover

Lavinia Meijer

Are You Still
Somewhere?

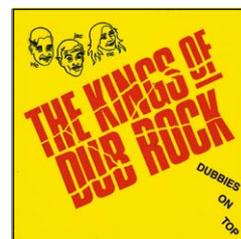
Musik ■■■■■■■■■■
Klang ■■■■■■■■■■

Sony Classical (CD)

Die niederländische Harfenistin Lavinia Meijer lotete als Studentin bei verschiedenen Dozenten die Möglichkeiten ihres Instruments aus – von Barock bis Avantgarde. Mit Werken des Minimal-Art-Komponisten Philip Glass kam sie 2012 in die Pop-Charts, 2014 wiederholte sie den Erfolg mit ihrem Einaudi-Album. Jetzt interpretiert sie auf der Harfe neben Kompositionen von Zeitgenossen auch ihre eigenen Gedanken. Wer sich davon einlullen lässt, wird spätestens wieder sanft geweckt, wenn der Keyboarder Pieter de Graaf seine Electronic-Sounds beisteuert. Als Finaltrack rezitiert die rauchig abgeklärte Stimme der Punk-Legende Iggy Pop wehmütige Erinnerungen an „Mom & Dad“ – virtuos und einfühlsam kommentiert von Lavinia Meijers zartbesaiteter Harfe.

Winfried Dulisch

© Andreas Vollenweider



Dub, Rock,
New Wave

The Kings
Of Dub Rock

Dubbies On Top

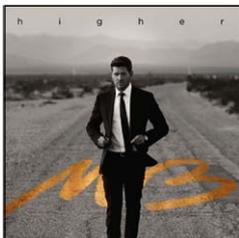
Musik ■■■■■■■■■■
Klang ■■■■■■■■■■

Mistunes/Broken Silence (LP, digital)

Soundtüftler wie Lee „Scratch“ Perry und Augustus Pablo erfanden in den späten 1960ern den Dub, eine elektronische Entwicklung aus dem Reggae. Das Hamburger Trio mit Rica Blunck, Viktor Marek und Jacques Palminger erweitert das Genre seit 2007 zum Hybrid mit New-Wave-Input und deutscher Spoken-Word-Kulisse. Auf dem dritten Album explodiert diese Mixtur als rhythmischer und gedanklicher Vulkan, der Tanzbein wie Sinne entfesselt. Die Stories hofieren etwa den Filmhelden Django im Western-Dub mit Italo-Gitarre und präsentieren mit „Playa Paranoia“ eine Riddim-Version von „Vamos à la Playa“. Es pulsieren freigeistige Worte und fette Rhythmen im erfrischenden Übermaß. Origineller geht's kaum!

Willi Andresen

© Jacques Palminger And The Kings Of Dub Rock: Mondo Cherry (2008)



Swing, Pop
Michael Bublé
 Higher
 Musik ■■■■■■■■
 Klang ■■■■■■■■

Reprise/Warner (CD, LP 140g)

Mit Ende 40 will Michael Bublé höher hinaus – als Songwriter wie als Interpret. Und das gelingt dem Mann aus Vancouver mit elf von 13 Songs auch. Zu hören ist eine unkonventionelle Mischung aus Eigenkompositionen, Covers von Bob Dylan, Willie Nelson, Sam Cook und Paul McCartney (bei denen Sir Paul als Produzent agiert) sowie – das Highlight – Kostproben aus dem Great American Songbook, die aus den späten 1930ern/frühen 1940ern datieren. Stücke von Duke Ellington, Sherwin/Maschwitz, Henry Nemo und Charlie Chaplin, die im Zweiten Weltkrieg für Hoffnung sorgen sollten – und wieder topaktuell sind. Nur bei Barry Whites „You’re The First, The Last, My Everything“ bleibt Bublé blass und rutscht bei „Mother“ gar auf Heintje-Niveau ab. **Marcel Anders**

© Tony Bennett, Paul Anka, OneRepublic



Jazz, Comedy, Schlager
Helge Schneider
 Live In Luxembourg
 Musik ■■■■■■■■
 Klang ■■■■■■■■
 Humor ■■■■■■■■

Railroad Tracks/Broken Silence (CD)

Von allen Bühnen-Künstler:innen, die beruflich unter den Pandemie-Beschränkungen zu leiden hatten, kommt Helge Schneider am selbstbewusstesten wieder in die Puschen. Dieser Live-Mitschnitt klingt so, wie man den Mann aus Mühlheim nun schon erfreulich lange kennt und liebt – Schneider ist ein brillanter Musiker, der seine Virtuosität an den Klaviertasten, an der Gitarre und an weiteren Instrumenten kaschiert, aber genauso zeigt. Nur wer musikalisch alles kann, kann Musikclown werden. Helge Schneider ist unbestrittener Champion darin, Erwartungen zu unterlaufen (das ist Jazz) und die vielen Absurditäten der populären Musik liebevoll auf die Schippe zu nehmen. Das alles ist musikalisch und textlich weiterhin genauso lustig wie faszinierend. **Winfried Dulisch**

© Heinz Erhardt, Thelonious Monk



Singer-Songwriter, Folktronica
Jono McCleery
 Moonlit Parade
 Musik ■■■■■■■■
 Klang ■■■■■■■■

Ninety Days/ZebraLution/RTD (CD, LP, Doppel-LP)

Zu Beginn des Milleniums mischte der Sänger und Gitarrist in der Londoner Kulturszene mit, sein Albumdebüt im Jahr 2008 finanzierten Fans und DJs des BBC-Radios. Jono McCleery fokussiert mit seinem Folk-Faible ein klug abgestecktes Spannungsfeld zwischen sanften Akustiktönen und dezent eingesetzter psychedelisch-sphärischer Electronica. Ge- konnt, wie er sein pointiertes Finger-Picking in den Fokus setzt, besonders schön im Opener „Walk With Me“ oder in „A Thing“ zu hören. Dazu schweben von weit her Synthie-Sounds oder pulsieren Bässe minimalistisch. Der präzise, plastische Klang überzeugt vor allem bei den Gitarrenläufen, McCleerys sonore Stimme hätte jedoch tontechnisch mehr Aufmerksamkeit verdient. Ein gutes, eigenständig-intimes Album. **Claus Dick**

© Nick Drake, Bill Withers

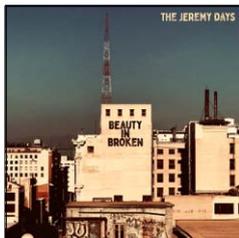


Psychedelic Stoner Rock
All Them Witches
 Live On The Internet
 Musik ■■■■■■■■
 Klang ■■■■■■■■

New West Records/Redeye/Bertus (Doppel-CD, 3 LPs)

In Zeiten von Corona sind echte Live-Alben kaum mehr möglich. Die amerikanische Psychedelic-Stoner-Band All Them Witches versucht es via Internet. Kreischende Fans, launige Ansagen sowie das prickelnde Gefühl, unmittelbar dabei zu sein, bleiben bei diesem Unterfangen außen vor. Umso bemerkenswerter ist es, was in diesen anderthalb Stunden musikalisch abgeht. Die kollektiven Jams sind ausladend bis frenetisch, hin und wieder gibt es auch leisere Töne. Parallelen zu den ersten beiden Alben von U.F.O. drängen sich auf. Die Soundqualität dieses kollektiven Rauschs entspricht durchaus einem ungeschminkten Live-Album. Vorteil: Ohne die Ablenkung durch das Publikum kann man sich am Ende umso besser in den Sog dieser epischen Songs hineinfallen lassen. **Wolf Kampmann**

© U.F.O., Beasts Of Bourbon



Adult Pop
The Jeremy Days
 Beauty In Broken
 Musik ■■■■■■■■
 Klang ■■■■■■■■

Energie/Warner (CD, LP)

Irgendwann stellt man fest, dass es eigentlich nicht so schlimm war. Dass die anderen sogar ganz cool sind. Dass die Wege eine Zeit lang auseinander führten, sich aber doch wieder kreuzen dürfen. Im Jahr 1996 hatten sich die Jeremy Days nach einem erfolgreichen gemeinsamen Jahrzehnt getrennt, vor drei Jahren fanden die Hamburger aber wieder zusammen. Drei von vieren waren im Musikgeschäft geblieben, gemeinsam gab man also Gas, spielte Konzerte und traf sich schließlich für „Beauty In Broken“ im Studio. Es wurde ein entspanntes Album, elf Lieder im Indiepop-Sound von damals, erwachsener natürlich in der klanglichen Attitüde, aber weiterhin sanftes und inzwischen gleichberechtigt über die Band verteiltes Songwriting mit einem schönen Hauch Nostalgie. **Ralf Dombrowski**

© Echo & The Bunnymen, Lloyd Cole

stereoplay
KLANG TIPP



Singer-Songwriter
Kevin Morby
 This Is A Photograph
 Musik ■■■■■■■■
 Klang ■■■■■■■■

Dead Oceans/Cargo (CD, LP auch in Gold u. White Vinyl)

Seit er 2013 seine Solokarriere startete, hat sich Kevin Morby zu einem der originellsten Singer-Songwriter der USA entwickelt. Auch auf seinem neuen Album kombiniert er wieder Traditionen des US-Folksongs mit einem Klanggefühl der Gegenwart. Seine Songs sind melancholisch, halten sich aber nicht in Vergangenen auf. Das Soundspektrum hat sich auf „This Is A Photograph“ erweitert: Bläser kommen hinzu, ein Cembalo, Streicher und andere Beigaben. Manchen Songs steht diese Opulenz gut, bei anderen wünschte man sich etwas mehr Sparsamkeit. An seinem treffsicheren Gefühl für packende Geschichtenlieder ändert das aber nichts. „This Is A Photograph“ ist ein abwechslungsreiches Album, mit dem Kevin Morby aus seiner eigenen Nische ausbricht. **Wolf Kampmann**

© Kurt Vile, Ryley Walker

PAST IMPERFECT

The Best of Tindersticks 92–21



stereoplay
**KLANG
TIPP**

REMASTER DES MONATS

Chamber Rock

Tindersticks

Past Imperfect –
The Best Of
Tindersticks 92–21

Musik ■■■■■■■■■■
Klang ■■■■■■■■■■

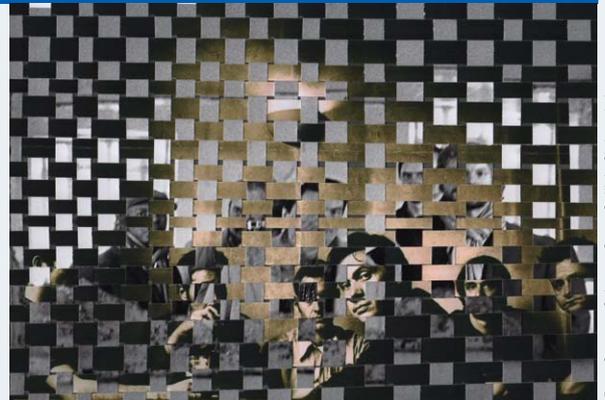


Foto: Suzanne Osborne, Steve Gullick, Christoph Agou

City Slang/Rough Trade (Doppel-CD, Doppel-LP, 3 CDs, 4 LPs auch in Transparent Orange Vinyl)

Seit nunmehr drei Jahrzehnten umreißen die Tindersticks ihren eigenen Kontinent, dessen Gesetze sich denen des Marktes komplett entziehen. Sie leben in einem Raum-Zeit-Kontinuum, das die Physik des Normalen durch eine Metaphysik des romantischen Ausnahmezustands ersetzt. Ihr pastoraler Chamber Rock ist schön, charismatisch, eindringlich und hat über all die Jahre nichts von seiner Faszination verloren. „Past Imperfect“ ist nun eine Reise durch dieses Universum, das vor allem die stil-

len, getragenen Momente in den Vordergrund stellt. Es gibt auch andere Aspekte, unter denen man die Sammlung hätte zusammenstellen können, doch diese ruhige Les- respektive Hörart geht absolut in Ordnung. Das Bündel dieser 20 Tracks ist wie ein schönes Kissen, in das man seine Seele betten kann, auf das sich sofort klangvolle Welten erschließen. Mit Vibrafon, Streichern, sanft federnden Drums, Gitarren, die man mehr spürt als hört, sowie einem Bass, der klammheimlich immer ein

bisschen Funk ins Spiel bringt, vor allem aber mit der unvergleichlichen Stimme des Poeten Stuart A. Staples gleiten die Tindersticks durch die Dekaden, als wären es ein einziger Atemzug. Das Album könnte auch gut als Konzeptalbum durchgehen, so stimmig sind die Songauswahl und die kontinuierliche Erzählhaltung dieser Band. In der 3-CD-Ausgabe bekommt der Fan eine Extra-CD mit einem Konzert von der Tour zu ihrem Album „The Hungry Saw“ aus dem Jahr 2008. **Wolf Kampmann**

© Lambchop, Nick Cave & The Bad Seeds

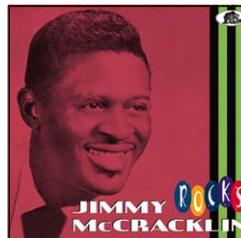


Modern Bebop
**McCoy Tyner/
Freddie Hubbard
Quartet**
Live At Fabrik,
Hamburg 1986
Musik ■■■■■■■■■■
Klang ■■■■■■■■■■

Jazzline Classics/Broken Silence (Doppel-CD, 3 LPs)

Es war die Zeit, als auch Blue Note wieder aus der Versenkung geholt wurde. Der Trompeter Freddie Hubbard war ein Überlebender der wilden Hardbop-Ära, Pianist McCoy Tyner ein Coltrane-Ehemaliger – und sie präsentierten ihr Quartett als Speerspitze eines aufblühenden Neo-Traditionalismus, der sich nicht auf Oldtime, sondern die Jazz-Moderne bezog. Gemeinsam mit Bassist Avery Sharpe und Schlagzeuger Louis Hayes setzten sie im Juni 1986 die Hamburger Fabrik unter Strom. Der NDR schnitt damals mit, sichtet heute sein Archiv – und so kann man diese Orgie der jazzenden Opulenz nun auch auf Tonträgern erleben. „Live At Fabrik“ hat alles, was man damals mochte, immense Power, wilde Virtuosität ohne Zerfallerscheinungen der Avantgarde. Ein Fest. **Ralf Dombrowski**

© Tom Harrell, Dizzy Gillespie, Ahmad Jamal

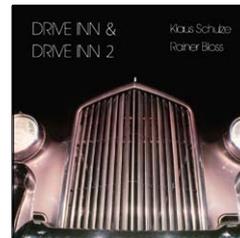


Blues, Rock'n'Roll
**Jimmy
McCracklin**
Rocks
Musik ■■■■■■■■■■
Klang ■■■■■■■■■■

Bear Family (CD)

In der Serie „Rocks“ würdigt Bear Family den Pianisten und Songwriter Jimmy McCracklin (1921–2012). Sein kraftvoller Tastenanschlag und die geschliffenen Bläser-Arrangements machten ihn zum Protagonisten des elegant lässigen Westcoast-Blues, mit dem in veruchten Tanzkneipen um San Francisco herum das Rock'n'Roll-Zeitalter eingeläutet wurde. Hier in der Bay Area war Jimmy McCracklin ständig ausgebucht, blieb aber in Europa weitgehend unbekannt, obwohl gleich vier seiner Alben in den USA Gold holten. Diese Compilation widmet sich nun weniger dem Blues- und Soul-Sänger Jimmy McCracklin: Stattdessen eignen sich die 30 Tracks nicht zuletzt dank der heißen Saxofonisten hervorragend für ausgelassene Jump-Rhythm'n'Blues-Tanzpartys. **Winfried Dulisch**

© Charles Brown, Fats Domino, Louis Jordan

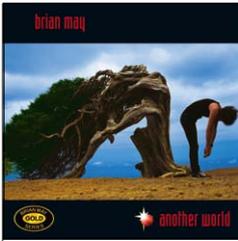


Ambient, Electronic
**Klaus Schulze
& Rainer Bloss**
Drive Inn
& Drive Inn 2
Musik ■■■■■■■■■■
Klang ■■■■■■■■■■

MiG/Indigo (Doppel-CD)

Fetisch Auto! Kraftwerk hatte dem Fahren 1974 ein Denkmal gesetzt, Klaus Schulze und Rainer Bloss legten neun Jahre später eine eigene Huldigung vor. Der eine hatte als Produzent und Musiker bei den Minimalisten, dann bei Tangerine Dream sein Handwerk gelernt. Der andere kam aus der Filmmusik und hatte vor der Übersiedlung bereits in der DDR Meriten als Komponist gesammelt. Gemeinsam reduzierten sie die Sounds ihrer Keyboards auf ein synthetisches Kerninventar, das sich auf „Drive Inn“ (1983) und dem Nachschlag „Drive Inn II“ (1986) mit klarer Motive dem Thema Auto widmete, beschleunigt und retardiert, aufbrausend und reduziert, als Panoramareise oder Parkplatz-Idyll. Ein charmantes Dokument, jetzt transparent gemastert zurück im Ring. **Ralf Dombrowski**

© Tangerine Dream, Jean-Michel Jarre, Kraftwerk



Rock
Brian May
Another World
 Musik ■■■■■■■■
 Klang ■■■■■■■■

Universal (2 CDs, 2 LPs, Box-Set, Picture Disc, MC)

Das zweite Soloalbum des Queen-Gitarristen war lange vergriffen. Jetzt erscheint es remastert, mit aufwendigem Booklet und umfangreichem Bonusmaterial. Ursprünglich als Cover-Epos gedacht, wurde es durch den Tod von Brians Mutter und seines Busenkumpels Cozy Powell zur kathartischen Angelegenheit: 13 Stücke zur Selbstfindung, Schmerzüberwindung und Läuterung – mit kraftvollem Power-Rock, tieftraurigen Balladen und Neuinterpretationen von Mott the Hoople oder Jimi Hendrix. Dazu eine Bonus-CD mit 15 Alternativversionen, Outtakes, Live-Stücken und weiteren Covers. Trotz Auftritten von Jeff Beck, Foo Fighter Taylor Hawkins, Ian Hunter und Status Quo: Die Verkaufszahlen blieben bescheiden. Dr. May wandte sich anderen Hobbys zu. **Marcel Anders**

☉ Queen, Freddie Mercury

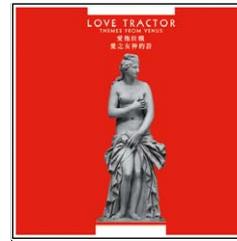


Indierock
Pavement
Terror Twilight – Farewell Horizontal
 Musik ■■■■■■■■
 Klang ■■■■■■■■

Matador/Beggars/Indigo (Doppel-CD, 4 LPs)

Pavement wirkte wie die Band, die sich nicht entscheiden wollte. Stephen Malkmus schrieb hinreißend erwachsene Songs, die die Wut der Jugend mithilfe von Gitarrist Scott Kannberg und einer Prise Grunge in anspruchsvollen Indierock verwandelte. Dann wieder wirkten sie jenseits ihrer Platten zuweilen überdreht, manchmal auch grottig auf der Bühne. Fünf Alben der Kalifornier erschienen über die Neunziger hinweg bis hin zu „Terror Twilight“ (1999), einerseits konzeptueller Höhepunkt, brillant produziert von Nigel Godrich, andererseits das Werk vor der Auflösung. Die „Farewell Horizontal“-Edition legt nun neben dem Remastering den Weg dorthin offen, mit 28 Demos, Outtakes, Homerecordings und B-Seiten. Indierock-Geschichte, musikalisch immer noch erstklassig. **Ralf Dombrowski**

☉ The Strokes, Sonic Youth



Alternative Rock
Love Tractor
Themes From Venus
 Musik ■■■■■■■■
 Klang ■■■■■■■■

Propeller/Redeye/Bertus (CD, LP auch in Opaque Yellow)

Ein gewisser Bill Berry rührte als Erster die Trommel bei Love Tractor, den Mitbegründern der Alternative-Szene in Athens/Georgia (R.E.M., B-52's). Klickert da was? Genau: Berry wechselte bekanntlich zu R.E.M. Die Jungs von Love Tractor veröffentlichten seit ihrer Gründung 1980 ein paar veritable Alben. Dieses hier spielt in der Topliga dank psychedelisch angehauchter Rhythmen, Twang-Gitarren à la The Ventures und durchaus konkurrenzfähiger Songs in Soundverwandtschaft mit R.E.M. („I Broke My Saw“, „Satans New Wave Soul Losers“, „Fantasy“). Mit zusätzlich poppigen Melodien und Art Rock („Themes From Venus“) im Gepäck beeindruckt das remasterte Album als Wiederentdeckung – zudem mit sechs Bonustracks, darunter Mixe und Instrumentals. **Claus Dick**

☉ R.E.M., B-52's



Indierock
Franz Ferdinand
Hits To The Head

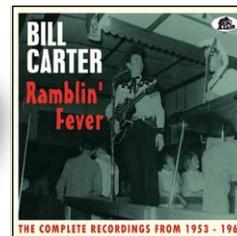
Musik ■■■■■■■■
 Klang ■■■■■■■■

Domino/Goodtogo (CD, Doppel-LP auch Translucent Red Vinyl, CD+T-Shirt, MC)

Die Schotten von Franz Ferdinand standen wie kaum eine andere Band für den Sound der frühen 2000er-Jahre. Allerdings hatten sie ihr Pulver relativ schnell verschossen: An die Brillanz ihrer ersten beiden Alben „Franz Ferdinand“ (2004) und „You Could Have It So Much Better“ (2005) konnten ihre späteren Werke nicht mehr anschließen. Hört man nun jedoch ihre frisch erschienene Retrospektive „Hits To The Head“, wird tatsächlich ein echtes Greatest-Hits-Album daraus – und zwar ein verdammt gutes. Sänger Alex Kapranos ver-

☉ Sparks, The Cars

gleicht die Zusammenstellung mit einem Festival-Set – hier geht die Party ab. Zu den 18 bekannten Zugnummern wie „Darts Of Pleasure“ oder „Take Me Out“, die bestes New-Wave-Feeling der späten Siebziger, frühen Achtziger wachrufen, kommen zwei brandneue Tracks, die aber nicht ganz das Level ihrer klassischen Songs erreichen. Die Essenz von Franz Ferdinand ist auf „Hits To The Head“ bestens zusammengefasst. Viel mehr braucht man von den Glasgowern nicht unbedingt, weniger aber keinesfalls. **Wolf Kampmann**

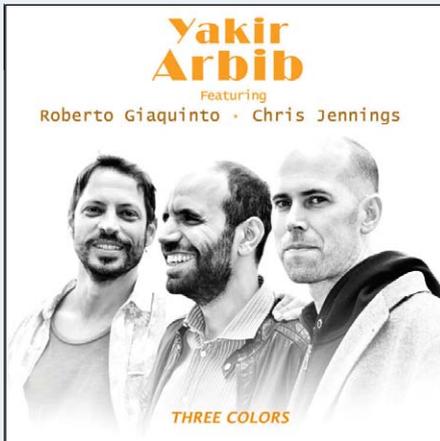


Country
Bill Carter
Ramblin' Fever – The Complete Recordings 1953–1961
 Musik ■■■■■■■■
 Klang ■■■■■■■■

Bear Family (Doppel-CD)

Das deutsche Reissue-Label Bear Family präsentiert wieder einmal eine Compilation, die jeder Country-Fan eigentlich von einer US-Plattenfirma erwartet hätte. Die 67 Tracks auf dieser Doppel-CD spielte Bill Carter 1953–1961 ein. Der 1929 geborene Sänger und Gitarrist pflegte einen folkloristisch wehmütigen Hillbilly-Tonfall, überzeugte aber auch zusammen mit Western-Swing-Musikern. Damit wurde Bill Carter zu einem Wegbereiter des Rockabilly. Er bekam einen lukrativen Platten-Deal angeboten, doch irdische Freuden lockten ihn wenig: Bill Carter besingt seit 1961 nur noch Platten für die Top 40 der Christian-Country-Charts. Diese zwei CDs dokumentieren also die letzten weltlichen Botschaften aus dem Munde dieses interessanten Künstlers. **Winfried Dulisch**

☉ Hank Williams, Johnny Cash, Carl Perkins



ALBUM DES MONATS

Piano Trio
Yakir Arbib
 Three Colors

Musik ■■■■■■■■■■
 Klang ■■■■■■■■■■

Jazzline/Broken Silence (CD)

Sie können es vertrackt. Und ohrschmeichlerisch. Ein Hauch von Klassik ist beim Pianisten Yakir Arbib außerdem durchzuhören – schließlich hat er sich zeitweilig auf dieses Genre konzentriert, bevor er sich endgültig dem Jazz zuwandte. Da er außerdem ein offenes Herz für Einflüsse aus verschiedenen Regionen besitzt, reicht das Spektrum seines Trios von orientalischen bis zu südamerikanischen Rhythmen, umfasst aber auch Elemente von Funk und Swing. So würzt er im Team mit dem Schlagzeuger Roberto Giaquinto und

☉ Chucho Valdés: Briyumba Palo Congo

dem Kontrabassisten Chris Jennings den Klassiker „You Go To My Head“ mit sich überlappenden Beats und macht andererseits das eigene „The Planet Of Three Colors“ zu einer Mischung aus Jazz, Bombast und Klassik. Das herzerwärmende Klaviersolo „Song For An Unborn Child“ erinnert ein bisschen an den Standard „Blue Moon“. Diese Vielfalt auf dem neuen Album „Three Colors“ bereichert das Genre der Klaviertrios um eine wahrhaft faszinierende Facette.

Werner Stiefele



Chamber Jazz
Jakob Manz & Johanna Summer

The Gallery Concerts I

Musik ■■■■■■■■■■
 Klang ■■■■■■■■■■

ACT/Edel Kultur (CD)

Der Produzent Sigggi Loch ist ein Freund des Salons als Konzept. Wenn der Anlass passt, dann lädt er gerne einen Kreis der Connoisseure in seine heiligen Berliner Hallen, um junge Künstler:innen in zuweilen ungewohnter Kombination zu präsentieren. Der Altsaxofonist Jakob Manz und die Pianistin Johanna Summer haben bereits mit eigenen Formationen Alben veröffentlicht, nun kann man sie als kammerjazziges Duo live im aufmerksamen Dialog erleben. „The Gallery Concerts I“ lässt die Newcomer sich anhand eines Programms umkreisen, das älter wirkt als die Beteiligten sind. Klassisch neotraditionell wählen sie die gemeinsame Erzählung als gestalterisches Mittel, umgarnen, fordern und ergänzen sich, technisch fulminant und dezent melancholisch im Ton.

Ralf Dombrowski

☉ Joshua Redman & Brad Mehldau



World Jazz
Aline Frazão

Uma Música Angolana

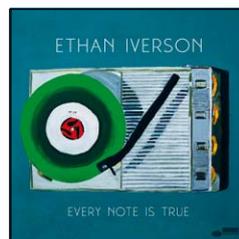
Musik ■■■■■■■■■■
 Klang ■■■■■■■■■■

Flowfish/Broken Silence (CD)

Aline Frazão ist bereits ein Stück des Weges gegangen, von ihrer Heimatstadt Luanda aus nach Spanien, Portugal, Brasilien und wieder zurück nach Angola. Und sie hat aus vielen Orten Inspirationen mitgenommen, die produktiv in ihre Musik einstreuen. So finden sich darin rhythmische Elemente der Maracatu und der modernen Bossa Nova, aber auch die sanfte Melodik der Mornas oder dezent adaptierter Afro Beat wieder. „Uma Música Angolana“ bietet viel Raum für Assoziationen, der von Frazãos geschmeidig-präsentere Stimme vor allem in Kombination mit den melodischen Kontrapunkten des Trompeters Diogo Duque und dem rhythmischen Flow der Band ausgefüllt wird. Anspruchsvolles Songwriting trifft modernes Angola und eine Prise Improvisation.

Ralf Dombrowski

☉ Manou Gallo, Rosanna & Zélia



Piano Trio
Ethan Iverson

Every Note Is True

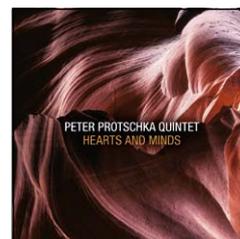
Musik ■■■■■■■■■■
 Klang ■■■■■■■■■■

Blue Note/Universal (CD)

Bei „The Bad Plus“ war der Zeitgeist klar. Die Postmoderne hatte auf relativierende Art gewütet, und so machte sich das Trio um den Pianisten Ethan Iverson daran, die Reste der Gewissheit zu dekonstruieren. Alles war Jazz. Pop oder Grunge wurden adaptiert und mit der Haltung einer Rockband gespielt. Zwei Jahrzehnte später nun holt sich Iverson mit Bassist Larry Grenadier und Schlagzeuger Jack DeJohnette das Gravitätische zurück. „Every Note Is True“ mag als Titel ironisch wirken, musikalisch ist es ernst gemeint. Mit neun Kompositionen und einer kurzen Lockdown-Hymne zelebrieren der Pianist und sein Team den Ernst mit nachdrücklichen, nachdenklichen Themen. Alles klingt nach Bedeutung, die Schwere der Zwanziger schlägt die Millennium-Skepsis.

Ralf Dombrowski

☉ Craig Taborn, Jason Moran



Post Bop
Peter Protschka Quintet

Hearts And Minds

Musik ■■■■■■■■■■
 Klang ■■■■■■■■■■

Double Moon/Bertus (CD)

Weich und elegant gleiten die Töne aus der Trompete oder dem Flügelhorn von Peter Protschka, und etwas rauer klingen die des Saxofonisten Rick Margitza. Neun Jahre ist es her, dass der Deutsche den Amerikaner erstmals in seine Band einlud. Seitdem funktioniert die musikalische Partnerschaft blind, denn beide fußen im akustischen, den Hard Bop der 50er-Jahre in die Gegenwart übertragenden Jazz. Aufmerksam federn sie der Schlagzeuger Tobias Backhaus, der Kontrabassist Martin Gjakonovski und der Pianist Martin Sasse ab. Alle drei reagieren sensibel auf Wendungen in den aus klaren Themen abgeleiteten, dezent verschlungenen Soli und treten gelegentlich auch selbst nach vorn: perfekte Sidemen. Diese Band hält den akustischen Jazz lebendig.

Werner Stiefele

☉ Emil Mangelsdorff: Stolen Moments

stereoplay

KLANG TIPP

C.P.E. BACH
Sonatas & Rondos
MARC-ANDRÉ HAMELIN



ALBUM DES MONATS

Klavier

Carl Philipp Emanuel Bach

Sonaten und Rondos

Musik
Klang

Marc-André Hamelin, Klavier

Hyperion (Doppel-CD)

Obwohl Carl Philipp Emanuel Bach zu den entscheidenden Neuerern der Vorklassik zählt, interessiert sich bis heute kaum ein Pianist für sein umfangreiches Klavierwerk. Der kanadische Megavirtuose Marc-André Hamelin hat dem Bach-Sohn jetzt jedoch ein komplettes Doppelalbum gewidmet und dabei Sonaten, Rondos und Variationen zu einer faszinierenden, ja geradezu aufregenden Revue der Überraschungen gebündelt. Der Klangmagier Hamelin besticht auf diesem Album zur Abwechslung durch nackte Klarheit und eine

beinahe pedallose Prägnanz, welche den strukturellen Kern und die inhaltliche Essenz dieser in der Regel recht kurzen Stücke in den Fokus rückt und auf jeglichen „Sound“ verzichtet. So lässt er den experimentellen Furor, ebenso die neuartige Empfindsamkeit von C.P.E. Bachs leisen Stücken so vollständig ungeschminkt hervortreten, dass man endlich einmal die ganze geistige und emotionale Sprengkraft seiner weit in die Zukunft gerichteten Botschaften erlebt und sozusagen hautnah zu spüren bekommt. **Attila Csampai**

© C.P.E. Bach: Rondos & Fantasien, Christine Schornsheim (Tangentenflügel, Label: Capriccio)



Opernarien
W.A. Mozart

Mozart x 3

Musik
Klang

Elsa Dreisig, Kammerorchester Basel, Louis Langrée (2021)

Erato (CD)

Mozart x 3 – was klingt wie eine Formel, steht für das Konzept des Albums. Aus Mozarts drei Da-Ponte-Opern (Figaro, Così, Don Giovanni) singt Elsa Dreisig je eine Arie der drei Sopran-Rollen. Macht neun Arien, zu denen weitere drei aus den Opere Serie Idomeneo, Lucio Silla und La Clemenza kommen. Ein ambitioniertes Unterfangen, das der Sängerin die ganze Palette an Empfindungen und Gemütszuständen abverlangt, die Mozart in seinen (nicht nur weiblichen) Figuren auslotet. Es wäre ein wahres Wunder, wenn all diese Portraits nicht nur gesanglich, sondern auch interpretatorisch gleichermaßen gelängen. Sicher ist: Elsa Dreisigs jugendliche Stimme ist bei Mozart ganz zu Hause. **Miquel Cabruja**

© Mozart-Arien, Regula Mühlemann (Sony)

stereoplay

KLANG TIPP



Klavier

J.S. Bach

Goldberg-Variationen

Musik
Klang

Jean Rondeau, Cembalo

Erato/Warner (Doppel-CD)

Wie Glenn Gould entfesselt der Cembalist Jean Rondeau die Goldberg-Variationen ins Extrem, nur eben ins andere: einen Langsamkeitsrekord. Scheint doch Bachs Gipfelwerk interpretationsgeschichtlich zu wachsen, von 38:34 (Gould 1955) über 51:18 (Gould 1981) oder 80:46 (Staier 2009) bis zu gelassenen 107:12 bei Rondeau. Klar liegt das auch an den Wiederholungen (Gould lässt etliche aus), aber nicht nur. Mit seinen Ewigkeitszeitmaßen scheint Rondeau die Variationen mehr zu inhalieren als zu interpretieren. Die Musik atmet mit sich selbst, spricht in rhapsodischer Freiheit ihre Charaktere aus, entwickelt hypnotischen Sog. Bach als Mystiker statt Motoriker: eine Offenbarung. **Martin Mezger**

© Goldberg-Variat., Keith Jarrett, Cembalo (ECM)



Sinfonik

Joseph Haydn

Sinfonien Nr. 2, 24, 82 und 87

Musik
Klang

Kammerorchester Basel, Giovanni Antonini

Alpha (CD)

In der elften Folge seines Großprojekts aller Haydn-Sinfonien hat Italiens Originalklang-Guru Giovanni Antonini vier für Paris komponierte Werke ausgewählt, darunter die durch starke dynamische Kontraste geprägten „Pariser Sinfonien“ Nr. 82 und 87. Seine hochmotivierten Schweizer Musiker legen sich ins Zeug, um heutigen Hörern das von Haydn eingewebte Potenzial des Unerhörten und Überraschenden mit drängenden Tempi, pulsierender Attacke und dem üblichen, etwas aufgerauten Klang nahezubringen. Haydns Experimentierfreude paarte sich stets mit Noblesse und Diskretion: Insofern waren auch die Pariser Arbeiten nicht direkt französisch, sondern für die ganze Welt. **Attila Csampai**

© Sinfonien Nr. 2, 17–20, Heidelb. Sinf., Klumpp

stereoplay

KLANG TIPP



Orchesterwerke

Maurice Ravel

La Valse u.a.

Musik
Klang

Royal Stockholm Philharmonic Orchestra, Sakari Oramo

Bis (Hybrid-SACD)

Herumklecksen sollen andere. Sakari Oramo und die Stockholmer Philharmoniker setzen beim „Koloristen“ Ravel auf jene klare Linie, die den Pinsel der Struktur durch die Klangsinnlichkeit der Kompositionen führt. Durchhörbarkeit, Balance der Farbwerte und der Dynamik, ein Hören auf sonst oft Überhörtes: Das sind die Präzisionstechniken, die etwa in „La Valse“ den Dreivierteltakt eindrucksvoll von der Seelenmassage zum Masaker führen – ein kontrollierter Taumel, bis er die Musik katastrophisch in sich hineinreißt. In der „Alborada“ vergeudet Oramo das kastagnettenklappernde Flair an Feinmechanik, pointiert-prägnant aber der Neoklassizismus des „Tombeau de Couperin“. **Martin Mezger**

© Ravel: Orchesterwerke, Basque NO, Trevino

PLATTE DES MONATS



Adult Pop

Sparks**Balls u.a. / 21st Century Sparks Edition**

Musik ■■■■■■■■■■

Klang ■■■■■■■■■■



Foto: Philippe Mazoni

BMG RM/Warner (2 LPs, CD)

Bei den Sparks ging es immer auch ums Durchhalten. Als die erste Band „Halfnelson“ der kalifornischen Brüder Ron und Russell Mael nicht zündete, benannten sie sich in „Sparks“ um, schoben ein Album hinterher und tingelten durch die Clubs, bis „Kimono My House“ 1974 zur Kultplatte wurde. Ihre Mischung aus Disco, Pop und Cabaret pendelte in den unteren Rängen der Charts, zwischendurch halfen Giorgio Moroder und Harold Faltermeyer als Produzenten weiter. Ende der 80er kannte kaum noch

jemand die Band, Mitte der 90er gelang ein unjubilantes Comeback. Und mit ihrer 18. Platte „Balls“, einer Mixtur aus Pet Shop Boys, Smart Techno und Dark Pop, starteten sie ins neue Jahrtausend. Damit beginnt auch die „21st Century Sparks Edition“, die mit „Lil’ Beethoven“ (2002), „Hello Young Lovers“ (2006), „Exotic Creatures Of The Deep“ (2008) und „The Seduction Of Ingmar Bergman“ (2009) über April und Mai 2022 hinweg in präsentem Remastering fortgesetzt wird, ergänzt um die noch

nicht so lang erschienenen Alben „Hippopotamus“ (2017) und „A Steady Drip, Drip, Drip“ (2020). Obwohl die CDs Bonustracks bieten, sind die opulenten, 180g-Vinyl-Fassungen die eigentlichen Sammlerstücke. Nachdem sich die Band nach fast einem halben Jahrhundert den Platz im Pantheon des Pops erarbeitet hat und mit Dokumentationen und Kooperation gefeiert wird, zeigt die Edition, wie wichtig es ist, durchzuhalten. Dann schafft man es, Spuren zu hinterlassen.

Ralf Dombrowski

© Pet Shop Boys, Yello



Piano Jazz

Gerald Clayton**Bells On Sand**

Musik ■■■■■■■■■■

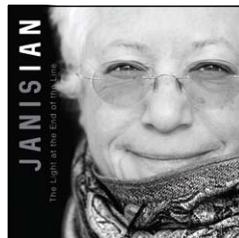
Klang ■■■■■■■■■■

Blue Note/Universal (LP 180g, CD)

Es ist eine Meditation, die Verinnerlichung einer Idee: Der Pianist Gerald Clayton sinniert musikalisch über das Phänomen Zeit und setzt sich mit Variationen dazu in Beziehung. Zum Beispiel gibt es Gäste, die ihn stellenweise unterstützen, sein Onkel Jeff Clayton mit dem Kontrabass, außerdem der Saxofonist Charles Lloyd, beides Mentoren aus der Generation der Väter. Der eigenen Welt entstammt der Schlagzeuger Justin Brown, an sich einer der versiertesten Polyrhythmiker der Jazz-Gegenwart, diesmal aber nur sehr dezent als Gegenüber am Start. Schließlich singt die Portugiesin Maro im Fado-Timbre bei einem Song als nächste Generation mit. Der Ton dieses Albums ist lyrisch, balladesk und faszinierend persönlich, vor allem auch auf 180g Vinyl.

Ralf Dombrowski

© Kevin Hays, Jason Moran



Folk, Singer-Songwriter

Janis Ian**The Light At The End Of The Line**

Musik ■■■■■■■■■■

Klang ■■■■■■■■■■

Rude Girl/Membran (LP, CD)

Als Teenager sang Janis Ian ihr „Society’s Child (Baby I’ve Been Thinking)“, ein Lied über eine Liebe jenseits der Hautfarbe, und bekam dafür jahrelang Morddrohungen von US-Rassisten. In den Siebzigern schrieb sie mit „At Seventeen“ den vielleicht schönsten und traurigsten Song über die Pubertät in der Folk-Geschichte. In den Neunzigern kämpfte sie nach ihrem Coming-Out gegen zahlreiche gesellschaftliche Tabuthemen, und auch „The Light At The End Of The Line“ hat als rockiges Statement das Stück „Resist“ im Programm. Der Rest ist hinreißend versöhnliches und zugleich kritisch aufmerksames Songwriting, in kammermusikalischen Folk gegossene Lebensweisheit ohne Attitüde, die gerade auch als fein austariertes Vinyl Gelassenheit ausstrahlt.

Ralf Dombrowski

© Joan Baez, Carole King



World Music

Oumou Sangaré**Timbuktu**

Musik ■■■■■■■■■■

Klang ■■■■■■■■■■

World Circuit/BMG/Warner (LP, CD)

So unmittelbar wie hier hörte man den Zusammenhang von westafrikanischer Musik aus Mali und Blues auch bei Ali Farka Touré. Aber der alte Herr war eine andere Generation und brachte eine männliche Perspektive mit in die Musik. Oumou Sangaré ist bald Mitte Fünfzig und steht in der feministischen Tradition des Widerstands gegen überkommene Rituale bei gleichzeitiger Wahrung der Identität. „Timbuktu“ ist das erste Album mit neuen Songs seit fünf Jahren, geschrieben in Covid-Monaten in Baltimore, aufgenommen in Mali, den USA und Frankreich. Und es gelingt mit großer, präsenter Stimme eine famos selbstverständliche Fusion der musikalischen Kontinente, im Sound aktuell, in Haltung und Gefühl überzeitlich. Ein Album, das lange auf dem Teller bleibt.

Ralf Dombrowski

© Rokia Traoré, Ali Farka Touré, Tinariwen

12 Ausgaben

lesen plus Prämie



50 Euro HighresAudio-Gutschein

So vielseitig wie die Geschmäcker, ist auch das HIGHRES-Repertoire an hochauflösender Musik. Ob Freunde oder Familie, bei HIGHRESAUDIO ist für jeden Geschmack etwas dabei. **Gratis***



Millennium Audio Vision M-Puck „Vario“ 4er-Set

Gehäuseresonanzen und instabiler Stand bei Geräten und Lautsprecherboxen lassen sich effektiv durch Aufstellung mit einem Set M-Pucks minimieren. **Nur 99€ Zuzahlung statt UVP 199€***

Detaillierte Infos zu allen Produkten unter: www.stereoplay.de/abo

Keine
Zustellgebühr

1 Prämie
Ihrer Wahl

PER POST
COUPON AUSFÜLLEN

ODER PER TELEFON
0781 6394548

PER E-MAIL
weka@burdadirect.de

ONLINE BESTELLEN UNTER
<https://abo.stereoplay.de/angebot>

JA, ich bestelle stereoplay versandkostenfrei!

Ich bestelle **stereoplay** zunächst für 1 Jahr (12 Ausgaben / 12 Monate) zum Preis von 82,80 € inkl. MwSt. und Porto. Das Abo kann ich nach Ablauf des ersten Bezugsjahres jederzeit wieder kündigen. Es genügt ein kurzes Schreiben an den **stereoplay** Kundenservice, Postfach 180, 77649 Offenburg. Das Dankeschön erhalte ich umgehend nach Zahlungseingang. Dieses Angebot gilt nur in Deutschland und solange der Vorrat reicht. Auslandskonditionen auf Anfrage: weka@burdadirect.de

Bei großer Nachfrage der Prämie kann es zu Lieferverzögerungen kommen. Ändert sich meine Adresse, erlaube ich der Deutschen Post AG, dem Verlag meine neue Anschrift mitzuteilen. Die Prämie wird nach erfolgter Bezahlung des Abo-Preises zugesandt. Sie haben ein gesetzliches Widerrufsrecht, die Belehrung können Sie unter www.stereoplay.de/abo/widerruf abrufen.

Name, Vorname Geb.-Datum

Straße, Hausnummer

PLZ Ort

Telefon f. Rückfragen

E-Mail

Als Prämie wähle ich folgendes Geschenk:

- 50 Euro HIGHRESAUDIO-Gutschein (KC10) Millennium Audio Vision M-Puck „Vario“ ZZ. 99€* (KD69)

Gewünschte Zahlungsweise:

- Bankeinzug Rechnung

DE

IBAN Bankleitzahl Kontonummer

Datum Unterschrift

Ich bin damit einverstanden – jederzeit widerruflich –, dass mich der Verlag WEKA MEDIA PUBLISHING GmbH künftig per E-Mail und telefonisch über interessante Vorteilsangebote, sowie die seiner Werbepartner informiert.

Senden Sie bitte den ausgefüllten Coupon an folgende Adresse:
stereoplay Kundenservice, Postfach 180, 77649 Offenburg
per Telefon: **0781 6394548** oder per E-Mail: **weka@burdadirect.de**

TIPP: Bei Bankeinzug Prämie schneller erhalten!

Vorschau

auf Ausgabe 6/2022, ab 13. Mai am Kiosk



VPI Industries Prime 21

Die 21 beim Prime steht für das Modelljahr. Der originale Prime-Plattenspieler wurde neu definiert, mit neuer Passform und verbesserter Leistung. Aufgerüstet mit HW-40-Füßen, 3D-Gimbal-Tonarm und neu bearbeiteter Deckplatte mit zusätzlicher Verstrebung und Isolierung ist er auch für das Jahr 2022 bestens gerüstet.



KEF Reference 1 Meta

Der Koax-Treiber ist das Markenzeichen der KEF-Lautsprecher. Als Drei-Wege-Modell mit KEFs Uni-Q-Treiberanordnung der 12. Generation ist die Reference 1 Meta in der Lage, einen weitreichenden, leistungsstarken Klang zu liefern, der weit über das hinausgeht, was ihre relativ kompakte Größe vermuten lässt. Also eine Kompaktbox fürs Leben?



Ultrasone Signature Pulse

Die renommierte Kopfhörerschmiede aus Bayern hat die patentierte S-Logic-Technologie nochmals verbessert. Die neue Signature-Serie umfasst drei Modelle. Der Pulse ermöglicht für 500 Euro den Einstieg in die Welt der Edelhörer.



Heft-CD Ausgabe 6

Lassen Sie sich überraschen!

Noch ist es geheim, welche audiophilen Tracks auf der nächsten Heft-CD auf stereoplay vertreten sein werden.



Canton Vento 80

Die neue Canton Vento 90 hatte die Tester auf Anhieb begeistert. Kann die kleine Schwester Vento 80 mithalten? Wenn Canton-Chefentwickler, Frank Göbel, der 80 die gleiche Abstimmung mit auf den Weg gibt, wird auch die ein Knaller.

DIE KÖNIGSKLASSE
MAGICO A5. DER BESTE BIS €50.000.-



M
MAGICO

A-SERIE

ENTDECKEN SIE
MAGISCHES



www.audio-components.de
040 - 40 11 30-380

Wahrhaftiger Klang

BC150 VON BURMESTER

Seit 1977 fertigt Burmester Audiokomponenten in traditioneller Handarbeit und macht den puren Klang der Musik erlebbar.

Der neue BC150 Lautsprecher verspricht eine musikalische Vorführung, die Burmester Ansprüchen gerecht wird: mit Perfektion in Wiedergabequalität, Technologie und Design.

Mehr Informationen online.

Burmester

WWW.BURMESTER.DE

